

CR/LF
←

WUPPERTAL-VORWINKEL 1
15.5.57



ERNST HINZENBERG
Fabrik für Rollos und
Leichtmetall-Jalousien

DEUTSCHE
BUNDESPOST
020

Mit der Schwebebahn nach Grönland

Nachtrag 2020

WUPPERTAL-GRÖNFELD 1
17.9.1951-18
14.-18.9.51
NAT. BRIEFMARKENAUSSTELLUNG



75
5600 Wuppertal
Kultur- und Wirtschaftszentrum im Bergischen Land
400.000 Einwohner
Universitätsstadt
(Absender) **JAHRE**
WUPPERTALER
SCHWEBEBAHN
(Postleitzahl) (City)

WUPPERTAL
20.12.76
56

Artur Mönkedick
Dietmar Rudolph

wupa 80

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Bei der Erstellung der Texte und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem sind Fehler nicht vollständig ausgeschlossen. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar. Die Informationen in diesem Buch werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Gemäß StGB §86 weisen wir darauf hin, dass die Verwendung nationalsozialistischer Symbole in diesem Werk ausschließlich der Dokumentation und Forschung dient.

Die Verwendung der MICHEL-Nummerierung erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Schwaneberger Verlages, München.

Die Verwendung der Nummerierung entsprechend dem „Katalog der Postwertzeichen – post modern“ erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Frank Heyne, Dresden.

English Legal Note: All rights reserved. No part of this document may be stored and retrieved in any retrieval system including Internet search engines.

1. Auflage 2020

© Copyright 2020 by CR/LF GmbH, Essen (<http://www.crlf.de>)



Nachtrag 2020

Im Dezember 1996 erschien unser Buch „Mit der Schwebebahn nach Grönland“, eine philatelistische Reise mit der Wuppertaler Schwebebahn. Neben Geschichte und Geschichten über die Schwebebahn war der Katalog aller uns bekannten Schwebebahnbelege ein wichtiger Bestandteil des Buchs. Wir versprachen, den Katalog im Laufe der Zeit fortzuführen, sobald wir weitere Marken, Stempel oder Ganzsachen mit dem Schwebebahnmotiv finden würden. Im Jahre 1998 gaben wir deshalb einen ersten Nachtrag zu unserem Buch heraus, hier ist nun schon der achte. Dieser achte Nachtrag ersetzt die sieben vorherigen und enthält alle zusätzlichen Informationen, auch jene der ersten sieben Nachträge.

2001 wurde die Schwebebahn nach offizieller Zählung 100 Jahre alt. Dieser Anlass sorgte nicht nur für eine neue Schwebebahnbriefmarke, sondern auch für viele neue Belege und Stempel, unter anderem, was uns besonders freute, aus Grönland. Alle diese neuen Belege sind in diesem Nachtrag zusammengestellt, gemeinsam mit verschiedenen weiteren, seit 1996 erschienenen Marken und Stempeln. Schließlich erhielten wir Hinweise unserer Leser auf ältere, uns zuvor unbekanntere Stücke.

Am 6. Juni 2004 verstarb mein Mitautor Artur Mönkedick im Alter von 83 Jahren. Mit unzähligen Veröffentlichungen und Ausstellungen zur Wuppertaler Heimatgeschichte gehörte er zu den bekanntesten Sammlern seiner Stadt. Er war unter anderem Gründungsmitglied der Philatelistischen Bibliothek und Ehrenmitglied der PHILAG, der Philatelistischen Arbeitsgemeinschaft Wuppertal. Ich habe Artur Mönkedick nur wenige Jahre gekannt und ihn als freundlichen „alten Herrn“, als ausgewiesenen Fachmann und als im positiven Sinne ehrgeizigen Sammler kennen gelernt. Unsere gemeinsame Arbeit am Buch „Mit der Schwebebahn nach Grönland“ und vor allem die



daran anschließende Suche nach immer selteneren Schwebelochbelegen, in der Artur Mönkedick und ich uns gegenseitig zu übertreffen versuchten, hat ihm und mir viel Spaß bereitet. Artur Mönkedicks Fehlen hat erhebliche Konsequenzen für unsere Forschung zum Thema der Schwebelochbelege. Er war der „Mann an der Quelle“, der jeden Wuppertaler Stempel schon hatte, bevor er zum ersten Mal abgeschlagen wurde. Deshalb bin ich als Nicht-mehr-Wuppertaler nun noch viel mehr auf Sie, unsere Leser, angewiesen. Sobald Sie einen Stempel finden, der im Buch oder in diesem Nachtrag nicht erwähnt ist, melden Sie sich bitte unter der auf der letzten Seite verzeichneten Anschrift. Ich benötige möglichst ausführliche Informationen zu dem neuen Stempel sowie (ggfs. leihweise) einen Abdruck, den ich in den nächsten Nachtrag aufnehmen kann. Einen Großteil der neueren Wuppertaler Belege in diesem Nachtrag bekam ich von Udo Schneider, Bernd Braches und Hans-Jürgen Dobiak, bei denen ich mich dafür an dieser Stelle besonders bedanken möchte.

Im vorliegenden Nachtrag finden Sie Informationen zu sämtlichen neuen Stempel und Marken, die bis November 2020 bei mir eingegangen waren, sowie Korrekturen und Ergänzungen zum Katalog. Die verwendeten Bezeichnungen, Abkürzungen und Nummerierungen sind im Buch „Mit der Schwebeloch nach Grönland“ ausführlich erklärt. Die Nummerierung der Belege erfolgte im Buch chronologisch, bei den Absenderfreistempeln alphabetisch. Die Marken und Stempel im ersten Nachtrag erhielten dann fortlaufende Nummern, dann die im zweiten Nachtrag usw. Manche Belege wurden auch in den ersten Nachträgen anders sortiert und später aus der Nummerierung entfernt. Beachten Sie die Hinweise zur Nummerierung an jedem Kapitelanfang.

Essen, im November 2020
Dietmar Rudolph



1. Briefmarken

Hinweis zur Nummerierung: Buch: Nummer 1-3 chronologisch
Nachträge: Nummer 4-12 nach Bekanntwerden
Nummer 8 aus früheren Nachträgen: siehe im
neuen Abschnitt „Andere Schwebebahnen“

Unter der internen Nummer 1 hatten wir die Marke der Deutschen Bundespost zum 75sten Jubiläum der Schwebebahn aufgeführt und alles Wesentliche zu dieser Ausgabe beschrieben. Hinzuzufügen ist, dass es zu dieser Marke mehrere verschiedene Ministerkarten gegeben hat.



Ministerkarten 1951 und 1976 (zwei Varianten)



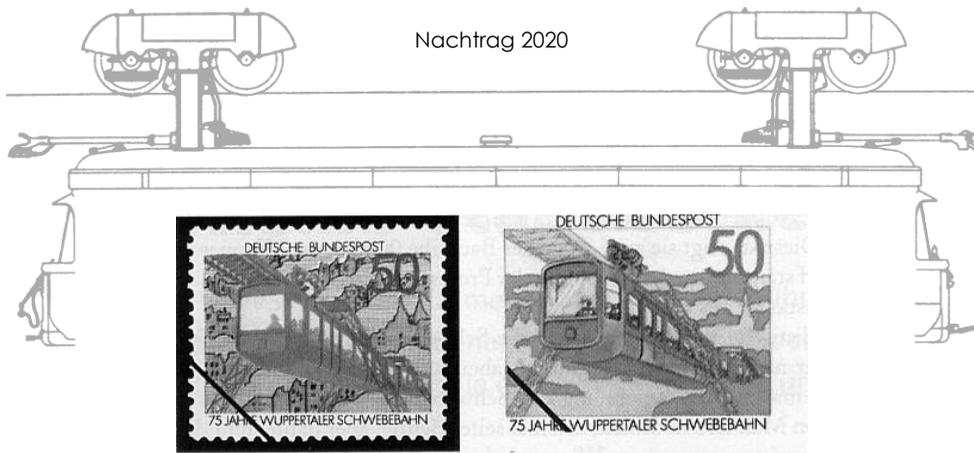
Diese Ministerkarten wurden vom Postministerium produziert, zeigen unter anderem Marke und Ersttagsstempel und wurden an wichtige Personen verschenkt. Manche Philatelisten sammeln diese Ministerkarten und haben festgestellt, dass es drei verschiedene Varianten mit der Schwebebahnmarke gibt, die im so genannten Sauerland-Katalog als Typ IV, Typ Va und Typ Vb bezeichnet sind.

Auch zur Nationalen Briefmarkenausstellung 1951 wurde eine Ministerkarte (Typ I) herausgegeben, welche die Marken zur Ausstellung (ohne Schwebebahn) und den Ausstellungsstempel (mit Schwebebahn, Nummer 5, siehe den Titel dieses Nachtrags) zeigt.

Ebenfalls ist nachzutragen, dass bei der Abbildung der Entwürfe der ersten Schwebebahnmarke (Seite 111 im Buch) zwei wesentliche Entwürfe fehlten, die in der Wuppertaler Presse und Bevölkerung für erhebliches Aufsehen sorgten.

Nachzulesen ist dies beispielsweise im Buch „Als wenn'ste schwebst“ von Heinz Wolff (Wuppertal 1976). Die erste Presseveröffentlichung der Marke zeigte nämlich irrtümlich einen alternativen Entwurf von Prof. Ade, der gar nicht erscheinen sollte. Und die korrigierte Presseveröffentlichung zeigte dann zwar den richtigen Entwurf, aber ein falsches Bild!

Prof. Ade hatte sich die von ihm portraitierte Bahn nicht richtig angesehen und sie auf die falsche, linke Schiene gezeichnet. Also wurde noch einmal nachgearbeitet und das Motiv umgekehrt. Dass jetzt zwar immer noch die Leute auf der falschen Seite sitzen – die Sitzbänke sind in Fahrtrichtung links – ließ man dann aber unverändert.



Die fehlerhaften Entwürfe der Schwebbahnmarke

Schließlich bleibt noch zu bemerken, dass von der Marke mit der Nummer 1 im Handel eine Abart angeboten wird, die je nach Anbieter als Doppeldruck der schwarzen Farbe oder als Schmitzdruck anzusehen ist.

Außerdem findet man von dieser Marke gelegentlich Marken mit einem aufgedruckten schwarzen Kreuz. Dabei handelt es sich um Makulatur der Stempelstelle der Post in Frankfurt/Main. Für die bei der Versandstelle für Sammlermarken bestellten Marken mit Vollstempel wurden ganze Bögen entsprechend maschinell gestempelt. Da Vollstempel nicht komplett auf das Markenformat passten, wurden die restlichen, nur teilweise gestempelten Marken dieser Bögen mit dicken schwarzen Kreuzen unbrauchbar gemacht. Einzelne derartige (nicht-philatelistische) Stücke werden vom Handel angeboten.

Zur Blockausgabe von Guiné-Bissau aus dem Jahr 1984 (Nummer 3 unseres Katalogs) ist nachzutragen, dass es zwei Auflagen des Blocks gibt, bei denen sich die Blautöne des Blockrands deutlich unterscheiden.

Nun zu den Neuerungen: Nach der Herausgabe unseres Buchs erschienen weitere Briefmarken mit dem Bild der Wuppertaler Schwebbahn. Dass unsere „alte Dame“ Schwebbahn 1984 von Guiné-Bissau als „historische Eisenbahn“ geehrt wurde, hatten wir ja noch verstanden. Verblüfft wurden

wir jedoch von diesem Block aus Mali, der uns kurz nach der Veröffentlichung des Buchs erreichte:



Gedenkblock Mali

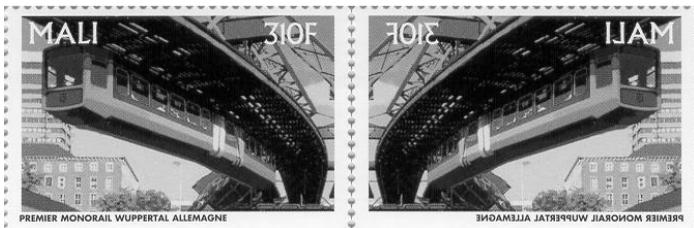
Hier nämlich erscheint die Schwebebahn zusammen mit den modernsten Schnellzügen der Welt unter der Überschrift „Große Innovationen der Eisenbahn“. Neben der Schwebebahn sehen wir unter anderem den ICE, den TGV und die später als Essener Stadtbahn eingesetzten ehemals fahrerlosen Dockland-Züge.

Die Einzelmarke zu 310 Mali-Francs zeigt einen Zug der Baureihe 72 ohne die übliche Ganzwerbung. Im Hintergrund sehen wir fotografisch getreu die Station „Ohligsmühle“, das Sparkassenhochhaus und das Gebäude der Industrie- und Handelskammer.

Wenn Sie sich die Marke allerdings genauer betrachten, werden Ihnen einige Unstimmigkeiten auffallen: Der Fahrer fehlt und bei einem auf uns zu fahrenden Zug dürfte keine rote Endlaterne zu sehen sein. Des Rätsels Lösung: Zwar wurde für den Entwurf der Briefmarke ein Foto verwendet, dieses jedoch



irrtümlicherweise spiegelverkehrt eingesetzt. Dreht man das Markenbild um, wie es die Abbildung zeigt, so stimmt alles.

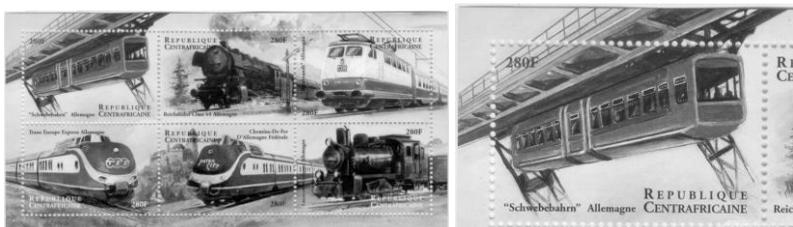


Einzelmarke Mali und spiegelverkehrte Version

4. Mali, 1996
 Einzelmarke aus Gedenkblock „Große Innovationen der Eisenbahn“
 Nennwert: 310F
 Motiv: Schwebebahnzug Baureihe 72 bei der Einfahrt in den Bahnhof „Ohligsmühle“
 Ordnungsnummer: Michel 1528 / stampworld 1543

Die Marke geht mit der Nummerierung 4 in unseren Katalog ein. Sie ist auch ungezähnt bekannt.

Eine weitere Schwebebahnmarke erschien 2000 ebenfalls in Afrika, in der Zentralafrikanischen Republik (Republique Centrafricaine). Sie zeigt erneut einen Schwebebahnzug der Baureihe 72. Gemeinsam mit fünf anderen Marken mit Abbildungen deutscher Lokomotiven bildet sie einen Kleinbogen. Das Schienengerüst geht dabei in den Bogenrand über.



Kleinbogen der Zentralafrikanischen Republik



Wieder wurde die Schwebebahn auf der rechten Schiene gezeichnet, wir sehen sie also von hinten. Der Zug zeigt die orange-blaue Standardlackierung und ist recht genau dargestellt.

Vom Gerüst kann man das allerdings nicht behaupten, denn hier hat der Künstler wohl nicht verstanden, wie die Schwebebahn überhaupt funktioniert. Darum wurde das Gerüst lieber als Brücke mit Geländer dargestellt. Ein solches Geländer gibt es natürlich nicht im Fahrweg der Motoren.

Einen weiteren Fehler im Motiv bildet die Schreibweise der „Schwebebahn“.

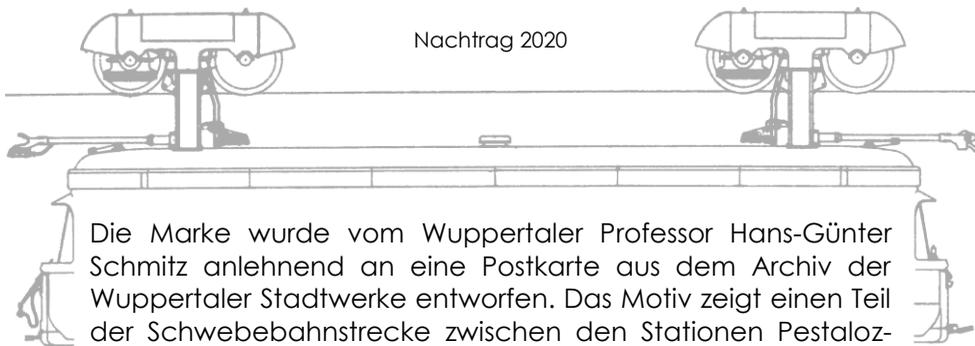
Weil wir diese Marke erst erhielten, nachdem der Nachtrag 2001 mit der Sondermarke zur NAPOSTA 2001 bereits erschienen war, erhält diese Ausgabe die Nummer 6, auch wenn sie zeitlich vor der Nummer 5 zu katalogisieren wäre.

6. Zentralafrikanische Republik, 2000
 Einzelmarke aus Kleinbogen „Deutsche Eisenbahnen“
 Nennwert: 280F
 Motiv: Schwebebahnzug Baureihe 72
 Ordnungsnummer: Michel 2385 / stampworld 2390

Seit dem 8. März 2001 gibt es auch in Deutschland wieder eine Briefmarke mit dem Bild der Schwebebahn. Der 100ste „Geburtstag“ war Anlass genug, eine Sondermarke in das Ausgabeprogramm zu nehmen. Gekoppelt wurde das Schwebebahnjubiläum mit dem jährlich wiederkehrenden „Tag der Briefmarke“.



Die zweite deutsche Schwebebahnmarke

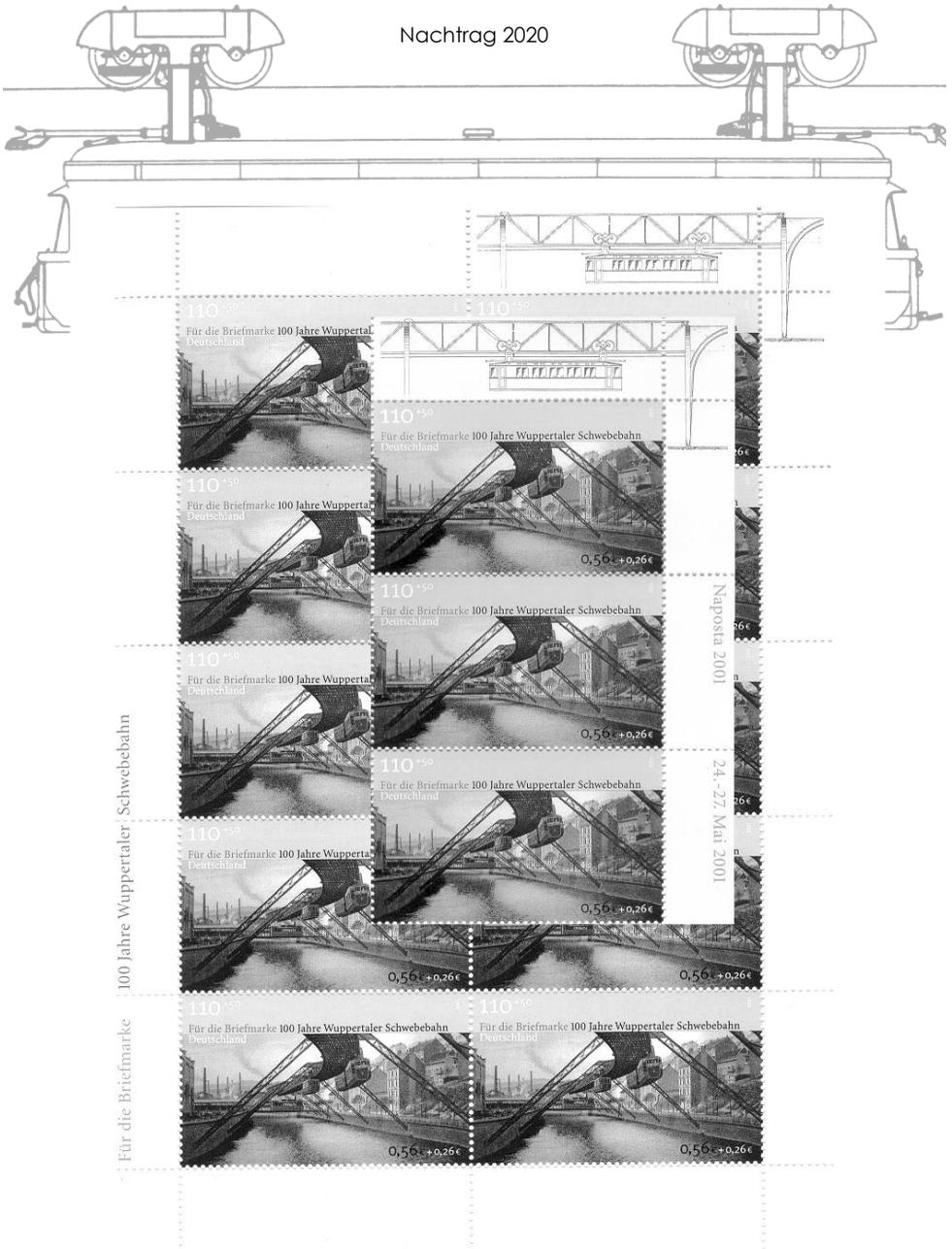


Die Marke wurde vom Wuppertaler Professor Hans-Günter Schmitz anlehnend an eine Postkarte aus dem Archiv der Wuppertaler Stadtwerke entworfen. Das Motiv zeigt einen Teil der Schwebebahnstrecke zwischen den Stationen Pestalozzistraße und Westende mit Blick nach Westen. Im Hintergrund ist der Bahnhof Westende zu erkennen. Am rechten Ufer verläuft die heutige Friedrich-Ebert-Straße, links steht das Maschinenhaus des Heizkraftwerks Elberfeld. Das zu Grunde liegende Foto stammt aus dem Jahr 1903. Uns entgegen kommt ein einzelner Wagen der Baureihe 00, auf der rechten Schiene sehen wir einem Zug der Baureihe 03 hinterher, der aus zwei Wagen besteht.

5. Deutschland, 8. 3. 2001
 Gedenkmarke „Für die Briefmarke“
 Nennwert: 110 + 50 (Pf.), 0,56 + 0,26 E
 Motiv: Zwei historische Schwebebahnzüge begegnen sich im Stadtteil Westende
 Ordnungsnummer: Michel Nr. 2171

Neben der Ehrung der Schwebebahn und dem „Tag der Briefmarke“ diente die Sondermarke gleich noch einem dritten Anlass. Auch auf die Briefmarkenausstellung NAPOSTA 2001, die vom 24. bis zum 27. Mai 2001 in der Wuppertaler Stadthalle veranstaltet wurde, sollte diese Marke aufmerksam machen. Zu diesem Zweck veröffentlichte die Deutsche Post AG die Sondermarke zwei Mal!

Die erste Ausgabe erschien im März, die zweite Ausgabe im Mai. Zu unterscheiden sind die beiden Ausgaben nur am (philatelistisch ja angeblich unwichtigen) Bogenrand. Während auf dem Bogenrand der ersten Ausgabe nur das Schwebebahnjubiläum erwähnt wird, zeigt der Bogenrand der zweiten Ausgabe neben der zweiten und dritten Marke der rechten Spalte einen textlichen Hinweis auf die NAPOSTA 2001.



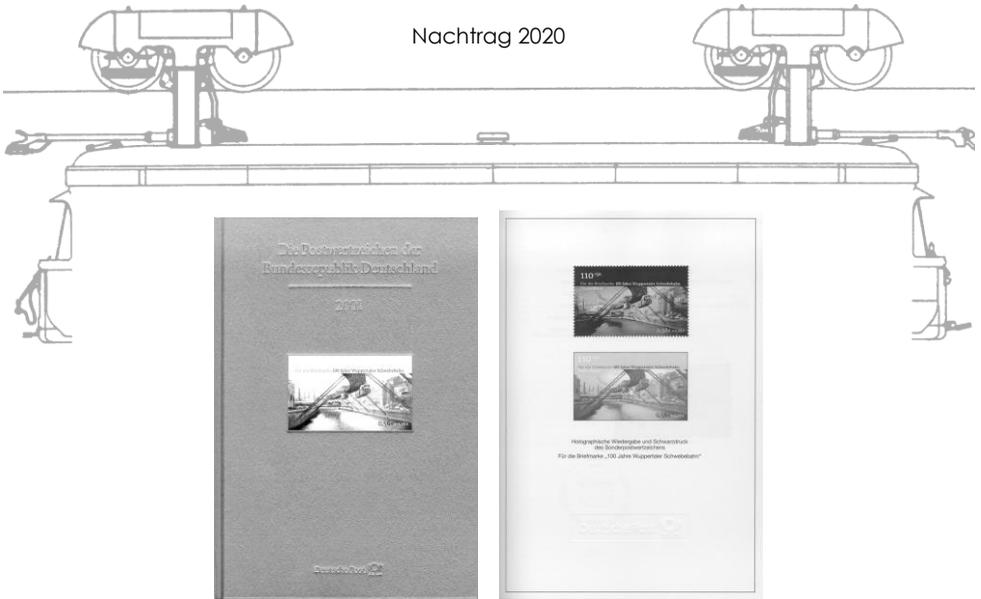
Unterschiedliche Bogenrandbeschriftung der ersten und zweiten Auflage



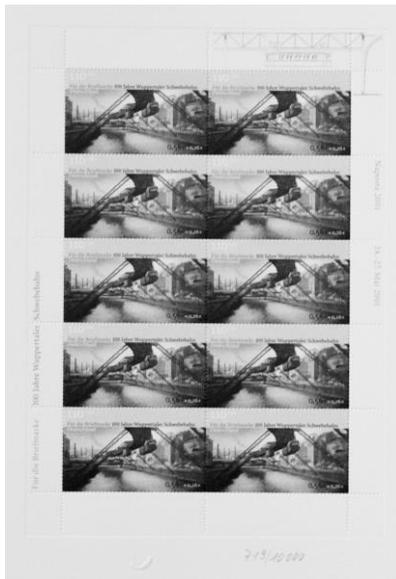
Ersttagsblatt zur zweiten deutschen Schwebebahnmarke

Zusätzlich zu dem oben gezeigten Ersttagsblatt und verschiedenen anderen Gedenkblättern gibt es zu dieser Marke auch eine Ministerkarte mit Unterschrift von Hans Eichel sowie eine Falkarte mit der Unterschrift von Postvorstand Zumwinkel.

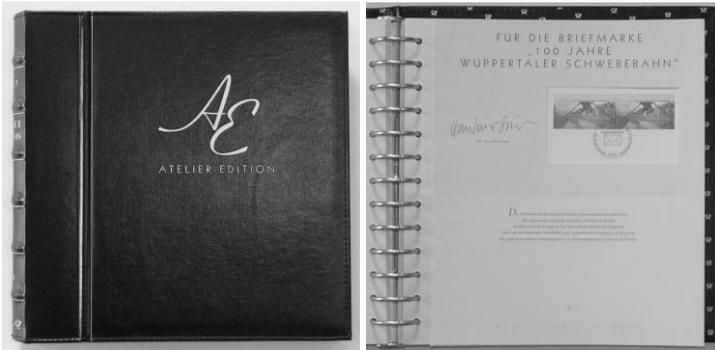
Neben der Verwendung bei beiden Ausgaben machte die Deutsche Post AG in vielfältiger Weise von Prof. Schmitz' Entwurf Gebrauch. Beispielsweise wurde die in Abschnitt 3 beschriebene Ganzsache mit diesem Motiv ausgestattet.



Jahrbuch der deutschen Briefmarken, Titel und Schwarzdruckseite

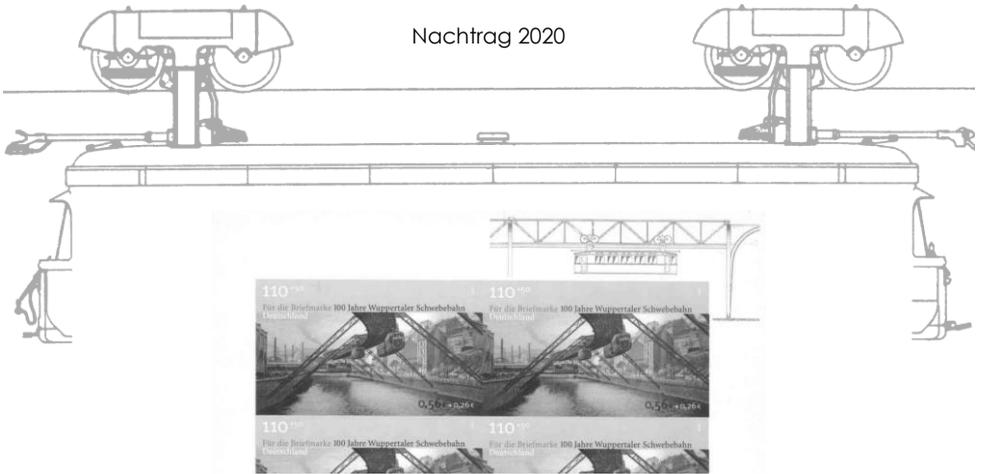


Schwarzdruck des Zehnerbogens aus der „Atelier-Edition 2001“

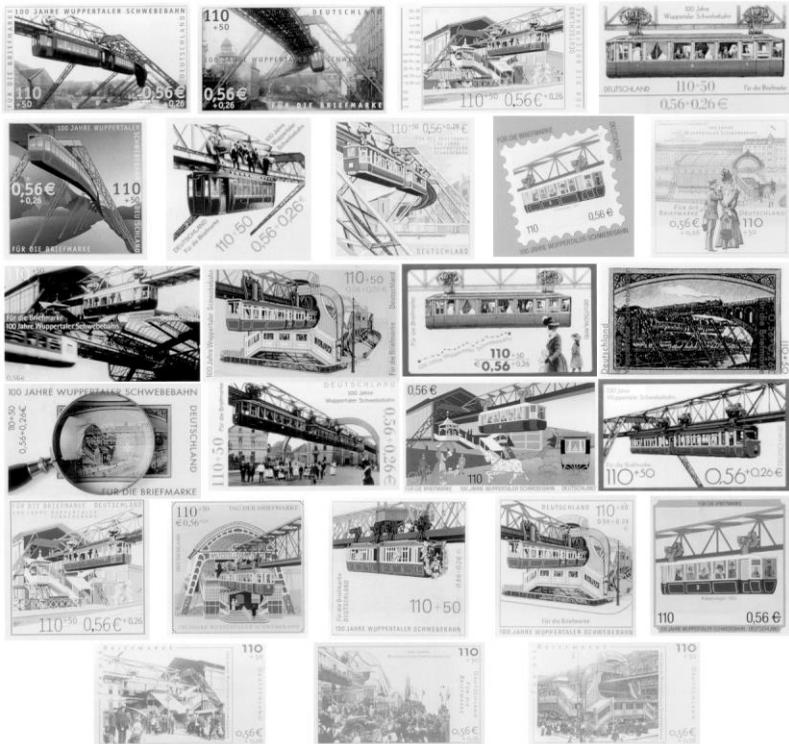


„Atelier-Edition 2001“ der Deutschen Post AG

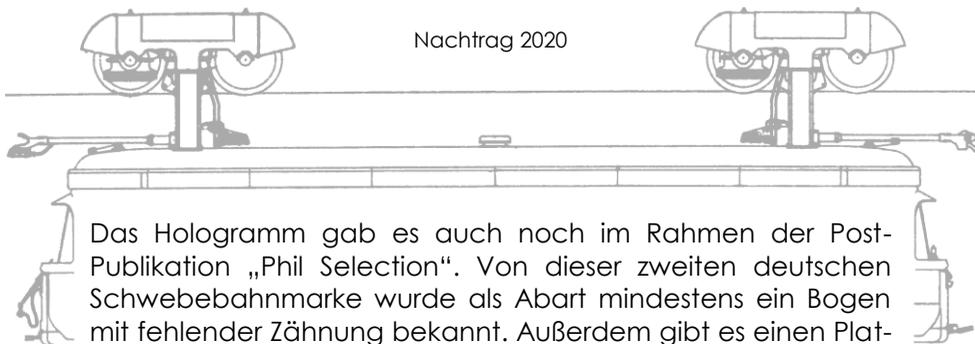
In das Jahrbuch „Die Postwertzeichen der Bundesrepublik Deutschland 2001“ wurde die Marke sowohl als Schwarzdruck als auch als Hologramm eingeklebt. Beide hatten natürlich keine Frankaturgültigkeit und sind entsprechend auch philatelistisch uninteressant. Gleiches gilt für den Schwarzdruck eines ganzen Bogens der Marke, welcher sich in der „Atelier-Edition 2001“ der Deutschen Post AG befindet sowie für die verschiedenen Sonder-, Erinnerungs- oder Gedenkblätter zum Schwebebahnjubiläum und zur NAPOSTA.



Ausschnitt eines ungezähnten Bogens der NAPOSTA-Marke



Alternativentwürfe zur NAPOSTA-Marke



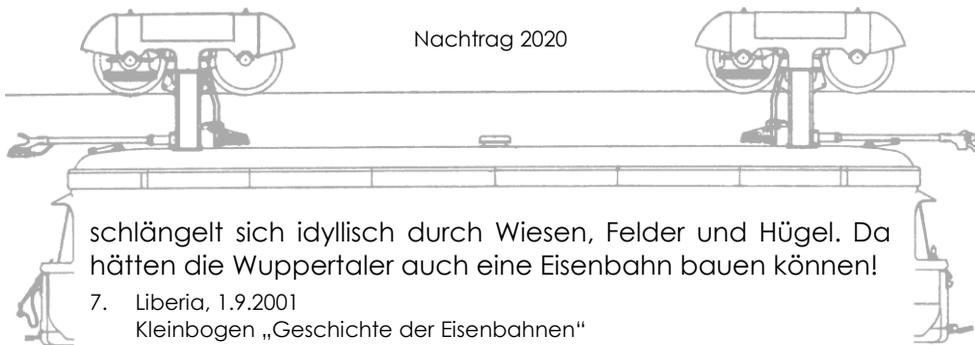
Das Hologramm gab es auch noch im Rahmen der Post-Publikation „Phil Selection“. Von dieser zweiten deutschen Schwebbahnmarke wurde als Abart mindestens ein Bogen mit fehlender Zähnung bekannt. Außerdem gibt es einen Plattenfehler, der auf einer Teilaufgabe zu einem roten Punkt neben der Jahreszahl im Feld neben der Randbeschriftung „Naposta 2001“ führt.

Weil wir zur ersten deutschen Schwebbahnmarke mangels weiterer auch eine Collage einiger Alternativentwürfe gezeigt hatten, baten uns Leser, dies auch für die zweite deutsche Schwebbahnmarke zu tun. In der Abbildung sehen Sie deshalb eingereichte, aber nicht realisierte Entwürfe, entnommen aus der Presseinformation des Bundesfinanzministeriums.

Zurück nach Afrika: Mali, die Zentralafrikanische Republik, da fehlt doch noch was... Richtig, jedes Motiv, das auf einer Briefmarke dieser beiden Länder auftaucht, erscheint in absehbarer Zeit auch auf den Marken anderer afrikanischer Staaten, insbesondere auf Marken mit der Aufschrift „Liberia“.

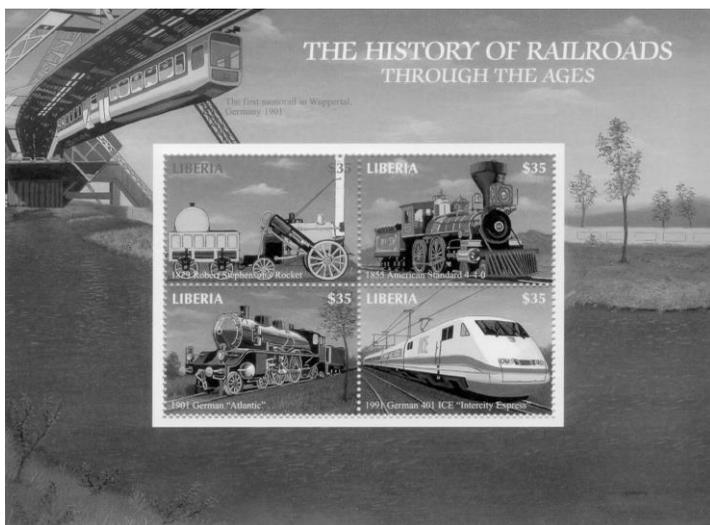
Ich spreche hier bewusst nicht von Marken des Landes „Liberia“, denn ähnlich wie die Ausgaben von Mali und der Zentralafrikanischen Republik hat auch die folgende Briefmarke ihr angebliches Heimatland wohl niemals gesehen. Diese drei und weitere Staaten werden von der Inter-Governmental Philatelic Corporation (IGPC) in New York betreut, deren einziger Zweck es ist, für möglichst viel Umsatz bei den finanzkräftigen Sammlern Europas und Amerikas zu sorgen.

Der Kleinbogen mit der Aufschrift „Liberia“ zeigt auf vier Marken historische Eisenbahnen, von Stephensons „Rocket“ bis zum ICE. Der Kleinbogenrand zeigt einen Zug der Baureihe 72 (wieder von hinten) bei der Einfahrt in den Bahnhof Ohligsmühle. Interessanterweise steht der Bahnhof allerdings nicht im dichtbebauten und engen Wupper-Tal, sondern der Fluss



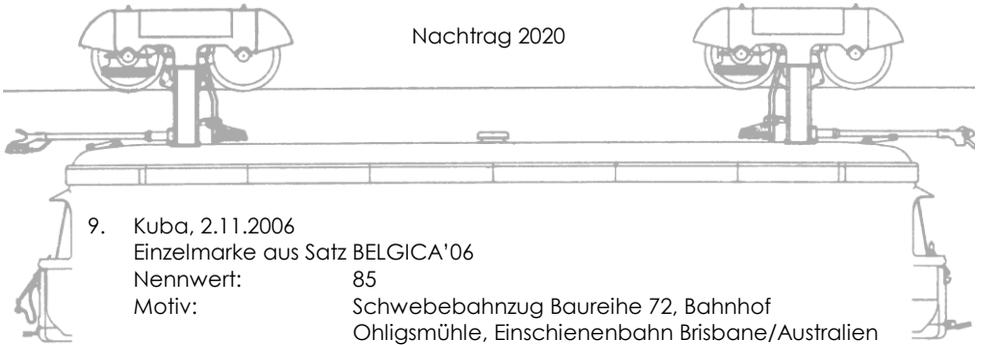
schlängelt sich idyllisch durch Wiesen, Felder und Hügel. Da hätten die Wuppertaler auch eine Eisenbahn bauen können!

7. Liberia, 1.9.2001
 Kleinbogen „Geschichte der Eisenbahnen“
 Nennwert: \$ 140
 Motiv: Schwebebahnzug Baureihe 72, Bahnhof Ohligsmühle
 Ordnungsnummer: Michel aus Block 381-391 / stampworld 4006-4009



Kleinbogen Liberia

Exakt dieselbe Zeichnung des in die Station Ohligsmühle ein-fahrenden Zugs der Baureihe 72 erschien 2006 noch einmal auf gleich zwei Briefmarken aus Kuba. Anlass für beide war die belgische Weltjugendausstellung BELGICA'06. Zu der Aus-gabe gehören noch fünf weitere Marken mit klassischen und modernen Eisenbahnen.



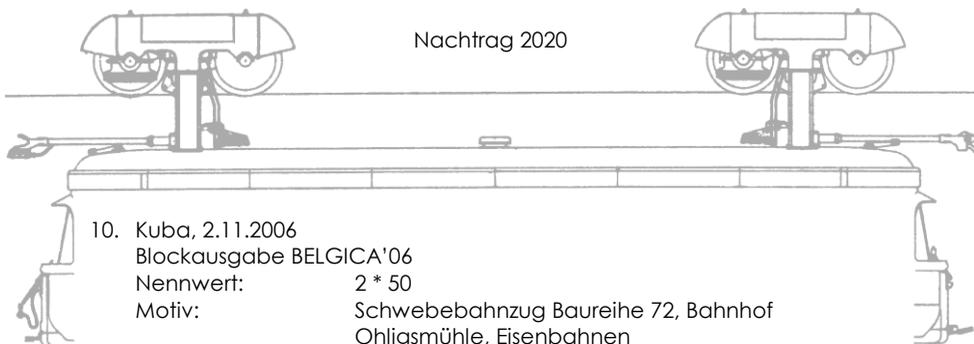
9. Kuba, 2.11.2006
Einzelmarke aus Satz BELGICA'06
Nennwert: 85
Motiv: Schwebebahnzug Baureihe 72, Bahnhof Ohligsmühle, Einschienenbahn Brisbane/Australien
Ordnungsnummer: Michel 4869 / stampworld 4883



Einzelmarke Kuba 2006



Block Kuba 2006



10. Kuba, 2.11.2006
 Blockausgabe BELGICA'06
 Nennwert: 2 * 50
 Motiv: Schwebebahnzug Baureihe 72, Bahnhof
 Ohligsmühle, Eisenbahnen
 Ordnungsnummer: Michel Block 218 / stampworld 4884-4885

Der kubanische Block existiert in unterschiedlichen Farbschattierungen. Der normale Druck zeigt ein recht helles Orange als Basisfarbe, es gibt jedoch auch Exemplare mit einem deutlich dunkleren, fast braunen Untergrund.

Während die Marken aus Mali, Kuba und Liberia dieselbe Abbildung der Schwebebahn zeigen, verwendet diese 2009 erschienene Marke mit der Aufschrift „Rwanda“ eine historische Darstellung. Gezeigt wird ein Einzelwagen der Baureihe 03 vor einigen Häusern am Wupperufer.

Die Marke entstammt einem Kleinbogen zu neun Werten, die sämtlich Schienenfahrzeuge im Nahverkehr (City Rail Transport) zeigen. Die Marke existiert auch ungezähnt.

11. Ruanda, 2009
 Einzelmarke aus Kleinbogen „Nahverkehrsmittel auf Schienen“
 Nennwert: 600F
 Motiv: Schwebebahnzug Baureihe 03
 Ordnungsnummer: noch nicht katalogisiert



Ruanda 2009

Ein Jahr später, 2010, erscheint die Wuppertaler Schwebebahn auf einer österreichischen Briefmarke. Hierbei handelt es sich nicht um eine der vielen personalisierten Marken, die im

nachfolgenden Kapitel angesprochen werden. Es ist eine offizielle Ausgabe der österreichischen Post.

12. Österreich, 15.10.2010
Einzelmarke aus Markenbuch „Exoten der Eisenbahn“
Nennwert: 65 (ct.)
Motiv: Historische Ansicht eines Schwebebahnzugs
(Liebig Sammelkarte 1910)
Ordnungsnummer: Michel Markenbuch 129

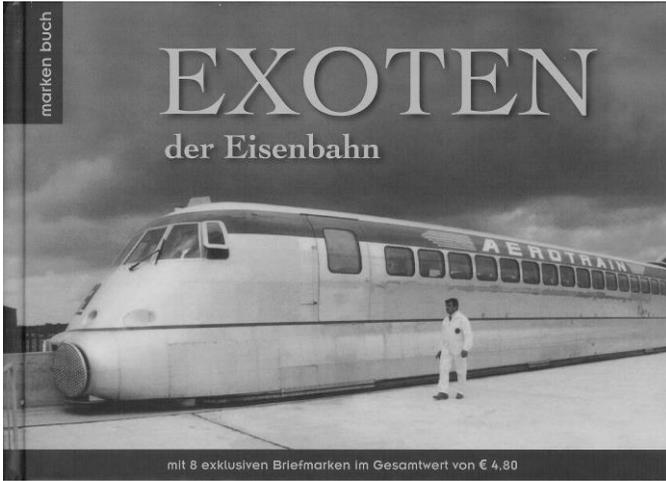


Österreich 2010

Diese Marke wurde nicht einzeln am Postschalter verkauft. Sie wurde ausschließlich für das Markenbuch "Exoten der Eisenbahn" produziert und von der österreichischen Post nur in diesem Markenbuch verkauft. Eine postalische Verwendung der Einzelmarke ist zwar möglich, aber sehr selten.

Das in einer Auflage von 5.000 Stück produzierte Markenbuch enthält einen Kleinbogen mit acht nur für dieses Buch entworfenen Marken. Zu jeder Marke enthält der Buchtext eine dreibis vierseitige Beschreibung der abgebildeten Bahn, geschrieben von Wolfgang Buchta.

Das auf der Marke verwendete Bild entstammt laut Buch einer Sammelkarte der 1930er Jahre. Soweit sich recherchieren ließ, handelt es sich um ein Sammelbild der Suppenfirma Liebig, welche aber schon um 1910 gedruckt wurde.



Markenbuch und Kleinbogen daraus



2. Personalisierte Briefmarken

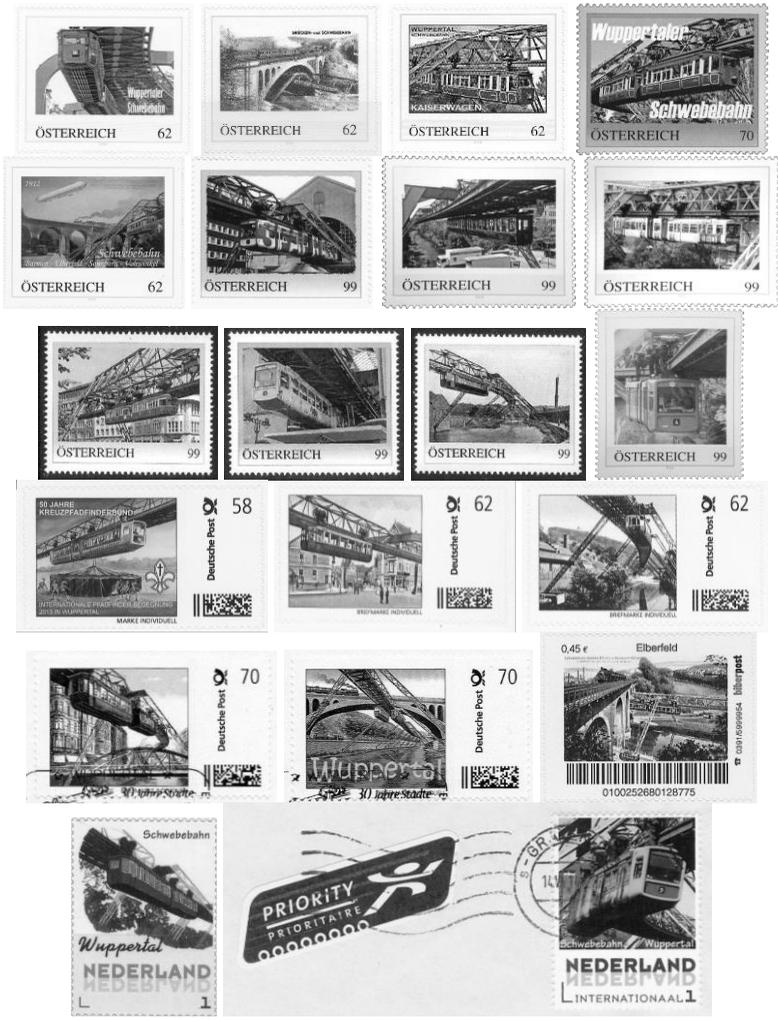
Hinweis zur Nummerierung: nicht sinnvoll

Viele Postverwaltungen, die ja heutzutage Privatunternehmen sind, bieten an, individuelle Briefmarken in Kleinstauflage für Privatleute und Firmen zu liefern. Besonders hervorgeraten hat sich in diesem Bereich die österreichische Post. Ähnliche Angebote gibt es aber auch von der Deutschen Post AG oder deutschen Privatposten.

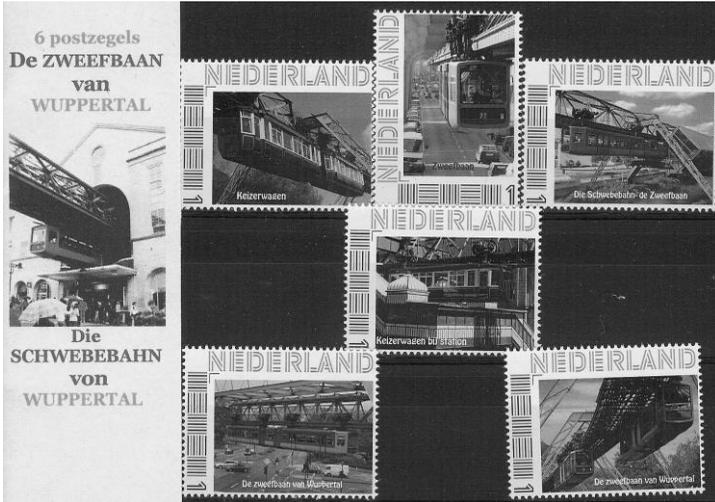
Grundsätzlich können Sie hier genau die Marke produzieren lassen, die Sie für Ihre Sammlung noch brauchen. Eine Marke mit dem Schwebebahnabsturz vom 12. April 1999? Eine Marke mit dem Stromabnehmer, der am 17. Oktober 2013 die Stromschiene abbrach? Kein Problem: Machen Sie sich doch selbst eine!

Auf diese Weise sind in den letzten Jahren diverse Briefmarken auf Privatbestellung entstanden, die Bilder der Schwebebahn oder der Sonnborner Brücke zeigen. In einer Auflage von 5 bis 50 Stück produziert, werden sie jedoch – anders als von den Postunternehmen gedacht – nicht zum Privatgebrauch hergestellt, sondern um sie teuer an Sammler zu verkaufen.

Die nachfolgend abgebildeten Marken wurden zumeist bei eBay angeboten, und es gibt Sammler, die teilweise mehr als 50€ hierfür bezahlt haben. Ich halte das Sammeln dieser Marken nicht für sinnvoll, ein Katalogisieren für unmöglich. Betrachten Sie diese Abbildungen deshalb nur als Beispiele:



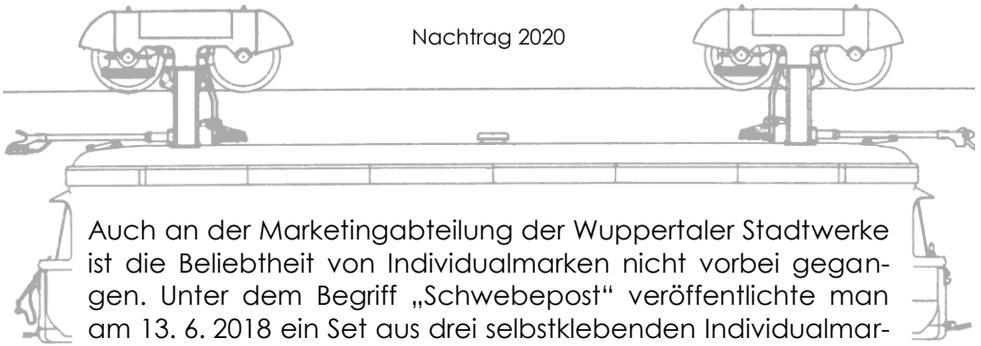
Beispiele für personalisierte Marken mit Schwebebahnmotiv



Weitere personalisierte Briefmarken mit Schwebebahnmotiv



Und noch mehr personalisierte Briefmarken mit Schwebebahnmotiv



Auch an der Marketingabteilung der Wuppertaler Stadtwerke ist die Beliebtheit von Individualmarken nicht vorbei gegangen. Unter dem Begriff „Schwebepost“ veröffentlichte man am 13. 6. 2018 ein Set aus drei selbstklebenden Individualmarken mit den damals noch fahrenden Wagengenerationen.

Als Idee 1894 einst als Satanswerk verspottet, nahm die Schwebelbahn drei Jahre später ihren Dienst auf. Und wie jedes Kind weiß, sprang 1950 die kleine Blaufantendame Tuffi aus dem Kaiservagen in die Wäpger. Seit Dezember 2016 schwebt die neue himmelblaue „Generation 15“ durch das Tal. Bereits 1972 wurden die Schwebelbahnen der GTW72 in Betrieb genommen. Bevor die orange-blauen Bahnen zeitnah in Rente gehen, drehen alle drei Generationen gemeinsam durch Wuppertal ihre Runden. Versenden Sie Ihre Grüße nicht nur elektronisch, sondern mal mit Geschichte.

Milene Stahl - meine Schwebelbahn: Wuppertal 1894

WSW.

PAR COURRIER
FLOTTANTE

Schwebepost

Drei Generationen zum Sammeln oder Verschicken!

1900 45
Deutsche Post

1972 45
Deutsche Post

2015 70
Deutsche Post

www.wsw-online.de

WSW.

Wuppertal 1894
Wuppertal 1900
Wuppertal 1950
Wuppertal 1972
Wuppertal 2016
Wuppertal 2018

Schwebepost

Drei Generationen zum Sammeln oder Verschicken!

1900 45
Deutsche Post

1972 45
Deutsche Post

2015 70
Deutsche Post

www.wsw-online.de

PAR COURRIER
FLOTTANTE

Die beiden Heftchenvarianten der „Schwebepost“

Die Marken wurden in zwei verschiedenen Heftchen angeboten, welche sich durch den Druck auf Innen- und Außenseiten unterscheiden. Allerdings hatte man das Interesse der Kunden wohl unterschätzt, war die Erstauflage von insgesamt 1000 Heftchen doch innerhalb von Stunden ausverkauft. Aufgrund



der weiterhin großen Nachfrage wurde deshalb eine druckidentische zweite Auflage produziert und ab 4. 7. verkauft.

Eine noch geringere Auflage von nur 500 Stück hat ein weiteres Markenset aus Individualmarken, welche die Deutsche Post AG im eigenen Auftrag produzierte und ausschließlich auf den Ständen des Erlebnisteam Briefmarken verkaufte. Wir sahen es zum ersten Mal am 17. 9. 2018 bei der Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Philatelistische Bibliothek Wuppertal“ in der Stadtbücherei Elberfeld. Dieses Markenset (Klappkarte DIN A5) trägt den Titel „Pulsierendes Ruhrgebiet“ und ist eines von fünf Regionalsets. Die anderen behandeln die Regionen Mainz, Frankfurt, Heidelberg und Bayern. Enthalten sind jeweils fünf Individualmarken zu je 70ct. Der Verkaufspreis betrug €4,95.



Individualbriefmarken von und für die Post AG

Man hat allerdings das Gefühl, dieses Markenset sei von einem Praktikanten entworfen worden. Nicht nur dass die Bochumer Marke fälschlicherweise das Berliner(!) Planetarium



zeigt, es wird auch nur sehr wenige Leute im Ruhrgebiet (und in Wuppertal) geben, welche Wuppertal zum Ruhrgebiet zählen.

Im März 2019 produzierte der Verein Postwertzeichen Wuppertal e.V. einen Satz Individualmarken, welcher neben der Schwebebahn auch die Barmer Bergbahn und Wagen aus dem Kohlfurter Straßenbahnmuseum zeigt.

Auf der Schwebebahnmarke ist ein Wagen der Generation 15 am Überbau Ohligsmühle beim Queren der B7 zu sehen. Das Foto wurde von Marc Mondorf für diese Briefmarke gemacht.



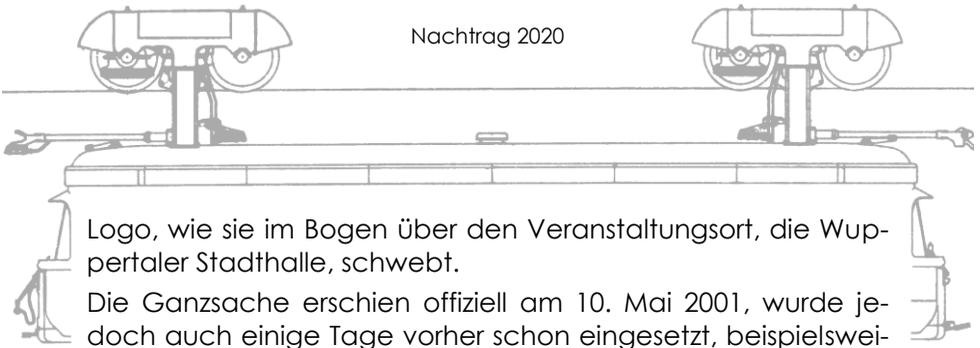
Individualbriefmarke des Philatelie Wuppertal e.V.

3. Amtliche Ganzsachen

Hinweis zur Nummerierung: Buch: Nummer 1-18 chronologisch
Nachträge: Nummer 19-22 chronologisch

Eine Korrektur ist zur Ganzsache Nr. 2 im Buch nachzutragen: Die Druckfarbe dieser Städtepostkarte ist grün, nicht wie angegeben braun.

Zur NAPOSTA 2001 wurde von der Deutschen Post AG ein Sonderumschlag herausgegeben. Der Werteindruck entspricht der Marke zum 100jährigen Jubiläum der Schwebebahn, die Illustration zeigt die Schwebebahn im NAPOSTA-



Logo, wie sie im Bogen über den Veranstaltungsort, die Wuppertaler Stadthalle, schwebt.

Die Ganzsache erschien offiziell am 10. Mai 2001, wurde jedoch auch einige Tage vorher schon eingesetzt, beispielsweise auf der Werbetour des Erlebnisteam's Briefmarken. Spezial-sammler unterscheiden zwei Varianten der Ganzsache, einmal mit engem, einmal mit weitem Abstand der beiden Punktreihen im Innendruck.

19. Ausgabe Mai 2001

Wertstempel: Deutschland, Gedenkmarke „Für die Briefmarke, 100 Jahre Wuppertaler Schwebebahn“, 110 + 50 (Pf.), 0,56 + 0,26 €

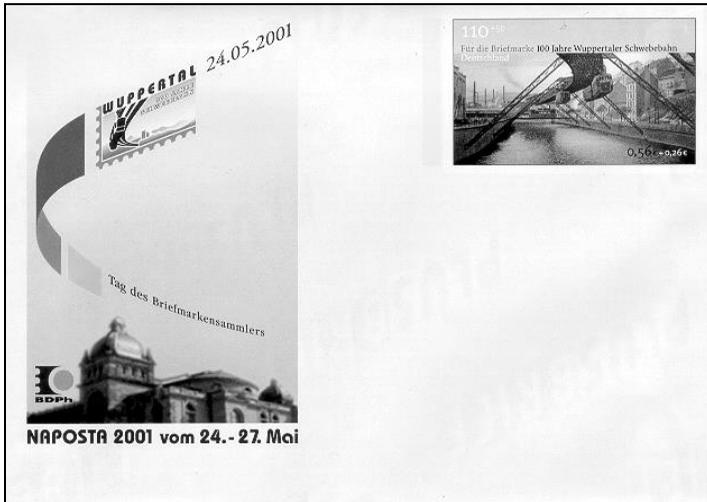
Druckfarbe: mehrfarbig

Motiv: NAPOSTA-Logo über Wuppertaler Stadthalle

Eindruckstext: NAPOSTA 2001 vom 24. - 27. Mai
Tag des Briefmarkensammlers 24. 05. 2001

Auflage: unbekannt

Ordnungsnummer: USo 28



Ganzsache der Deutschen Post AG mit Wertstempel „100 Jahre Schwebebahn“ sowie Schwebebahn in der Illustration

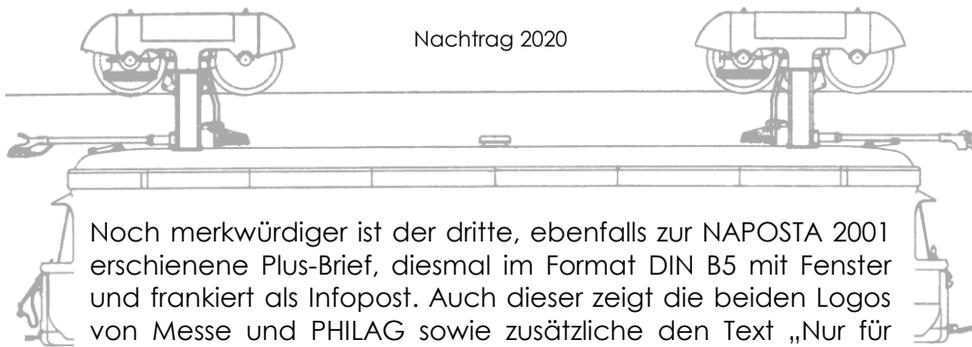


Das Erlebnisteam Briefmarken verkaufte auf der NAPOSTA 2001 außerdem eine Plus-Karte mit eingedrucktem Wertstempel „Eifel“ sowie den Signets der Messe und der PHILAG, dem Zusammenschluss der Briefmarkensammlervereine im Großraum Wuppertal. Diese Ausgabe war aber anscheinend weder mit der Messe noch mit der PHILAG abgesprochen, weshalb der Verkauf nur am ersten Messetag und nur in einer geringen Stückzahl erfolgte.

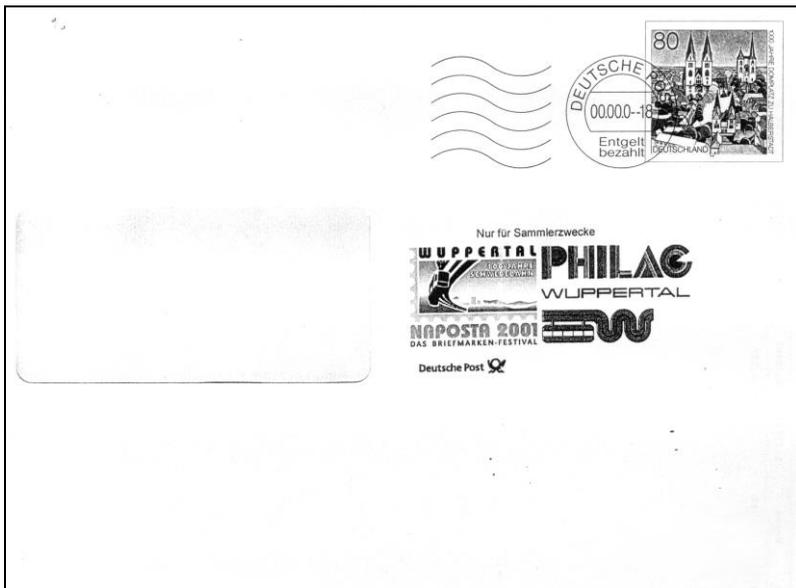


Pluskarte der Deutschen Post AG mit Messe- und PHILAG-Logo

20. Ausgabe 24. Mai 2001
 Wertstempel: Deutschland, Gedenkmarke „Landschaften in Deutschland, Eifel“, 100 (Pf.)
 Druckfarbe: mehrfarbig
 Motiv: NAPOSTA-Logo und PHILAG-Logo, jeweils mit Schwebbahn
 Eindruckstext: PHILAG Wuppertal
 100 Jahre Schwebbahn
 NAPOSTA 2001 Das Briefmarken-Festival
 Deutsche Post
 Auflage: ca. 700
 Ordnungsnummer: Michel PSo 80 II



Noch merkwürdiger ist der dritte, ebenfalls zur NAPOSTA 2001 erschienene Plus-Brief, diesmal im Format DIN B5 mit Fenster und frankiert als Infopost. Auch dieser zeigt die beiden Logos von Messe und PHILAG sowie zusätzliche den Text „Nur für Sammlerzwecke“. Welche Sammlerzwecke da wohl gemeint sind?



Ganzsache der Deutschen Post AG mit Messe- und PHILAG-Logo

21. Ausgabe Mai 2001 (?)

Wertstempel: Deutschland, Gedenkmarke „1000 Jahre Domplatz zu Halberstadt“, 80 (Pf.)

Druckfarbe: mehrfarbig

Motiv: NAPOSTA-Logo und PHILAG-Logo, jeweils mit Schwebbahn



Eindrucktext: Nur für Sammlerzwecke
100 Jahre Schwebebahn
NAPOSTA 2001 Das Briefmarken-Festival
PHILAG Wuppertal
Deutsche Post

Auflage: unbekannt

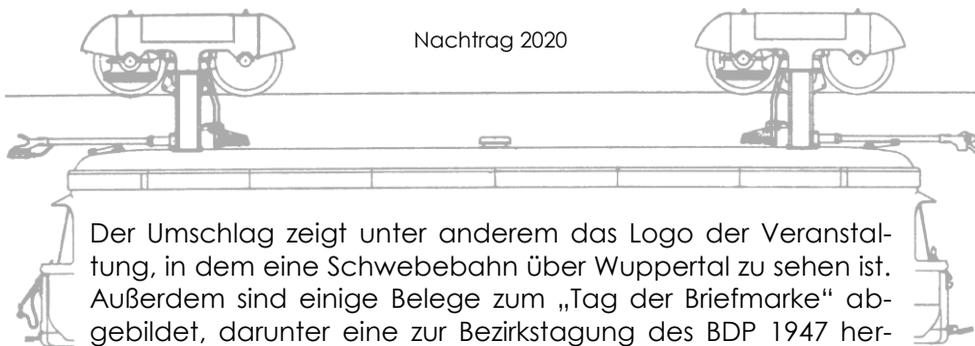
Ordnungsnummer: (noch nicht katalogisiert)

Über den Sinn und die Verwendung dieses Plus-Briefs gibt es keinerlei Informationen. Das einzige uns bekannte Exemplar trägt einen mitgedruckten „Entgelt bezahlt“-Stempel mit Null-Datum. Wer zu dieser Ausgabe etwas weiß oder ein Exemplar abzugeben hat, möge sich bitte beim Autor melden.

Vom 2. bis 4. September 2011 fand in Wuppertal der 112. Deutsche Philatelistentag statt, bei dem auch das Jubiläum „75 Jahre Tag der Briefmarke“ begangen wurde. Zu dieser Veranstaltung gab es von der Deutschen Post AG eine Messeangabe.



Messeangabe 2011



Der Umschlag zeigt unter anderem das Logo der Veranstaltung, in dem eine Schwebbahn über Wuppertal zu sehen ist. Außerdem sind einige Belege zum „Tag der Briefmarke“ abgebildet, darunter eine zur Bezirkstagung des BDP 1947 herausgegebene Schmuckkarte mit dem Bild der Schwebbahn und dem entsprechenden Sonderstempel (unsere Ordnungsnummer: 2).

Zur Messeganzsache Philatelistentag gibt es einen Ersttagsstempel mit Schwebbahn, siehe unten.

22. Ausgabe 11. August 2011

Wertstempel: Deutschland, Gedenkmarke „75 Jahre Tag der Briefmarke“, 55+25 (ct.)

Druckfarbe: mehrfarbig

Motiv: Logo der Veranstaltung und vier philatelistische Belege
Schwebbahn auf einem Beleg und im
Veranstaltungslogo

Eindruckstext: 112. Deutscher Philatelistentag 2011
Wuppertal

Auflage: 2.-4. September 2011

Auflage: unbekannt

Ordnungsnummer: (noch nicht katalogisiert)

4. Amtliche Ganzsachen mit privatem Zudruck

Hinweis zur Nummerierung: Buch: Nummer 1-3 chronologisch
Nachträge: Nummer 4 nach Bekanntwerden
Nummer 4-9 aus früheren Nachträgen siehe
„Personalisierte Ganzsachen“

Manche Entdeckungen auf der Suche nach Schwebbahnbelegen lassen mich staunen. Am beeindruckendsten war der Fund dieser Karte. Ich habe sie erst für eine Fälschung gehalten, aber Spezielsammler Hans-Dieter Friedrich hat mich eines Besseren belehrt. Obwohl diese Karte auch schon zu Zeiten der Veröffentlichung des Originalbuchs bekannt und sogar katalogisiert war, hatten die Autoren sie nicht. Und so



hat es bis zum vierten Nachtrag gedauert, bis wir den ältesten aller Schwebebahnbelege vorstellen können:



Deutsches Reich, Jahrhundertpostkarte mit privatem Zudruck Kaisertage

Es handelt sich um einen privaten Zudruck zur Jahrhundertpostkarte der deutschen Reichspost. Auf die Rückseite druckte eine Druckerei ein Bild des Kaisers Wilhelm II., ein Bild der Schwebebahn über Vohwinkel und den Text „Jubiläums-Karte zu den Kaisertagen 1900“. Genaueres zum Hersteller des Zudrucks ist nicht bekannt. Die gleiche Zeichnung der Schwebebahnzüge über der Kaiserstraße, wobei den Hintergrund ein echtes Foto darstellt, fanden wir jedoch, noch dazu in besserer Qualität, auf einer Ansichtskarte des Jahres 1899, die als Druckvermerk die Angabe „7543 Verlag von Carl Busch, Buchhandlung, Vohwinkel“ trägt. Es ist deshalb anzunehmen,



dass diese Firma auch etwas mit dem Druck der Jubiläumskarte zu tun hatte.

4. Ausgabe 1900

Original:

Jahrhundertpostkarte, Deutsches Reich
Michel P43 I/II

Anlass:

Kaiserbesuch im Wuppertal am 24.10.1900

Zudruck:

Bild Kaiser Wilhelms II., Zeichnung der
Schwebbahnstrecke in Vohwinkel mit zwei
Schwebbahnwagen, Texte

Ordnungsnummer:

H.-P. Frech, Privatpostkartenkatalog, PP19 C13
{Hinweis: Im Nachtrag 2010 wurde diese Karte mit
unserer Ordnungsnummer 10 aufgeführt}

Ein kurzer Nachtrag noch zu Ordnungsnummer 1, der Städtepostkarte 1979 mit eingedrucktem Einschreibezettel: Die Zahl im Einschreibezettel, z.B. 04 in der Abbildung auf Seite 119 des Buchs, ist natürlich die laufende Referenznummer und damit bei jeder Karte verschieden.

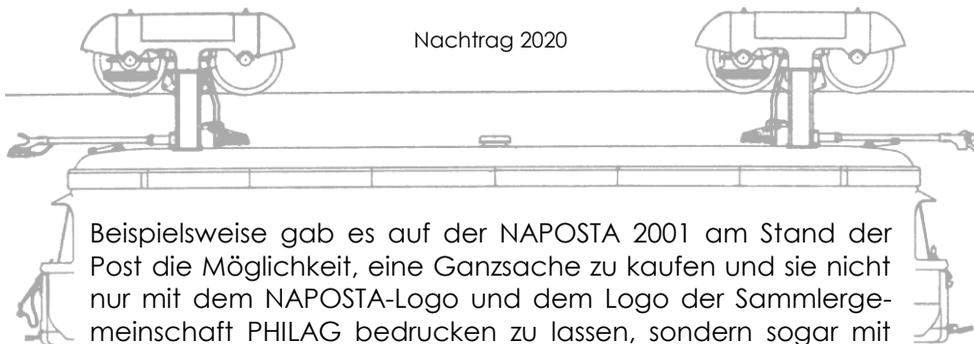
5. Personalisierte Ganzsachen

Hinweis zur Nummerierung: nicht sinnvoll

Moderne Ganzsachen sind die von der Deutschen Post AG herausgegebenen „Plus-Briefe“, denn es sind Umschläge mit eingedruckter Briefmarke.

Anders als genehmigungspflichtige Privatganzsachen können Plus-Briefe von Jedermann mit Absenderangaben oder auch Illustrationen nachträglich bedruckt werden. Ab einer gewissen Auflage erledigt dies sogar die Deutsche Post AG für Sie. Das nennt sich dann Plusbrief/Pluskarte Individuell.

In vorangegangenen Nachträgen hatten wir einige der folgenden Belege unter dem Kapitel „Amtliche Ganzsachen mit privatem Zudruck“ einsortiert und mit den Nummern 4 bis 9 versehen. Analog zu den oben beschriebenen personalisierten Briefmarken ist aber auch hier eine Katalogisierung unsinnig. Jeder kann derartige Belege jederzeit produzieren.



Beispielsweise gab es auf der NAPOSTA 2001 am Stand der Post die Möglichkeit, eine Ganzsache zu kaufen und sie nicht nur mit dem NAPOSTA-Logo und dem Logo der Sammlergemeinschaft PHILAG bedrucken zu lassen, sondern sogar mit einem auf dem Messestand geschossenen Foto!

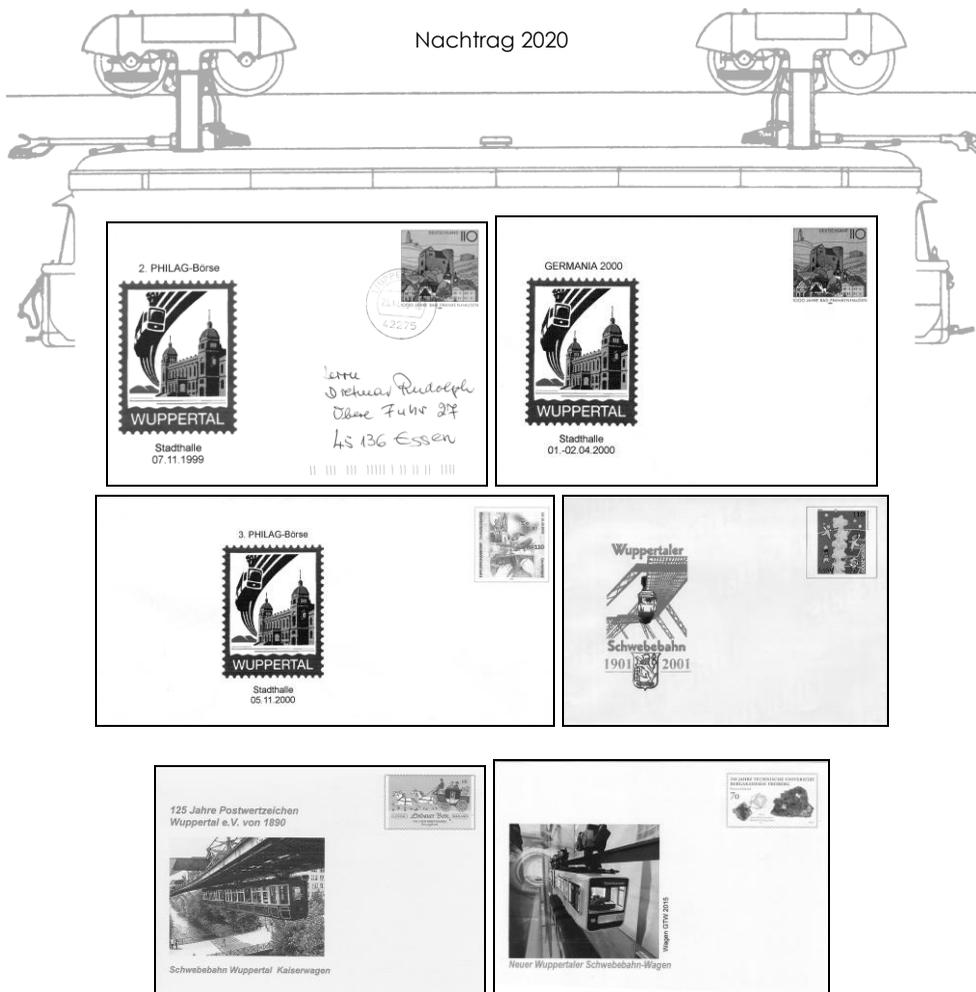


Amtliche Ganzsache? Private? Amtliche mit privatem Zudruck? Oder sogar mit „amtlichem“ Zudruck? Jedenfalls ein Einzelstück.

Die folgenden „amtlichen“ Ganzsachen mit privatem Zudruck wurden jeweils in Kleinstauflagen für Wuppertaler Briefmarkenausstellungen produziert und während dieser Veranstaltungen verkauft. Es handelt sich um Beispiele für private Zudrucke auf Plusbriefen der Deutschen Post AG.



Beispiele für personalisierte Ganzsachen



Weitere Beispiele für personalisierte Ganzsachen

Ein Beispiel für eine Pluskarte Individuell ist dieser von Volker Köppel wunderschön gestaltete Beleg. Die Karte wurde für die Jahrestagung der Forschungsgemeinschaft „Geschichte der Deutschen Philatelie“ am 3. September 2011 in einer Auflage von 150 Stück produziert.

Sie zeigt auf der Rückseite das Logo der Veranstaltung, während auf der Vorderseite ein von der Wuppertal Marketing GmbH veröffentlichtes Foto zu sehen ist, auf dem sich Kaiserwagen, historische Straßenbahn und Dampflokomotive an



der Sonnborner Brücke treffen. Die Aufnahme ist nicht historisch, sondern wurde 2008 nachgestellt. Auch die Briefmarke dieser personalisierten Ganzsache wurde individuell entworfen.

Grüß von der Jahrestagung der Forschungsgemeinschaft
Geschichte der Deutschen Philatelie – Deutsche Bundes- und Philatelistentage e. V.
Samstag, 3. September 2011 – 16.00 Uhr – Wuppertal Intercity-Hotel – Raum Elberfeld

112. Deutscher Philatelistentag
in Wuppertal
2. bis 4. September 2011
Intercity-Hotel Wuppertal

PLUSKARTE

45 Jahre Tag der Briefmarke
Heraus vom Bundespostamt
100 Jahre 1871-2011
www.postnet-international.de

45
Deutsche Post

Sonderangebot für un
Marke I
zum Vo
Kontakt
Foto mit freundlicher Genehmi

3 Bahnen an der Sonnborner Brücke

Mitgliedertreffen der Forschungsgemeinschaft
Geschichte der Deutschen Philatelie –
Deutsche Bundes- und Philatelistentage e. V.
Samstag, 3. September 2011 – 16.00 Uhr – Raum Elberfeld

Pluskarte Individuell 2011

6. Privatganzsachen

Hinweis zur Nummerierung: Buch: Nummer 1-13 chronologisch
Nachträge: Nummer 14 chronologisch

In der Rubrik „Privatganzsachen“ haben uns einige Ergänzungen und Korrekturen erreicht:

Die Privatganzsache Nummer 2 gibt es in zwei Auflagen, von denen die eine auf hellem, die andere auf dunklem Papier gedruckt ist. Die Gesamtauflage der Nummer 2 betrug 820 Stück, die der Nummer 1 lediglich 80 Stück.



2. Ausgabe 1951
 Anlass: Deutsche Luftpostausstellung 1951
 Format: Umschlag 157*110 mm
 Wertstempel: Deutsche Post (Berlin), Dauerserie „Berliner Bauten“, 15 Pf. (Flughafen Tempelhof)
 Motiv: Schwebebahnzug Baureihe 03, Lufthansa-Kranich
 Eindrucktext: Deutsche Luftpostausstellung 1951, Wuppertal
 Ordnungsnummer: Michel PU5/7b

Von der Ganzsache Nummer 2 sind inzwischen mehrere Exemplare aufgetaucht, welche einen zusätzlichen Text „Mit 1. Helikopter Postflug in Deutschland“ in rot tragen. Was auf den ersten Blick wie ein Handstempel aussieht, ist jedoch bei allen bekannten Belegen an exakt derselben Stelle. Es scheint sich also um einen weiteren Zudruck zu handeln. Die Anschrift auf diesem Beleg legt den Verdacht nahe, dass der Zudruck von der Firma Sieger stammt. Falls einer der Leser hier mehr weiß, bitte melden.



Zudruck der Firma Sieger?



3. Ausgabe 1951

Anlass, Format, Wertstempel und Motiv wie vor

Eindruckstext: wie vor, zusätzlich: „Mit HELIKOPTER-Rundflug über Wuppertal“ und „MIT LUFTPOST – PAR AVION“

Auflage: 80

Ordnungsnummer: Michel PU5/7c

Zur Nummer 3 ist hinzuzufügen, dass sie nicht zum amtlichen Postflug vom 10. 6. 1951 (siehe die Seiten 106/107 im Buch sowie den Abschnitt 11 dieses Nachtrags) erschien. Stattdessen wurde diese Privatganzsache ausschließlich im Rahmen eines *privaten* Hubschrauber-Rundflugs am 11. 6. 1951 (also am nächsten Tag) eingesetzt. Ich war bisher davon ausgegangen, dass es diese Karte nur gebraucht mit den Unterschriften von Pilot und Passagier gibt. Kürzlich fand ich jedoch auch ein ungebrauchtes Exemplar.



Ungebrauchte und nicht unterschriebene Ganzsache zum Helikopter-Rundflug

Die in unserem Buch mit den Nummern 6 und 7 bezeichneten Privatganzsachen zur Wubria 1974 gaben ebenfalls Anlass zu erweiterter Forschung. Es ist nämlich auffällig, dass es von den beiden Postkarten keine bedarfsgerecht gelaufenen Stücke



gibt. Der Grund dafür ist einfach: Man konnte sie praktisch nicht bedarfsgerecht verwenden.

Beide Ganzsachen sind mit Wertstempeln zu 30 Pfennigen versehen. Als sie aber im September 1974 auf der Wubria verkauft wurden, betrug das Postkartenporto längst 40 Pfennige. Im Juli 1974 war das Porto erhöht worden. Dies war aber bei der Bestellung der Karten nicht berücksichtigt worden.

Bernd Braches war so nett, in den Protokollen des Wubria-Organisationskomitees nachzuschlagen. Danach sieht es so aus, dass eine erste Charge mit Wertstempel Unfallverhütung durch Gerd Rinke schon vor April 1974 beschafft wurde. 500 Stück wurden für den Verkauf auf der Ausstellung beiseitegelegt, 300 Stück den beteiligten Vereinen überlassen. Das Organisationskomitee selbst beauftragte dann eine zweite Charge von 1500 Stück. Diese wurden dann wohl mit Wertstempel Heinemann produziert.

Eigentlich müssten die chronologische Reihenfolge der Nummern 6 und 7 deshalb umgekehrt werden. Die vorhandenen Nummern behalten wir jedoch bei. Im Gegensatz zum Michel-Katalog, in dem sich inzwischen die Ordnungsnummer der Unfallverhütungs-Ganzsache geändert hat. Die korrekten Katalogeinträge müssen deshalb lauten:

7. Ausgabe 1974 (produziert April, verkauft August/September)

Anlass:	Briefmarkenausstellung Wubria '74
Wertstempel:	Deutsche Bundespost, Dauerserie „Unfallverhütung“, 30 Pf. (Schutzhelm)
Ordnungsnummer:	Michel PP68/6
6. Ausgabe 1974 (produziert Mai, verkauft September)

Anlass:	Briefmarkenausstellung Wubria '74
Wertstempel:	Deutsche Bundespost, Dauerserie „Gustav Heinemann“, 30 Pf.
Auflage:	1500
Ordnungsnummer:	Michel PP46/20



Bernd Braches stellte außerdem fest, dass im Text beider Ganzsachen ein falsches Datum des Kaiserbesuchs genannt wird (1901 statt 1900).

Es gab übrigens eine Möglichkeit, die Ganzsachen auch im September noch portogerecht zu verwenden, ohne eine Zusatzfrankatur aufzukleben: Das Porto für Drucksachen betrug im September 1974 genau die 30 Pfennige der beiden Postkarten. Dies wurde aber wohl nur von einzelnen Philatelisten so gesehen. Hier ist ein Beispiel:



Portogerechte Verwendung der Privatganzsache Wubria '74

Auch für die folgenden Privatganzsachen nennt der aktuelle Michel-Katalog abweichende Nummern, die hier aufgeführt sind:

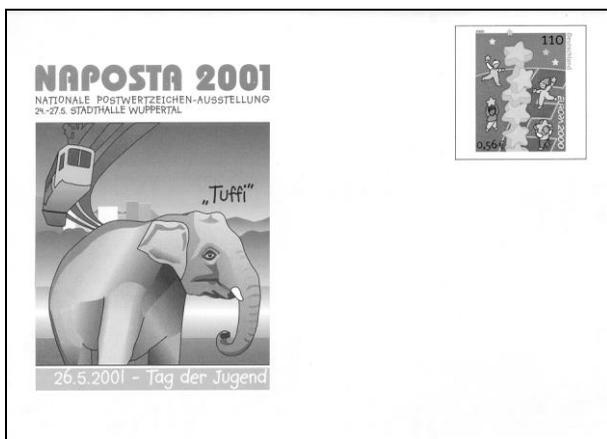
- 8. Ausgabe 1976
Anlass: Briefmarkenausstellung NAPOSTA '76
Ordnungsnummer: Michel PP69/31
- 9. Ausgabe 1976
Anlass: wie vor
Ordnungsnummer: Michel PU65/30



10-13. Ausgabe 1976

Anlass: wie vor
 Ordnungsnummer: Michel PU65/31a-d

Im Rahmen der Briefmarkenausstellung NAPOSTA 2001 wurden auf private Bestellung der Organisatoren drei Ganzsachen aufgelegt. Von diesen wurde eine zum „Tag der Jugend“ herausgegeben und zeigt die Schwebebahn sowie den Elefanten „Tuffi“.



Privatganzsache zum „Tag der Jugend“ mit Schwebebahn und Tuffi

14. Ausgabe 2001

Anlass: Briefmarkenausstellung NAPOSTA 2001
 Wertstempel: Deutschland, Gedenkmarke „Europa 2000“, 110 Pf./0,56 E
 Motiv: Schwebebahnzug Baureihe 72, Elefant Tuffi
 Eindrucktext: NAPOSTA 2001, Nationale Postwertzeichen-Ausstellung 24. – 27. 5. Stadthalle Wuppertal 26. 5. 2001 – Tag der Jugend
 Ordnungsnummer: (noch nicht katalogisiert)

7. Maschinenwerbestempel

Hinweis zur Nummerierung: Buch: Nummer 1-23 chronologisch
Nachträge: Nummer 24 chronologisch

Im Katalogteil unseres Buches tauchen einige Maschinenwerbestempel aus den 70er Jahren mehrfach auf: Die Nummern 2/3/4, 5/6/7 und 9/10/11 beschreiben jeweils gleiche Motive, die angeblich in unterschiedlichen Motivbreiten existieren.

Diese Unterscheidungen hatten wir aus dem Buch „Wuppertaler Poststempel“ übernommen, welches mein Co-Autor Arthur Mönkedick zusammen mit Gerd Rinke 1988 veröffentlichte. Dort heißen die Stempel M129A/B/C, M132A/B/C und M136A/B/C.

Ich habe inzwischen meine Zweifel, dass diese Unterscheidung gerechtfertigt ist. Zum einen habe ich in meiner langjährigen Sammlertätigkeit manche der angegebenen Maßvarianten nicht entdecken können. Zum anderen erscheint es nicht logisch, dass z.B. nach einem Schaden oder Verschleiß ein Motiveinsatz ersetzt, aber in einem abweichenden Maß neu hergestellt wurde.

Schaue ich mir den Abdruck der Maschinenstempel in meinem Bestand an, so gibt es kaum zwei Exemplare, die exakt dieselbe Breite besitzen. Die Erklärung hierfür liegt in der Mechanik der Klüssendorf-Stempelmaschine. Die zu stempelnden Briefe wurden in einem Bogen an der (rotierenden?) Stempelinheit vorbeigeführt. Kleine Geschwindigkeitsänderungen, so wie sie sich z.B. durch das Briefmaterial oder durch sich abnutzende Transportrollen ergeben, führen zwangsläufig dazu, dass die Stempel in waagerechter Richtung gestaucht oder gestreckt werden.

Man kann dies recht gut sehen, wenn man nicht den Motiveinsatz, sondern den Tagesstempel betrachtet. Der müsste eigentlich 28,5mm im Durchmesser messen, ist aber auf vielen Abdrücken eiförmig. Dies spricht dafür, dass sich Maßvarian-



ten durch unterschiedliche Transportgeschwindigkeiten und nicht durch unterschiedliche Stempelseinsätze ergeben.

Sofern sich keine neuen Erkenntnisse ergeben, scheint es mir müßig, hier von unterschiedlichen Stempelvarianten zu reden. Wer von den Lesern es besser weiß, möge sich melden.

Seit der Veröffentlichung unseres Buchs hat es nur einen weiteren Maschinenwerbestempel mit dem Bild der Schwebebahn gegeben.

Über viele Jahre hinweg wurden Briefe aus Wuppertal nur noch mit einem nicht-ortsbezogenen Maschinenwerbestempel des Briefzentrums 42 (Wuppertal, bis 2003), dann des Briefzentrums 40 (Düsseldorf) abgestempelt. Erst zum NRW-Tag 2008 (29. - 31. 8. 2008) wurde wieder einmal eine Schwebebahn auf einem Maschinenwerbestempel abgebildet. Der NRW-Tag 2008 stand unter dem Motto „Wuppertal bewegt. Sich. Mich. Dich.“



Maschinenwerbestempel 2008 des Briefzentrums 40 (Düsseldorf)

24. NRW-Tag 2008

Motiv:	Schwebebahnzug im Signet der Veranstaltung
Text:	NRW-Tag 2008 Wuppertal bewegt. Sich. Mich. Dich. 29. bis 31. August
Einsatzdauer:	1. 8. – 29. 8. 2008
Postamt:	Briefzentrum 40 (Düsseldorf)
Buchstaben:	ms

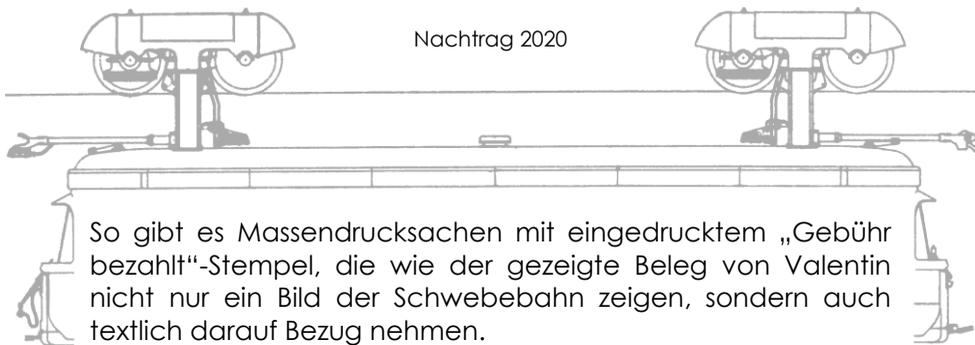
8. Absenderstempelung von Massendrucksaachen

In dieser Rubrik sind keine Neuerscheinungen zu vermelden. Der im Buch gezeigte Stempel ist wohl einzigartig.

Wohl aber muss man an dieser Stelle erganzen, dass es auch in diesem Bereich personalisierte Belege mit Schwebobahnbezug gibt.



Massendrucksaachen mit Schwebobahnmotiv



So gibt es Massendrucksa­chen mit eingedrucktem „Gebühr bezahlt“-Stempel, die wie der gezeigte Beleg von Valentin nicht nur ein Bild der Schwebbahn zeigen, sondern auch textlich darauf Bezug nehmen.

Bei der Deutschen Post AG dürfen Massendrucksa­chen inzwischen mit Briefmarken-ähnlichen Eindrücken versehen werden. Ein schönes Exemplar ist dieser Brief der Versicherungsgesellschaft Barmenia.

9. Sonder- und Werbestempel

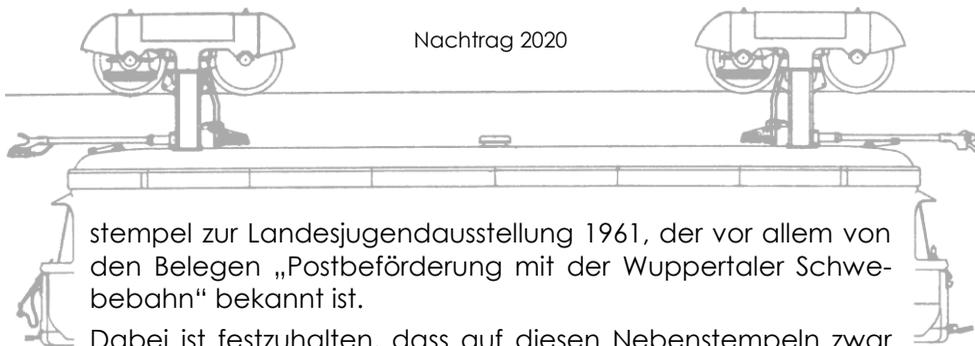
Hinweis zur Nummerierung: Buch: Nummer 1-27 chronologisch
Nachträge: Nummer 28-61 chronologisch

Beginnen wir mit einer Anmerkung zum Stempel „AFO 1949“, der im Buch auf Seite 130 gezeigt wird. Dieser Stempel wird im Standardwerk „Wuppertaler Poststempel“ von Mönkedick/Rinke mit der Nummer W49/1 geführt. Dort steht, dass es den Stempel in schwarzer und violetter Stempelfarbe gab. Entsprechend haben wir beide Varianten als Nummer 3 und Nummer 4 in unseren Katalog aufgenommen.

Nun sind Wuppertaler Stempel in violetter Farbe zwar bekannt, der AFO-Stempel jedoch ist mir in 45 Jahren Sammlertätigkeit auf diesem Gebiet nicht ein einziges Mal begegnet. Auch Udo Schneider, der das Buch „Wuppertaler Poststempel“ heute weiter pflegt, und weitere von mir befragte Spezialisten haben noch keine violette Abstempelung des AFO-Stempels gesehen.

Ich habe deshalb erhebliche Zweifel, dass es den unter Nummer 4 im Buch aufgeführten Stempel wirklich gibt. Ich lasse mich aber gern von einem Leser belehren. Hat jemand den AFO-Stempel in violett?

Zwei Anmerkungen sind zum Stempel mit der fortlaufenden Nummer 6 in unserem Buch zu machen. Das ist der Sonder-



stempel zur Landesjugendausstellung 1961, der vor allem von den Belegen „Postbeförderung mit der Wuppertaler Schwebebahn“ bekannt ist.

Dabei ist festzuhalten, dass auf diesen Nebenstempeln zwar „1. Postbeförderung“ steht, dass diese Aktion aber im Laufe der Veranstaltung mehrfach durchgeführt wurde. Die Veranstaltung lief vom 10. bis 14. Mai 1961, deshalb gibt es diese „Erstbeförderungstempel“ mit unterschiedlichen Daten.

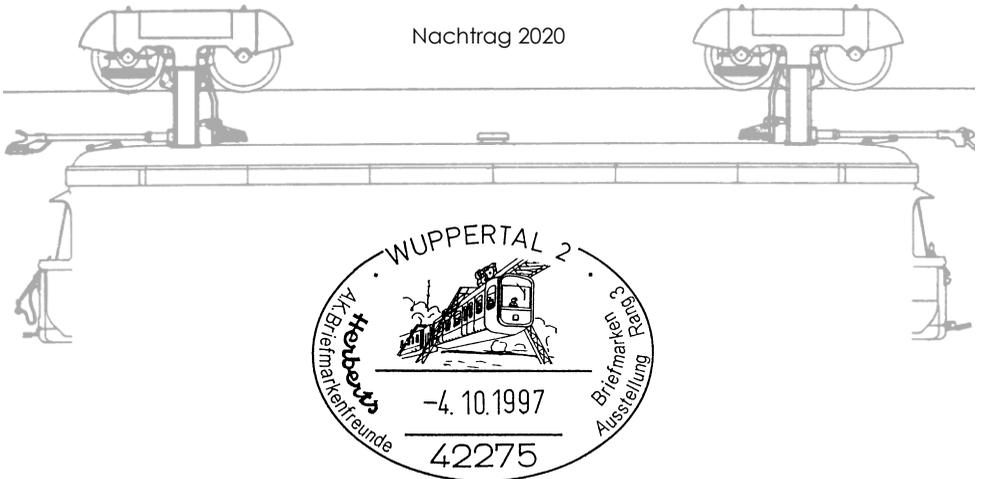
Außerdem haben wir festgestellt, dass zwar die Einsatzdauer des Sonderstempels mit 10.-14. 5. 1961 korrekt angegeben ist, es aber diverse Gefälligkeitsabstempelungen mit dem Datum 21. 6. 1961 gibt. Da dieses Datum genau am Ende der Nachstempelfrist bei der Stempelstelle liegt, nehmen wir an, dass dort versehentlich ein falsches Datum eingestellt wurde.



Nachverwendung Sonderstempel 1961

Nun aber zu den Sonderstempeln, die in den Jahren seit Erscheinen unseres Buchs herausgegeben wurden. Insbesondere die Wuppertaler Sammlerfreunde sorgen dafür, dass alle paar Jahre wieder die Schwebebahn in einem besonderen Stempel zu bewundern ist.

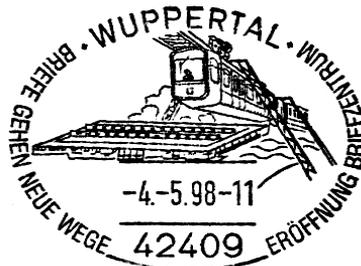
Im Oktober 1997 veranstaltete der Arbeitskreis Briefmarkenfreunde des Unternehmens Herberts eine Briefmarkenausstellung, zu der ein Sonderstempel herausgegeben wurde:



Sonderstempel Briefmarkenausstellung Herberts

28. Briefmarkenausstellung Arbeitskreis Herberts
 Motiv: Schwebebahnzug Baureihe 72
 Text: A.K. Briefmarkenfreunde Herberts
 Briefmarken Ausstellung Rang 3
 Einsatzdauer: 4. 10. 1997
 Postamt: 42275 Wuppertal 2

Dasselbe Bild der Schwebebahn (es entstammt der Briefmarke zum 75jährigen Schwebebahnjubiläum) verwendete einige Monate später die Deutsche Post AG ebenfalls in einem Sonderstempel, diesmal zur Eröffnung des Wuppertaler Briefverteilzentrums. Wie schon bei der Mali-Marke wurde aber auch hier wieder die technische Korrektheit der Ästhetik des Grafikers geopfert: Das Bild erscheint spiegelverkehrt, wodurch der Schwebebahn Linksverkehr verordnet wird.



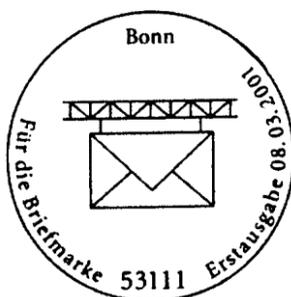
Sonderstempel Eröffnung des Briefverteilzentrums Wuppertal



29. Eröffnung Briefverteilzentrum Wuppertal
 Motiv: Schwebebahnzug Baureihe 72, Tastatur
 Text: Briefe gehen neue Wege
 Eröffnung Briefzentrum
 Einsatzdauer: 4. 5. 1998
 Postamt: 42409 Wuppertal

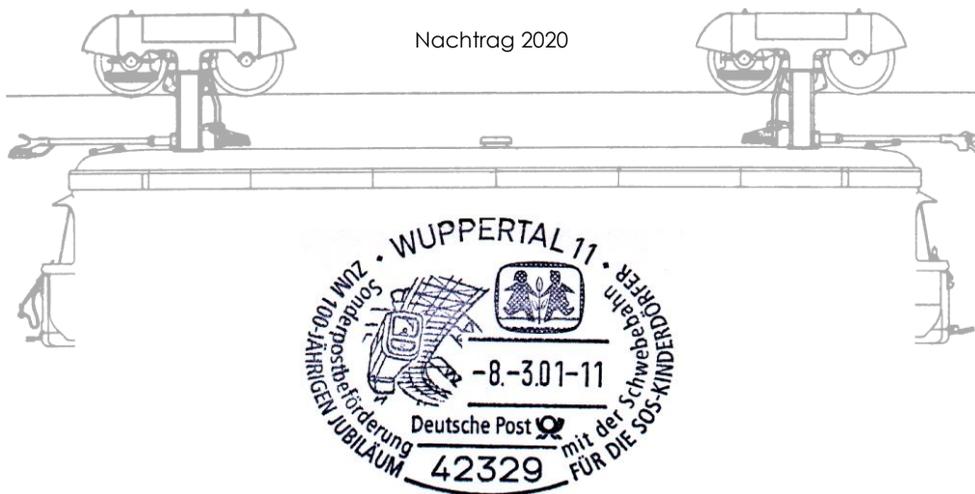
Zum Jubiläum der Schwebebahn sowie zur Ausstellung NAPOSTA 2001 erschienen eine ganze Reihe neuer Sonderstempel.

30. Ersttag Gedenkmarke „Für die Briefmarke“
 Motiv: Briefumschlag am Schwebebahngerüst hängend
 Text: Für die Briefmarke Erstaussgabe
 Einsatzdauer: 8. 3. 2001
 Postamt: 12103 Berlin
31. Ersttag Gedenkmarke „Für die Briefmarke“
 Motiv: Briefumschlag am Schwebebahngerüst hängend
 Text: Für die Briefmarke Erstaussgabe
 Einsatzdauer: 8. 3. 2001
 Postamt: 53111 Bonn



Den Ersttagsstempel der zweiten deutschen Schwebebahnmarke gab es in Berlin und in Bonn

Ebenfalls am Ersttag der Schwebebahnbriefmarke fand eine offizielle Postbeförderung mit dem historischen Kaiserwagen der Schwebebahn statt. Eine Mitarbeiterin der Post fuhr mit und stempelte einige Belege.



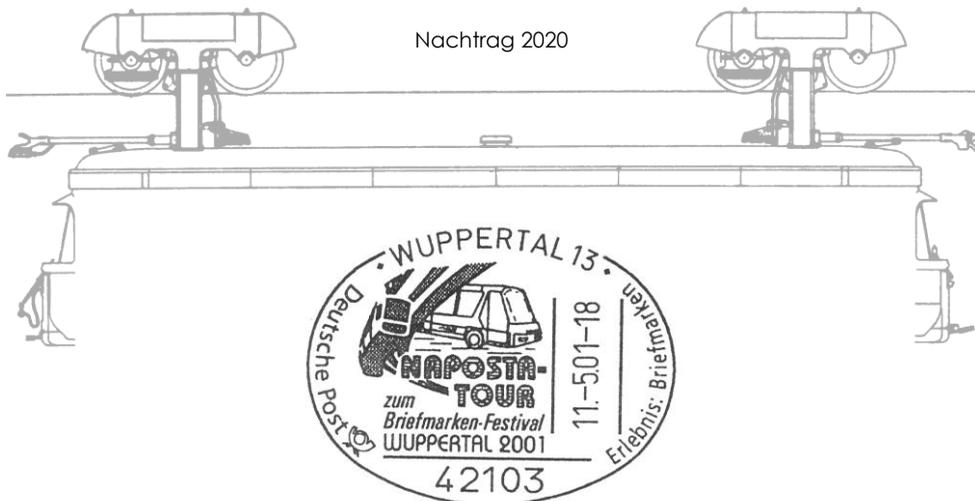
Sonderstempel Sonderpostbeförderung mit der Schwebebahn

Der Transport des Jahres 2001 war eine Aktion zu Gunsten der SOS-Kinderdörfer. Beförderte Belege waren nur über Udo Schneider, Wuppertal, zu beziehen. Ein spezieller Sonderstempel weist auf die Spendensammlung und auf den Ersttag der Schwebebahnmarke hin.

32. Sonderpostbeförderung mit der Schwebebahn

Motiv:	Schwebebahnzug Baureihe 72, Logo SOS-Kinderdorf
Text:	Sonderpostbeförderung mit der Schwebebahn zum 100-jährigen Jubiläum für die SOS-Kinderdörfer, Deutsche Post
Einsatzdauer:	8. 3. 2001
Postamt:	42329 Wuppertal 11

Im Vorfeld der NAPOSTA 2001 veranstaltete das „Erlebnisteam Briefmarken“ der Deutschen Post AG in Zusammenarbeit mit Vereinen des Bundes Deutscher Philatelisten eine NAPOSTA-Tour. In zehn Städten rund um Wuppertal wurde jeweils für einen Tag auf zentralen Plätzen ein auffällig bemalter Postbus platziert. Dort gab es neben Informationen über die NAPOSTA 2001 auch einen Sonderstempel, der den Bus und einen Zug der Baureihe 72 zeigt.



Einer der zehn Sonderstempel zur NAPOSTA-Tour

An jedem der Orte wurde ein anderer Sonderstempel eingesetzt, allerdings unterscheiden sich diese nur durch die jeweilige Postleitzahl und Ortsbezeichnung.

33. NAPOSTA-TOUR, Solingen

Motiv: Postbus mit Schwebebahnhzug der Baureihe 72
 Text: NAPOSTA-TOUR zum Briefmarken-Festival
 WUPPERTAL 2001
 Deutsche Post – Erlebnis: Briefmarken
 Einsatzdauer: 27. 4. 2001
 Postamt: 42651 Solingen 1

34. NAPOSTA-TOUR, Velbert

Motiv: Postbus mit Schwebebahnhzug der Baureihe 72
 Text: NAPOSTA-TOUR zum Briefmarken-Festival
 WUPPERTAL 2001
 Deutsche Post – Erlebnis: Briefmarken
 Einsatzdauer: 28. 4. 2001
 Postamt: 42551 Velbert

35. NAPOSTA-TOUR, Düsseldorf

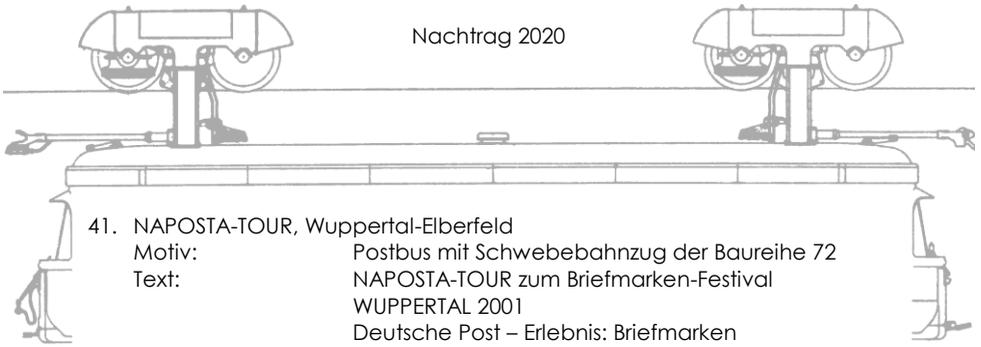
Motiv: Postbus mit Schwebebahnhzug der Baureihe 72
 Text: NAPOSTA-TOUR zum Briefmarken-Festival
 WUPPERTAL 2001
 Deutsche Post – Erlebnis: Briefmarken
 Einsatzdauer: 30. 4. 2001
 Postamt: 40212 Düsseldorf



Die Sonderstempel zur NAPOSTA-Tour



36. NAPOSTA-TOUR, Remscheid
 Motiv: Postbus mit Schwebbahnzug der Baureihe 72
 Text: NAPOSTA-TOUR zum Briefmarken-Festival
 WUPPERTAL 2001
 Deutsche Post – Erlebnis: Briefmarken
 Einsatzdauer: 4. 5. 2001
 Postamt: 42853 Remscheid
37. NAPOSTA-TOUR, Hilden
 Motiv: Postbus mit Schwebbahnzug der Baureihe 72
 Text: NAPOSTA-TOUR zum Briefmarken-Festival
 WUPPERTAL 2001
 Deutsche Post – Erlebnis: Briefmarken
 Einsatzdauer: 5. 5. 2001
 Postamt: 40721 Hilden 1
38. NAPOSTA-TOUR, Hagen
 Motiv: Postbus mit Schwebbahnzug der Baureihe 72
 Text: NAPOSTA-TOUR zum Briefmarken-Festival
 WUPPERTAL 2001
 Deutsche Post – Erlebnis: Briefmarken
 Einsatzdauer: 6. 5. 2001
 Postamt: 58095 Hagen
39. NAPOSTA-TOUR, Duisburg
 Motiv: Postbus mit Schwebbahnzug der Baureihe 72
 Text: NAPOSTA-TOUR zum Briefmarken-Festival
 WUPPERTAL 2001
 Deutsche Post – Erlebnis: Briefmarken
 Einsatzdauer: 9. 5. 2001
 Postamt: 47051 Duisburg 1
40. NAPOSTA-TOUR, Essen
 Motiv: Postbus mit Schwebbahnzug der Baureihe 72
 Text: NAPOSTA-TOUR zum Briefmarken-Festival
 WUPPERTAL 2001
 Deutsche Post – Erlebnis: Briefmarken
 Einsatzdauer: 10. 5. 2001
 Postamt: 45127 Essen



41. NAPOSTA-TOUR, Wuppertal-Elberfeld
 Motiv: Postbus mit Schwebelbahnzug der Baureihe 72
 Text: NAPOSTA-TOUR zum Briefmarken-Festival
 WUPPERTAL 2001
 Deutsche Post – Erlebnis: Briefmarken
 Einsatzdauer: 11. 5. 2001
 Postamt: 42103 Wuppertal 13
42. NAPOSTA-TOUR, Wuppertal-Barmen
 Motiv: Postbus mit Schwebelbahnzug der Baureihe 72
 Text: NAPOSTA-TOUR zum Briefmarken-Festival
 WUPPERTAL 2001
 Deutsche Post – Erlebnis: Briefmarken
 Einsatzdauer: 12. 5. 2001
 Postamt: 42275 Wuppertal 2

Im Rahmen der NAPOSTA 2001 erschienen fünf verschiedene Sonderstempel der Deutschen Post sowie jeweils einer der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien, aus Österreich und aus Belgien. Zusätzlich gaben verschiedene Postverwaltungen Erinnerungstempel heraus, die jedoch nicht zur Abstempelung echt gelaufener Belege verwendet wurden.



Sonderstempel Wien: Grußflugpost zur NAPOSTA 2001

43. Grußflugpost zur NAPOSTA 2001
 Motiv: Schwebelbahnzug der Baureihe 72, Airbus A380
 Text: Grußflugpost NAPOSTA 2001
 40. FISA Kongress
 Einsatzdauer: 21. 5. 2001
 Postamt: 1150 Wien, Österreich



Sonderstempel UNO-Wien: Grußflugpost zur NAPOSTA 2001

44. Grußflugpost zur NAPOSTA 2001

Motiv: Schwebebahnzug der Baureihe 72
Text: UN-Postverwaltung Vereinte Nationen
Grußflugpost zur NAPOSTA 2001
100 Jahre Schwebebahn
Einsatzdauer: 21. 5. 2001
Postamt: 1400 Wien, Österreich



Sonderstempel NAPOSTA der belgischen Postverwaltung

45. NAPOSTA 2001

Motiv: Schwebebahnzug Baureihe 72
Text: Die belgische Post in Wuppertal
NAPOSTA 24. - 27. - Mai 2001
Einsatzdauer: 24. - 27.. 5. 2001
Postamt: Messestand Wuppertal

Von den fünf deutschen Stempeln zeigen lediglich zwei das Bild der Schwebebahn.



Sonderstempel NAPOSTA 2001

46. NAPOSTA 2001

Motiv: NAPOSTA-Logo mit Schwebbahnzug Baureihe 72
 Text: Nationale Postwertzeichen-Ausstellung
 Sammler-Service der Deutschen Post
 Wuppertal, NAPOSTA 2001
 100 Jahre Schwebbahn
 Einsatzdauer: 24. - 27. 5. 2001
 Postamt: 42103 Wuppertal 1



Sonderstempel NAPOSTA, Tag der Jugend

47. NAPOSTA 2001, Tag der Jugend

Motiv: Schwebbahnzug Baureihe 72, Elefant Tuffi
 Text: Nationale Postwertzeichen-Ausstellung
 NAPOSTA 2001, Tag der Jugend
 Einsatzdauer: 26. 5. 2001
 Postamt: 42103 Wuppertal 1

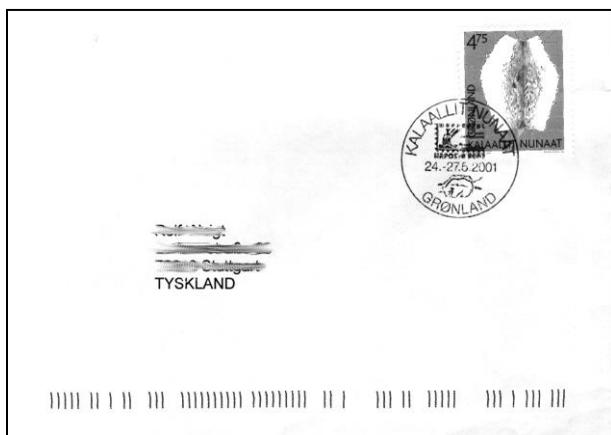
Wie erwähnt, steuerte die Postverwaltung von Grönland (Ka-laallit Nunaat) ebenfalls einen Schwebbahnstempel zum



NAPOSTA-Ausgabeprogramm bei. Dieser wurde jedoch sowohl auf der Messe als auch bei der Nachstempelung in Grönland nur als Nebenstempel abgeschlagen und nicht zur Stempelung echt gelaufener Belege verwendet. Allerdings erhielt unser Leser Rolf Weigt seine in Grönland eingelieferten Belege in einem echt gelaufenen Umschlag zurück, der wahrscheinlich durch ein Versehen des Postmitarbeiters nicht mit dem grönländischen Tagesstempel, sondern mit dem NAPOSTA-Stempel entwertet wurde.



Hier also einer der wenigen Belege, bei denen der grönländische Schwebebahnstempel als Tagesstempel verwendet wurde.



Nebenstempel der grönländischen Post zur NAPOSTA 2001, verwendet als Tagesstempel

Auch nach Abschluss der Feierlichkeiten verwendeten die Wuppertaler Postämter die Schwebebahn im Motiv verschiedener Sonderstempel.



Sonderstempel Stadtfest 2001

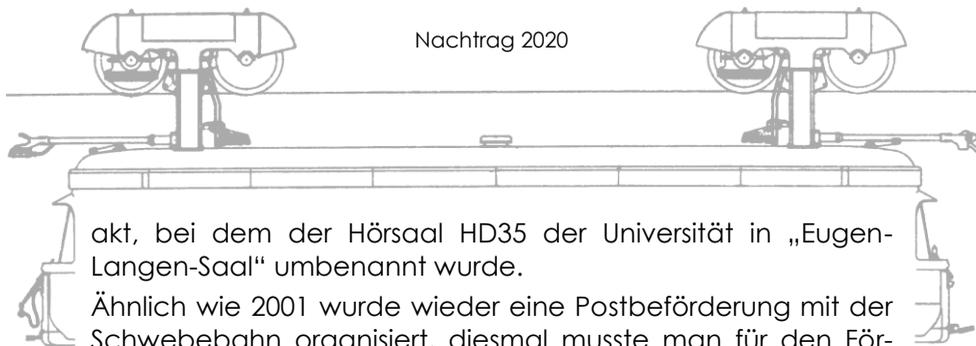
48. Stadtfest 2001
Motiv: Schwebebahnzug Baureihe 72
Text: Stadtfest, Sammler-Service der Deutschen Post
Einsatzdauer: 23. 6. 2001
Postamt: 42103 Wuppertal 13



Sonderstempel Jubiläumsmeeting 50 Jahre Jugendaustausch

49. Jubiläumsmeeting 50 Jahre Jugendaustausch Wuppertal-South Tyneside
Motiv: Schwebebahnwagen, Stadtwappen, Pfadfinderwappen
Text: Jubiläums-Meeting 50 Jahre Jugendaustausch Wuppertal-South Tyneside
Einsatzdauer: 24. 9. 2001
Postamt: 42275 Wuppertal 2

Im Jahre 2003 wurde dann noch einmal der 100ste Geburtstag der Schwebebahn gefeiert, diesmal die Eröffnung der Barmer Strecke vom Bahnhof Kluse bis nach Oberbarmen, damals Rittershausen. Zu dieser Feier gehörte auch ein Fest-



akt, bei dem der Hörsaal HD35 der Universität in „Eugen-Langen-Saal“ umbenannt wurde.

Ähnlich wie 2001 wurde wieder eine Postbeförderung mit der Schwebebahn organisiert, diesmal musste man für den Förderverein Historische Schwebebahn e.V. spenden. Die Briefe wurden privat mit dem auf dem Beleg abgebildeten Gelenkzug Nr. 16 vom Bahnhof Kluse nach Oberbarmen transportiert und dann auf dem Postweg an den Empfänger gesandt.

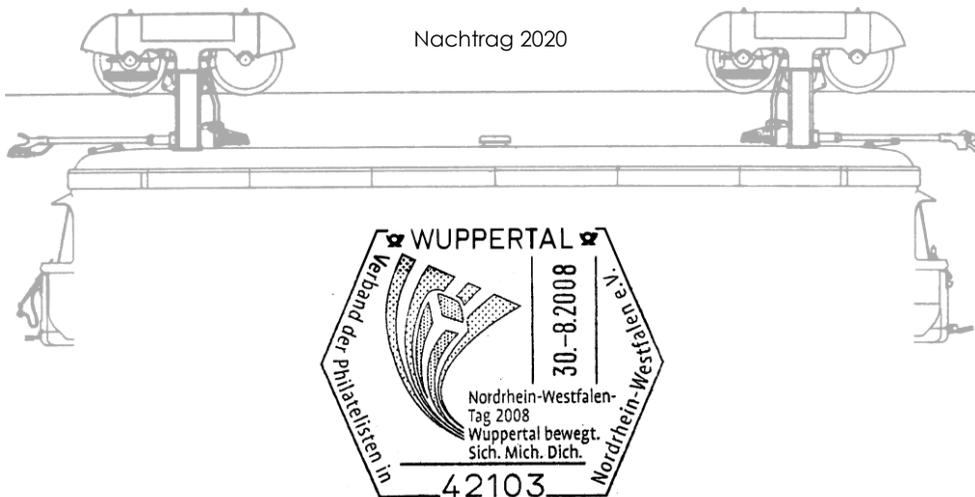
50. 100 Jahre Schwebebahn-Gesamtstrecke

Motiv:	Schwebebahnzug Baureihe 03, Logo Förderverein
Text:	Festakt – 100Jahre Eröffnung der Schwebebahn-Gesamtstrecke; Förderverein Historische Schwebebahn Wuppertal e.V.; Zug Bj. 1903; Kluse-Rittershausen
Einsatzdauer:	27. 6. 2003
Postamt:	42275 Wuppertal



Sonderstempel zum 100sten Jubiläum der Barmer Strecke

Zum NRW-Tag 2008, der am Wochenende 29.-31. August 2008 in Wuppertal begangen wurde, veranstaltete die Philag einen Tauschtag mit Ausstellung. Dabei wurde auch ein Sonderstempel aufgelegt, der innerhalb des Veranstaltungslogos einen Zug der Baureihe 72 zeigt.



Sechseckiger Sonderstempel zum NRW-Tag 2008

51. NRW-Tag 2008

Motiv:	Schwebebahnzug im Signet der Veranstaltung
Text:	Nordrhein-Westfalen-Tag 2008 Wuppertal bewegt. Sich. Mich. Dich. Verband der Philatelisten in Nordrhein-Westfalen e.V.
Einsatzdauer:	30. 8. 2008
Postamt:	42103 Wuppertal

Zur oben beschriebenen Messeganzsache „112. Deutscher Philatelistentag“ produzierte die Deutsche Post AG einen „Erstverwendungsstempel“. Leider hatte der Entwerfer wohl noch nie eine Schwebebahn gesehen. Zumindest zeigt das Bild eher eine Seilbahn. Trotzdem soll es wohl mit Bezug auf den Veranstaltungsort die Wuppertaler Schwebebahn sein.



Ersttagsstempel der Messeganzsache



52. Erstverwendung Messeganzsache
 Motiv: Schwebebahn auf Briefmarke
 Text: Messeganzsache
 112. Deutscher Philatelistentag
 Erstverwendung
 Einsatzdauer: 11. 8. 2011
 Postamt: 53113 Bonn

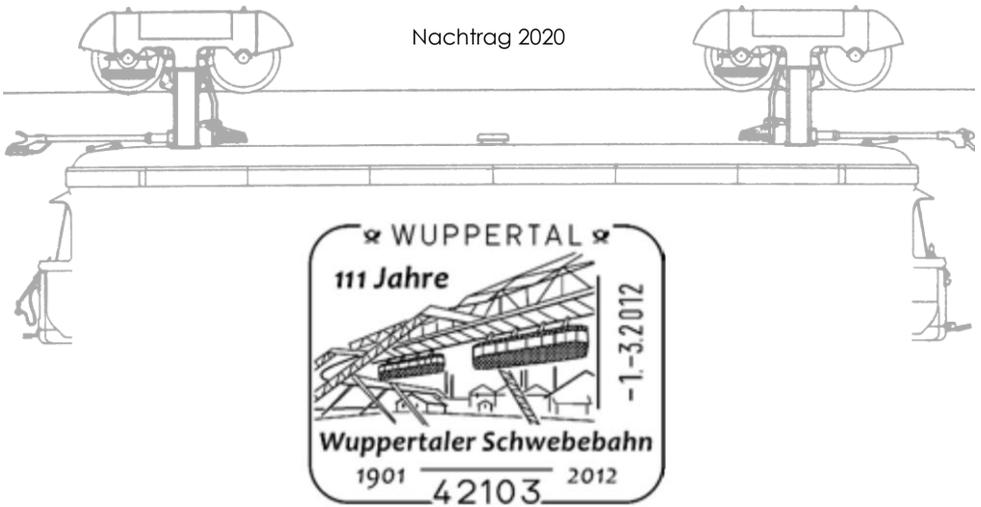
Sehr viel schöner und vor allem technisch korrekter ist da der Sonderstempel, der zum Philatelistentag selbst abgeschlagen wurde.

53. Philatelistentag 2011
 Motiv: Schwebebahnzug Baureihe 72
 Text: 112. Deutscher Philatelistentag
 BDPH-Hauptversammlung
 Einsatzdauer: 3. 9. 2011
 Postamt: 42103 Wuppertal



Sonderstempel zum Philatelistentag 2011

Im Jahr 2012 fand unser Leser Bernd Braches eher zufällig heraus, dass ein Sonderstempel zum 111. Jubiläum der Schwebebahn abgeschlagen wurde. Ohne Wissen der Wuppertaler Sammler hatte eine Kölner Firma diesen Stempel bei der Deutschen Post bestellt. Es gab ihn nur an einem Verkaufstand vor dem Postamt Morianstraße und nur auf teuren Sonderblättern. Offensichtlich gelten oben gemachte Ausführungen zu personalisierten Marken und Ganzsachen inzwischen auch für Sonderstempel: Fehlt dir einer, mach ihn doch selbst!



Sonderstempel 111 Jahre Schwebebahn

Während der Anlass „111 Jahre Schwebebahn“ eher unsinnig ist, spricht doch vieles dafür, diesen Stempel in einer Schwebebahnsammlung zu zeigen. Die gezeigte Ansicht stammt nämlich aus der Frühzeit der Schwebebahngeschichte und ist zeitgenössischen Postkarten entlehnt. Zu sehen sind die beiden Prototypen der Schwebebahn, welche 1898 aufgegleist und 1920 verschrottet wurden. Hier hängen sie auf der zuerst fertig gestellten Versuchsstrecke zwischen Varresbeck und Zoo.

54. 111 Jahre Wuppertaler Schwebebahn

Motiv:	Prototypen 1898 an der Varresbeck
Text:	111 Jahre Wuppertaler Schwebebahn 1901 – 2012
Einsatzdauer:	1. 3. 2012
Postamt:	42103 Wuppertal

Eine sehr schöne Abbildung des „Kaiserwagens“ ist auf einem Sonderstempel zu finden, der 2015 zur Jubiläumsschau des Vereins „Postwertzeichen Wuppertal e.V.“ erschien. Der Kaiserwagen ist ein Gespann aus den historischen Schwebebahnwagen Nr. 5 und Nr. 22, welches 1976 restauriert wurde und für Sonderfahrten verwendet wird.



55. 125 Jahre „Postwertzeichen Wuppertal e.V. von 1890“
 Motiv: Kaiserwagen
 Text: 125 Jahre „Postwertzeichen Wuppertal e.V. von 1890“
 Jubiläumsschau
 Kaiserwagen
 Einsatzdauer: 25. 4. 2015
 Postamt: 42275 Wuppertal



Sonderstempel „Kaiserwagen“

Am 14. November 2015 wurde der erste Schwebelbahnzug einer neuen Generation nach Wuppertal geliefert. Für die Präsentation der Bahn wurden die LKW mit den Wagenkästen in Vohwinkel den Wuppertalern vorgestellt. Auch wenn die erste Testfahrt erst am 9. Februar 2016 stattfand, wird die neue Baureihe als „Generation 15“ (GTW 2015 – intern GTW-14) bezeichnet. Seit dem 18. Dezember 2016 fahren die ersten neuen Züge mit Passagieren im Normalbetrieb. Schon vorher erschienen zwei Sonderstempel mit dem neuen Wagenmodell.

56. Briefmarkenausstellung
 Motiv: Gelenktriebwagen „Generation 15“
 Text: Briefmarkenausstellung
 Schwebelbahn-Wagen GTW 2015
 Einsatzdauer: 6. 6. 2016
 Postamt: 42275 Wuppertal



Die neue Schwebebahn-Generation

In orange auf hellblau sind die neuen Züge durchnummeriert. Hier fährt der Weihnachtsmann den Wagen 01, also den ersten neuen Schwebebahnzug.

57. Weihnachten 2016

Motiv: Gelenktriebwagen „Generation 15“ Nummer 01,
vom Weihnachtsmann gesteuert
Text: Weihnachten 2016
Einsatzdauer: 6. 12. 2016
Postamt: 42103 Wuppertal



Wagen 01 der neuen Schwebebahn-Generation

Auch der Sonderstempel vom 19. 6. 2017 anlässlich einer Ausstellung zur 30jährigen Städtepartnerschaft mit Schwerin zeigt einen Schwebebahnzug der neuen Baureihe.



58. 30 Jahre Städtepartnerschaft Wuppertal-Schwerin
 Motiv: Gelenktriebwagen „Generation 15“
 Altstädtisches Rathaus Schwerin
 Text: 30 Jahre Städtepartnerschaft Wuppertal-Schwerin
 Einsatzdauer: 19. 6. 2017
 Postamt: 42275 Wuppertal



GTW 2015 und Altstädtisches Rathaus in Schwerin

Zum 20jährigen Jubiläum der Philatelistischen Bibliothek Wuppertal hingegen sehen wir wieder einen Zug der Baureihe 72, denn genau so hat ihn Klaus Burandt für das Logo der Bibliothek gezeichnet. Das aufgestellte Buch soll eine Haltestelle darstellen. Der Sonderstempel erschien am 17. 9. 2018.

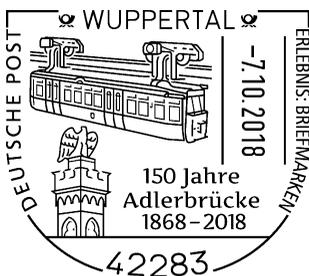


Logo der Philatelistischen Bibliothek



59. 20 Jahre Philatelistische Bibliothek Wuppertal
 Motiv: Buch als Schwebebahnhaltestelle und Zug der Baureihe 72
 Text: 20 Jahre Philatelistische Bibliothek
 Einsatzdauer: 17. 9. 2018
 Postamt: 42103 Wuppertal

Nur einen Monat später gab es den nächsten Sonderstempel mit Schwebebahnmotiv. Er ist für eine Schwebebahnsammlung interessant, zeigt er doch einen der bisher nicht belegbaren Wagen der Baureihe 30. Anlass für den Stempel war das 150jährige Bestehen der Adlerbrücke in Barmen.



150 Jahre Adlerbrücke

60. 150 Jahre Adlerbrücke
 Motiv: Einzelwagen der Baureihe 30, Eckpfeiler der Brücke mit Adler
 Text: 150 Jahre Adlerbrücke 1868-2018
 Einsatzdauer: 7. 10. 2018
 Postamt: 42283 Wuppertal

Zum 90-jährigen Stadtjubiläum organisierten Wuppertaler Briefmarken- und Münzsammler im Barmer Rathaus eine Heimatausstellung. Am Eröffnungstag kam ein Sonderstempel mit dem neuen Schwebebahntyp zum Einsatz.



90 Jahre Wuppertal

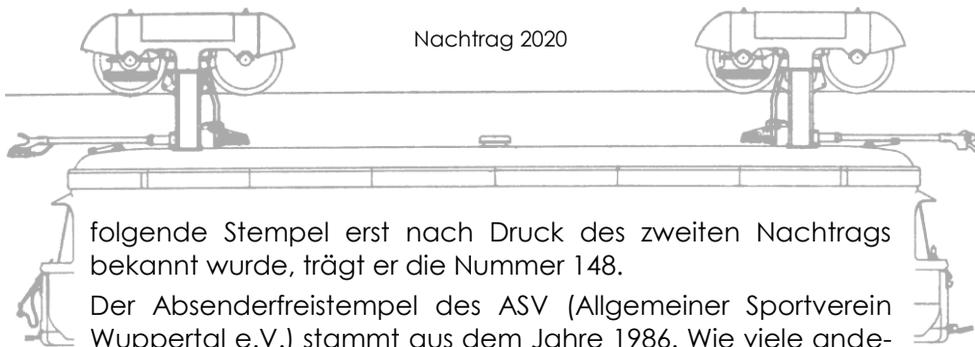
61. 90 Jahre Wuppertal

Motiv:	GTW „Generation 15“
Text:	90 Jahre Wuppertal
Einsatzdauer:	16. 7. 2019
Postamt:	42275 Wuppertal

10. Absenderfreistempel

Hinweis zur Nummerierung: Buch: Nummer 1-120 alphabetisch
 Nachträge: Nummer 121-175 nach
 Bekanntwerden
 Nummer 169 irrtümlich vergeben

Sehr viele Ergänzungen gibt es im Bereich der Absenderfreistempel zu machen. Dies ist nicht weiter verwunderlich, da es zu diesem Thema kaum Aufzeichnungen gibt und in unserem ersten Katalog deshalb noch einige Stücke fehlten. Neben verschiedenen neuen bzw. uns zuvor unbekanntem Werbeeinsätzen führen wir hier außerdem eine Reihe abweichender Varianten auf, die uns von Lesern mitgeteilt wurden. In unserem Katalog sind die Freistempelklischees mit Schwebbahnmotiv nach Absenderfirma und darin nach Motiv und chronologisch sortiert. Diese Reihenfolge ist hier beibehalten. Endete der Katalog im Buch mit der Nummer 120, so begann unser erster Nachtrag mit der Nummer 121, die vor der Nummer 1 unseres Katalogs hätte liegen müssen. Und weil uns der



folgende Stempel erst nach Druck des zweiten Nachtrags bekannt wurde, trägt er die Nummer 148.

Der Absenderfreistempel des ASV (Allgemeiner Sportverein Wuppertal e.V.) stammt aus dem Jahre 1986. Wie viele andere Stempel enthält er das Wuppertal-Signet und damit eine kleine Schwebbahn.

**Allgemeiner
Sportverein Wuppertal e.V.**
Postfach 20 13 17
5600 WUPPERTAL 2



Absenderfreistempel eines Wuppertaler Sportvereins

148. Allgemeiner Sportverein Wuppertal

Motiv: Vereinslogo mit Wuppertal-Signet
Text: Allgemeiner Sportverein Wuppertal e.V., Postfach
20 13 17, 5600 Wuppertal 2
Varianten: 5600 Wuppertal 2, Typ 6P (1986)

Nicht hundertprozentig einer Schwebbahnsammlung zuzuordnen ist dieser Absenderfreistempel der Wuppertaler Firma Allstadt. Zum einen stehen die Buchstaben S-A-W im Logo der Firma für „Siegfried Allstadt, Wuppertal“. Zum anderen aber erinnern sie wahrscheinlich nicht zufällig an eine Schwebbahn (S) am Gerüst (A) über der Wupper (W). Ähnlich verfremdete ja auch die Stadtparkasse das Bild der Schwebbahn.

166. Siegfried Allstadt

Motiv: Firmenzeichen, das an die Schwebbahn angelehnt ist
Text: Ideal Bekleidung
Siegfried Allstadt
Varianten: (22a) Wuppertal-Elberfeld 1, Typ 5D (1962)
5600 Wuppertal-Elberfeld 1, Typ 5P (1963)



Absenderfreistempel Siegfried Allstadt mit einem an die Schwebebahn erinnernden Firmenzeichen

Der nächste Absenderfreistempel stammt von der „Arbeitsgemeinschaft Ausbau Wuppertaler Schwebebahn“. Trotz seines unscheinbaren Aussehens dürfte er ein wichtiges Element jeder Schwebebahnsammlung sein.

**Arbeitsgemeinschaft
Ausbau
Wuppertaler Schwebebahn**
Scheffelstraße 31/33
42327 Wuppertal



Absenderfreistempel der Arbeitsgemeinschaft Schwebebahnausbau

121. Arbeitsgemeinschaft Ausbau Wuppertaler Schwebebahn

Motiv: (nur Text)
Text: Arbeitsgemeinschaft Ausbau Wuppertaler Schwebebahn, Scheffelstraße 31/33, 42327 Wuppertal
Varianten: 42329 Wuppertal 11, Typ 7P (1998)

Denn was hier so einfach als „Ausbau“ bezeichnet wird, ist nichts anderes als ein Komplettabriss auf Raten mit gleichzeitigem Neubau. Seit Mai 1998 wurde das gesamte Gerüst der Schwebebahn, alle Stützen und Träger, abgebaut und ersetzt. Dies sollte nach den Vorstellungen der Planer in den folgenden drei Jahren in Wochenendschichten und in den Ferien

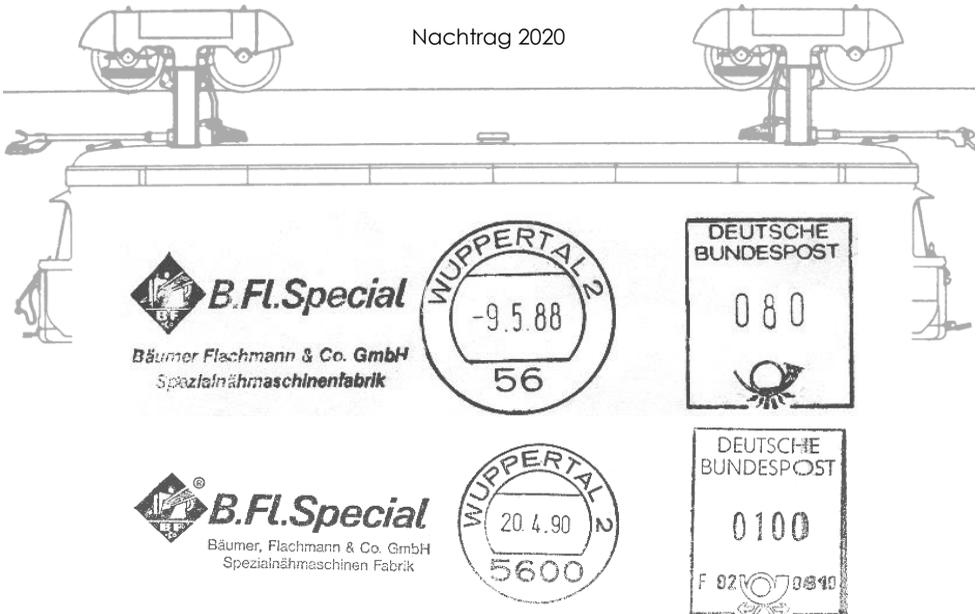


passieren, so dass die Bahn während der Woche weiter in Betrieb bleiben würde.

Diese Planungen wurden jedoch zunichte gemacht, als nach einer dieser Wochenendaktionen beim Baustellenabbau vergessen wurde, eine am Schienenträger befestigte Metallkralle abzuschrauben. Am Montag, dem 12. April 1999, fuhr der erste Zug ungebremst in dieses Hindernis, wodurch das vorderste Fahrgestell abbrach, die anderen drei entgleisten, und der Zug in den Fluss stürzte. Dieser schwerste Unfall der Schwebebahngeschichte forderte fünf Menschenleben und 45 Verletzte. Anschließend ruhte der Bahnbetrieb für acht Wochen.

Parallel zum Austausch des Gerüsts wurden sämtliche Bahnhöfe abgerissen, da sie an den auszutauschenden Trägern aufgehängt sind. Nur einzelne Bahnhöfe wurden originalgetreu restauriert, die meisten wurden durch Neukonstruktionen ersetzt. Ziel ist es, die Schwebebahn auch für die nächsten 100 Jahre zu einem attraktiven und schnellen Nahverkehrsmittel zu machen. Unter anderem wurde die ehemalige Station „Kluse“ wieder in Betrieb genommen. Offiziell abgeschlossen wurden die Arbeiten am 4. April 2014.

Nach Veröffentlichung des Nachtrags 1998, der bis zur Katalognummer 125 ging, fanden wir im Firmenlogo der Bäume, Flachmann & Co. GmbH eine winzige Abbildung der Schwebebahn. Hier fährt die Bahn unter einer Nähmaschine hindurch. Es gibt zwei Absenderfreistempel der Firma, die sich in der Inschrift etwas unterscheiden. In den 90er Jahren ging die Firma in Konkurs, wurde aber von der Belegschaft übernommen und firmiert nun als Uttelbach GmbH. Auch diese besitzt einen Absenderfreistempel mit Schwebebahnmotiv (siehe weiter unten).



Absenderfreistempel der Firma Bäume, Flachmann & Co.

126. Bäume, Flachmann & Co. GmbH
 Motiv: Schwebbahn im Firmenlogo
 Text: B.Fl.Special
 Bäume Flachmann & Co. GmbH
 Spezialnähmaschinenfabrik
 Varianten: 56 Wuppertal 2, Typ 6P (1988)
127. Bäume, Flachmann & Co. GmbH
 Motiv: Schwebbahn im Firmenlogo
 Text: B.Fl.Special
 Bäume, Flachmann & Co. GmbH
 Spezialnähmaschinen Fabrik
 Varianten: 5600 Wuppertal 2, Typ 7P (1990)

Einen sehr interessanten Absenderfreistempel verwendete in den Jahren 1974 und 1980 die Firma Bergen International aus Bremen. Zu sehen ist ein Schwebbahnwagen der Baureihe 00, welcher ausgesprochen detailliert dargestellt ist. Der Absenderfreistempel lädt ein zur Modeausstellung IGEDO in Düsseldorf.

Die Bremer Firma hatte 1973 die ausgemusterten Wagen 3, 21 und 51 gekauft und daraus einen Messestand bauen lassen. [Der Autor sucht zu diesem Stempel ein Original für seine Sammlung.]



Ein Bremer Absenderfreistempel mit Schwebebahnwagen

149. Bergen International

- Motiv: Schwebebahnwagen der Baureihe 00
 Text: Schwebebahn-Modeexpress 1900; Willkommen zur Igedo in Düsseldorf; Bergen International; junge Mode aus Bremen
 Varianten: 28 Bremen 11, Typ 6P (1974)
 2800 Bremen 11, Typ 6P (1980)

Der im Buch mit der Nummer 1 geführte Absenderfreistempel stammt von der Bereitschaftspolizei NW. Zu diesem Stempel fanden wir eine ältere Variante mit einer abweichenden Anschrift. Statt in der Müngstener Straße befand sich die Verwaltung im Jahre 1984 noch in der Oberen Lichtenplatzer Straße:



Älterer Absenderfreistempel der Bereitschaftspolizei mit abweichender Anschrift

167. Bereitschaftspolizei NW

- Motiv: Schwebebahnzug Baureihe 72
 Text: Bereitschaftspolizei NW, Abteilung III, Obere Lichtenplatzer Str. 298
 Varianten: 5600 Wuppertal 209, Typ 7P (1984)

Auch zwei Absenderfreistempel der Firma Erich Birker hatten wir im Buch bereits aufgeführt. Inzwischen erhielten wir einen



weiteren Stempel, der dasselbe Motiv, aber ebenfalls eine andere Inschrift zeigt.

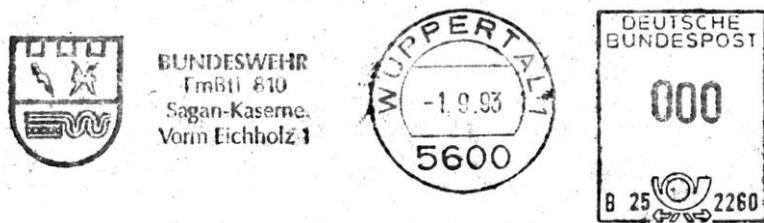


Absenderfreistempel der Firma Erich Birker

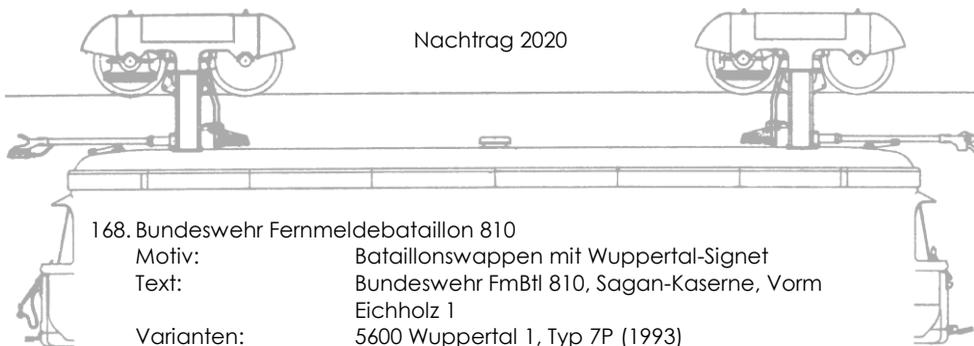
128. Birker, E.

Motiv: Schwebebahn im Firmenlogo
 Text: Fabriken für Särge, Sargbeschläge, Sterbewäsche
 Erich Birker, 22a Wuppertal-Barmen
 Varianten: (22a) Wuppertal-Barmen 6, Typ 5D (1957)

Das Wappen des bis 1993 in der Sagan-Kaserne stationierten Fernmeldebataillons 810 der Bundeswehr ist Teil des Sonderstempels zum Tag der offenen Tür im Jahre 1983. Es zeigt unter anderem das Wuppertal-Logo mit der Schwebebahn. Dass dieses Bataillon auch einen entsprechenden Absenderfreistempel benutzte, blieb uns jedoch verborgen.



Absenderfreistempel mit Wappen des Fernmeldebataillons 810



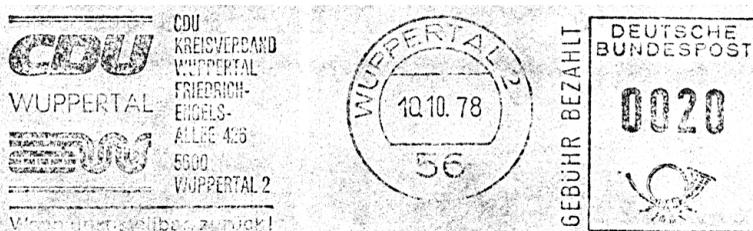
168. Bundeswehr Fernmeldebataillon 810

Motiv: Bataillonswappen mit Wuppertal-Signet
 Text: Bundeswehr FmBtl 810, Sagan-Kaserne, Vorm
 Eichholz 1
 Varianten: 5600 Wuppertal 1, Typ 7P (1993)

Zwei Absenderfreistempel der Wuppertaler CDU hatten wir bereits im Buch vorgestellt, hier ist ein weiterer mit einem etwas abweichenden Texteingang: Die Hausnummer steht anders als beim Stempel mit der Nummer 6 (Buch S. 51) neben dem Wort „Allee“.

150. CDU

Motiv: Wuppertal-Signet
 Text: CDU Wuppertal
 CDU Kreisverband Wuppertal, Friedrich-Engels-
 Allee 426, 5600 Wuppertal 2
 Wenn unzustellbar, zurück!
 Varianten: 56 Wuppertal 2, Typ 6P (1978)



Leicht abweichender Absenderfreistempel der Wuppertaler CDU

Der Absenderfreistempel der Firma Drees wurde bereits im Katalog aufgeführt. Allerdings gibt es eine neue Variante.

8. Drees

Motiv: Schwebebahnzug
 Text: Erwin Drees Textilwaren
 Varianten: (22a) Wuppertal-Wichlinghausen, Typ 4E (1950)
 (22a) Wuppertal-Barmen 1, Typ 5D (1952-1955)
 56 Wuppertal-Barmen 1, Typ 5P (1964-1968)
 56 Wuppertal-Barmen 1, Typ 6P (1969)

Ebenfalls eine neue Variante gibt es bei diesem Absenderfreistempel der Firma Drees-Hager. Da die Abbildung des uns

zuvor einzig vorliegenden Exemplars unzureichend war, liefern wir hier auch gleich ein besseres Bild mit.



Absenderfreistempel Drees-Hager KG

9. Drees-Hager KG
 Motiv: Schwebebahnzug
 Text: Sahne-Hager; Drees Hager KG
 Varianten: 56 Wuppertal-Barmen 1, Typ 6P (1979)
 42275 Wuppertal 2, Typ 7P (1997)

Das Textilhaus Fr. Freiter & Co. macht bereits seit Mitte der 50er Jahre in seinem Absenderfreistempel von der Schwebebahn Gebrauch. Aus den 70er Jahren stammt diese, uns zuvor unbekante Variante.



Ein weiterer Absenderfreistempel von Fr. Freiter & Co.

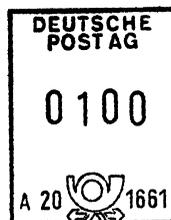
129. Freiter, Fr. & Co.
 Motiv: Schwebebahnzug
 Text: Textil-Handelshaus Freiter & Co.
 Varianten: 56 Wuppertal 1, Typ 6P (1974)

Eine neue Inschrift gibt es beim Absenderfreistempel der Wohnungsbaugesellschaft GWG zu melden:

GWG 

Stadt- und Projekt-
entwicklungsgesellschaft mbH

Postfach 10 13 80
42013 Wuppertal



Absenderfreistempel GWG mit abweichender Inschrift

122. GWG

Motiv: Wuppertal-Signet
Text: GWG Stadt- und Projektentwicklungsgesellschaft
mbH, Postfach 101380, 42013 Wuppertal
Varianten: 42119 Wuppertal 1, Typ 8P (1996)
45276 Essen 14, Typ 10P (1991?)

Das den Autoren vorliegende Exemplar der Nr. 122 mit Ortsbezeichnung Essen trägt als Stempeldatum den 1. 6. 1991. Dies ist jedoch mit Sicherheit ein Stellfehler, da das Porto bereits in Eurocent berechnet ist (Typ 10P, siehe im folgenden Text), im Jahre 1991 aber noch keine Euro-Beträge angegeben werden konnten.

15. GWG

Motiv: Wuppertal-Signet
Text: GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft
mbH Wuppertal, Postfach 101348, 42013 Wuppertal
Varianten: 42119 Wuppertal, Typ 8P (1996)
42119 Wuppertal 1, Typ 10P (2003)

Dieser Absenderfreistempel der Firma Hussels stammt zwar schon von 1985, war uns aber bei der Zusammenstellung des Katalogs im Buch nicht bekannt und liegt uns nur als Fotokopie vor. Der Autor sucht dringend ein Original.



123. Hussels, Waldemar

Motiv:

Schwebebahnzug

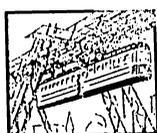
Text:

Waldemar Hussels

Wuppertaler Marquisette

Varianten:

5600 Wuppertal 12, Typ 5P (1985)

Wuppertaler
Marquisette*Waldemar Hussels*

Absenderfreistempel Firma Hussels

Drei Korrekturen sind zu den Einträgen 19, 22 und 23 im Buch zu machen: Beim Freistempel 19 ist als Firmennamen „Köbo“ angegeben. Diese im Stempel zu lesende Abkürzung steht für die beiden Firmengründer Emil Köhler und Hermann Bovenkamp. Das Unternehmen war ursprünglich auch als Köhler & Bovenkamp bekannt. Firma ist aber KÖBO GmbH & Co. KG. Beim Stempel 22 ist uns ein Schreibfehler unterlaufen. Der Inhaber heißt Kollock mit CK, wie in der Abbildung zu lesen.

Zum Freistempel Nummer 23 wurde uns eine weitere Variante gemeldet. Außerdem ist hier der Firmennamen zu korrigieren. Ahr hatten wir fälschlich für einen abgekürzten Vornamen gehalten. Der Punkt ist jedoch als Komma zu lesen. Entsprechend weit nach vorne im Alphabet wäre dieser Stempel also einzuordnen.

23. Ahr, Krath & Co.

Motiv:

Schwebebahnzug

Text:

Bankhaus Ahr, Krath & Co.

Varianten:

(22a) Wuppertal-Barmen 1, Typ 5D (1962)

56 Wuppertal-Barmen 1, Typ 5P (1964+1967)



Das von der Firma Freiter sowie von den Wuppertaler Stadtwerken benutzte Motiv (siehe Buch S. 83) fand einer unserer Leser auch noch auf einem Absenderfreistempel der Firma Rudolf Linder aus dem Jahre 1950.



Absenderfreistempel Firma Rudolf Linder

130. Linder, Rudolf

Motiv: Schwebebahnzug und Firmenlogo
 Text: Fabrik für Herrenwäsche und Berufsbekleidung
 Rudolf Linder
 Varianten: (22a) Wuppertal-Elberfeld 1, Typ 4D (1950)

Zur NAPOSTA 2001 erschienen nicht nur ausländische Sonderstempel mit dem Bild der Schwebebahn, sondern sogar ein ausländischer Absenderfreistempel. Der Österreichische Flugpost-Sammler Verein verwendete in seinem Absenderfreistempel weitgehend dasselbe Motiv wie der Wiener Sonderstempel, nur dass an Stelle des Worts „Grußflugpost“ der Hinweis „40. FISA-Kongress“ und ein abweichendes Datum verwendet wurde. Der Stempel ist mir bisher nur auf Flugpostbelegen eben dieses Grußfluges begegnet.

171. Österreichischer Flugpost-Sammler Verein

Motiv: Schwebebahnzug, Airbus A321, FISA-Logo, Ö.F.S.V.-Logo
 Text: 40. FISA Kongress
 26. 5. 2001
 NAPOSTA 2001
 Varianten: Wien, Typ Österreich (2001)



Absenderfreistempel aus Österreich

Im Kapitel „Ein Wagen und zwei Striche – eine Stadt und ihr Logo“ beschrieben wir unter der Überschrift „Wem gehört die Schwebbahn?“ die Entwicklung der Besitzverhältnisse der Bahn. Bis 1940 gehörte die Schwebbahn einer Aktiengesellschaft unter Beteiligung der Firma Siemens und der 1929 gegründeten Stadt Wuppertal. Diese trug den Namen „Schwebbahn-Gesellschaft“ und frankierte, wie wir erst spät gewahr wurden, ihre Post mit Absenderfreistempeln. [Der Autor sucht noch den Stempel von 1930. Wer kann ihn abgeben?]

Der älteste Schwebbahnstempel zeigt zwar kein Bild der Schwebbahn, wohl aber den Namen der Gesellschaft sowie die weiteren in Wuppertal verkehrenden Bahnen. Da der verwendete Wertstempel von allen anderen gezeigten Stempeln abweicht, bezeichnen wir ihn als „Typ 0“.

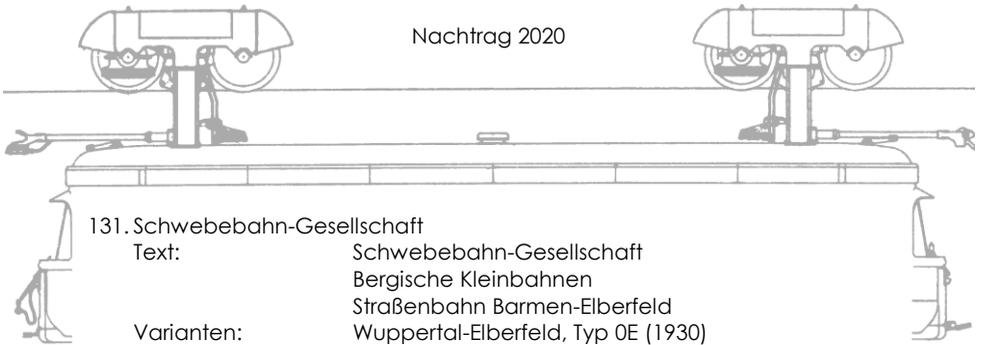


7013

Schwebbahn-Gesellschaft
Bergische Kleinbahnen
Straßenbahn Barmen-Elberfeld



Der älteste Absenderfreistempel für eine Schwebbahnsammlung



Noch schöner ist ein weiterer Absenderfreistempel der Schwebebahn-Gesellschaft, der ein paar Jahre später verwendet wurde. Hier wurde ein Bildeinsatz verwendet, in dem neben der Schwebebahn auch eine Straßenbahn zu erkennen ist. Der seltene Stempel wurde mir erst 2014 bekannt, so dass ich ihn erst im Nachtrag 2014 beschreiben konnte.



Absenderfreistempel der Schwebebahn-Gesellschaft 1936

172. Schwebebahn-Gesellschaft

- Motiv: Schwebebahngerüst mit zwei sich begegnenden Zügen, Straßenbahn am Wupperufer
 Text: Schwebebahn-Gesellschaft
 Bergische Kleinbahnen
 Straßenbahn Barmen-Elberfeld
 Varianten: Wuppertal-Elberfeld, Typ 0E (1936-1938)

Eine Vielzahl weiterer Varianten, Textversionen sowie einen zusätzlichen Werbeeinsatz gibt es bei den Absenderfreistempeln der Wuppertaler Stadtparkasse aufzuführen.

Dabei ist zunächst auf einen Unterschied der Absenderfreistempel mit den Nummern 34 und 35 hinzuweisen. Beide sind im Buch abgebildet, aber nicht korrekt beschrieben. Die Unterscheidung betrifft nicht nur die Fraktur- bzw. Antiquaschrift im Wort „Sparkasse“, sondern vor allem die Breite des Druck-



bilds und die Ausrichtung der Textelemente. Beachten Sie auch die zusätzlichen Varianten dieses Stempels.

34. Sparkasse

Motiv:

Schwebebahnzug über Spardose

Text:

Willst Du gut durchs Leben fahren, fang' beizeiten
an mit Sparen, Städtische Sparkasse
(Breites Druckbild, Text über Schwebebahn
zentriert)

Varianten:

Wuppertal-Barmen 1, Typ 1E (1937-1938)
Wuppertal-Barmen 1, Typ 2D (1938)
Wuppertal-Elberfeld, Typ 1E (1939)
Wuppertal-Langerfeld, Typ 2D (1938)
Wuppertal-Langerfeld, Typ 2E (1943)
Wuppertal-Ronsdorf, Typ 2D (1938-1939)
Wuppertal-Ronsdorf, Typ 2E (1943)
Wuppertal-Oberbarmen, Typ 2D (1937)
Wuppertal-Cronenberg, Typ 2D (1938)
Wuppertal-Vohwinkel, Typ 1E (1944)

siehe Abb. 143 auf Seite 153 im Buch

35. Sparkasse

Motiv:

Schwebebahnzug über Spardose

Text:

Willst Du gut durchs Leben fahren, fang' beizeiten
an mit Sparen, Städtische Sparkasse
(Schmales Druckbild, Text über Schwebebahn im
Blocksatz, Antiquaschrift)

Varianten:

Wuppertal-Elberfeld 1, Typ 2E (1942-1943)
Wuppertal-Elberfeld 1, Typ 2E aptiert (1946)

siehe Abb. 28 auf Seite 44 im Buch

Diesen zweiten Typ, mit schmalem Druckbild und Text im Blocksatz, gibt es außerdem in Frakturschrift, wie die nachfolgende Abbildung zeigt.

124. Sparkasse

Motiv:

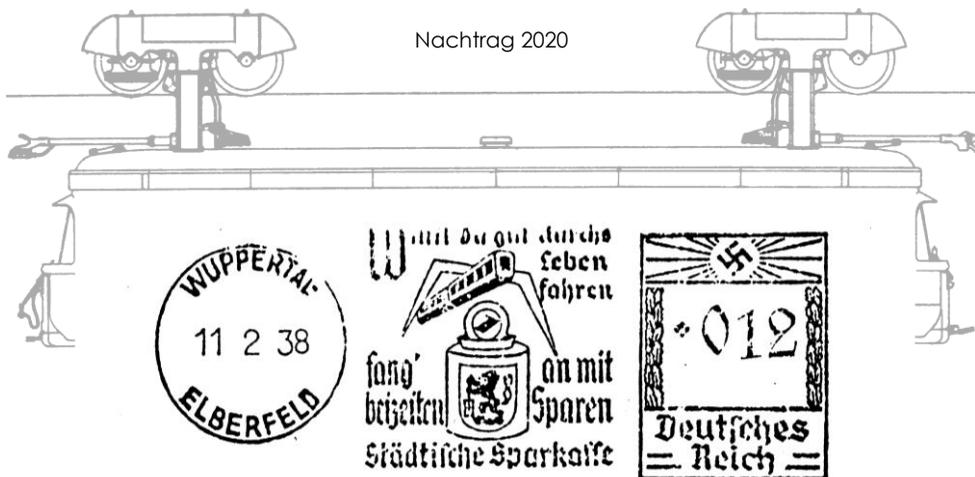
Schwebebahnzug über Spardose

Text:

Willst Du gut durchs Leben fahren, fang' beizeiten
an mit Sparen, Städtische Sparkasse
(Schmales Druckbild, Text über Schwebebahn im
Blocksatz, Frakturschrift)

Varianten:

Wuppertal-Elberfeld, Typ 1E (1938)



Eine weitere Variante des Absenderfreistempels der Sparkasse

Schließlich ist noch anzumerken, dass sich die einzelnen Varianten der Stempel 34, 35 und 124 auch in vielen Details unterscheiden, was beispielsweise die Breite der Schriftelemente oder ihre exakte Position betrifft. Beispielsweise ist der Einsatz beim Stempel 34 in der ältesten Variante (Barmen 1937) 45mm breit, in der jüngsten Variante (Vohwinkel 1944) aber nur 40mm.

Für die folgenden Sparkassenstempel wurden uns zusätzliche Varianten und/oder Jahreszahlen gemeldet:

- | | |
|---------------|--|
| 38. Sparkasse | |
| Motiv: | Schwebebahnzug über Spardose |
| Text: | Städtische Sparkasse (serifenlose Schrift) |
| Varianten: | Wuppertal-Elberfeld 1, Typ 4E (1949-1950)
Wuppertal-Langerfeld, Typ 4D (1950) |
| 39. Sparkasse | |
| Motiv: | Spardose als Schwebebahn |
| Text: | Städtische Sparkasse Wuppertal
Hauptstelle Elberfeld |
| Varianten: | (22a) Wuppertal-Elberfeld 1, Typ 5E (1953-1957) |
| 40. Sparkasse | |
| Motiv: | Spardose als Schwebebahn |
| Text: | Städtische Sparkasse Wuppertal
Zweigniederlassung Barmen |
| Varianten: | (22a) Wuppertal-Barmen 1, Typ 5E (1953)
(22a) Wuppertal-Barmen 1, Typ 5D (1954) |



43. Sparkasse
 Motiv: Spardose als Schwebebahn
 Text: Städtische Sparkasse Wuppertal
 Zweigniederlassung Vohwinkel
 Wuppertal-Vohwinkel, Typ 4E (1951)
 Wuppertal-Vohwinkel, Typ 5E (1951)
 Varianten:

Zu den bereits fünf Versionen dieses Absenderfreistempels, bei dem eine Spardose unter dem Schwebebahngerüst hängt, meldete uns ein aufmerksamer Leser gleich drei weitere Textvarianten, die wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten wollen:



Drei weitere Versionen der Schwebebahn als Spardose

132. Sparkasse
 Motiv: Spardose als Schwebebahn
 Text: Städtische Sparkasse Wuppertal
 Zweigniederlassung Langerfeld
 Wuppertal-Langerfeld, Typ 5D (1954)
 Varianten:



133. Sparkasse

Motiv: Spardose als Schwebebahn
 Text: Städtische Sparkasse Wuppertal
 Zweigniederlassung Unterbarmen
 Varianten: Wuppertal-Barmen 1, Typ 5D (1955)

134. Sparkasse

Motiv: Spardose als Schwebebahn
 Text: Städtische Sparkasse Wuppertal
 Zweigniederlassung Wichlinghausen
 Varianten: (22a) Wuppertal-Barmen 9, Typ 5D (1955)

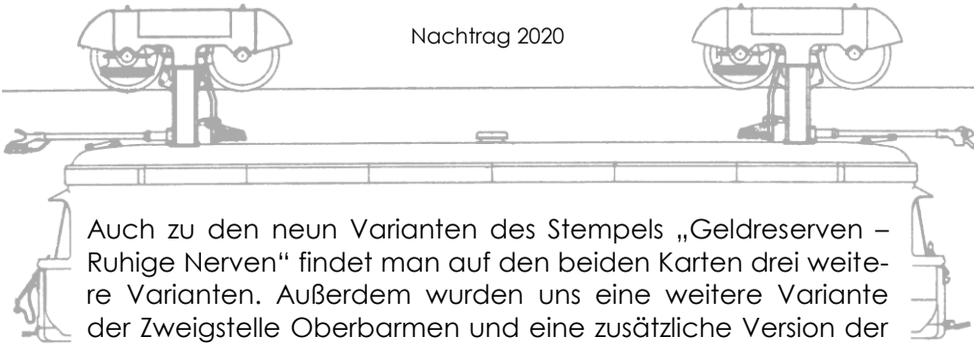
Wie schon geschrieben, ist es sehr schwierig, Absenderfreistempel zu katalogisieren, weil es praktisch keine Aufzeichnungen darüber gibt, welche Werbeeinsätze wann verwendet wurden und welche Einsätze überhaupt existieren.

Wenn es überhaupt Aufzeichnungen gibt, so sind diese in alten Archiven der jeweiligen Firmen verborgen. Umso erstaunlicher ist es, wenn solche Aufzeichnungen dann doch einmal in Sammlerhände gelangen. Welche Entdeckungen man dabei machen kann, zeigen zwei Karteikarten, die wir aus den Archiven des Freistempelmaschinenherstellers Francotyp erhielten.

Auf beiden Karteikarten findet man Informationen über die jeweilige Maschine sowie aufgeklebt den in der Maschine jeweils eingesetzten Werbestempel. Dabei ist zu jedem Werbeeinsatz auch ein Datum handschriftlich notiert, welches vielleicht den ersten oder letzten Einsatztag angibt. Allein die beiden abgebildeten Karten liefern uns neun zusätzliche Freistempelsätze der Wuppertaler Stadtsparkasse mit Schwebebahnmotiv, darunter einen weiteren mit dem zuvor beschriebenen Einsatz.

157. Sparkasse

Motiv: Spardose als Schwebebahn
 Text: Städtische Sparkasse Wuppertal
 Zweigniederlassung Uellendahl
 Varianten: (22a) Wuppertal-Elberfeld 1 (1951)



Auch zu den neun Varianten des Stempels „Geldreserven – Ruhige Nerven“ findet man auf den beiden Karten drei weitere Varianten. Außerdem wurden uns eine weitere Variante der Zweigstelle Oberbarmen und eine zusätzliche Version der Hauptstelle Elberfeld gemeldet.

53. Sparkasse

Motiv:

Spardose als Schwebbahn

Text:

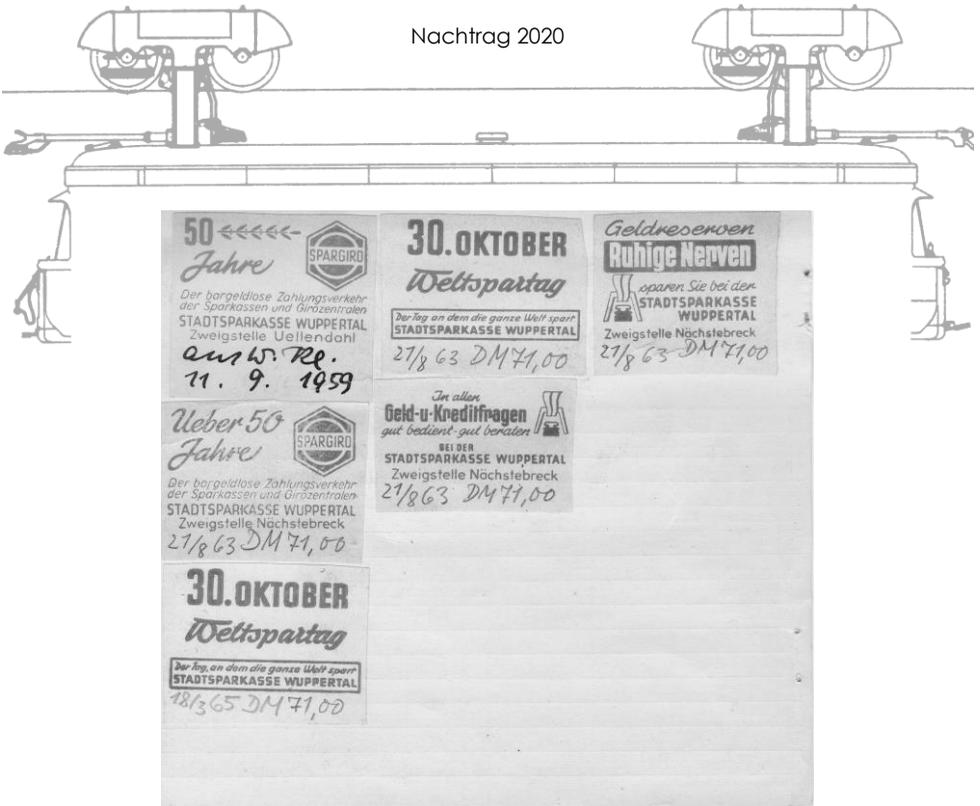
Geldreserven – Ruhige Nerven
sparen Sie bei der Stadtparkasse Wuppertal
Hauptstelle Elberfeld

Varianten:

(22a) Wuppertal-Elberfeld 1, Typ 5D (1962)
56 Wuppertal-Elberfeld 1, Typ 5P (1963)



Karteikarte von Francotyp über die Maschine Cc1393, im Einsatz bei den Zweigstellen Uellendahl und Nächstebreck der Wuppertaler Sparkasse



Rückseite der Karteikarte Cc1393

Stempelbild			
Francotyp: Cc 1995	Kennzahl:	020	
Firma: Städtische Sparkasse	STADTSPARKASSE WUPPERTAL		
Post: (22a) Wuppertal-Vohwinkel 2	Zweigstelle Sonnborn		
Motor	Nr.	Volts	RIESEN
Uebersetzung: Motor	Masch.	Riemen	
Delivered: 18.5.1951	<i>ausw. Rg. 10. 2. 59</i>		
Wertkartenbetrag: DM 100,-,-	Permutationsnummer: K 1488		
Postschlüssel:	fest		
Klebsche: 1 oswedtsch.			
Spezielleinrichtungen:			
Marknote:			
Auftr.Nr. 216.913			
Scheinbez. 300. 15. 50			



Karteikarte zur Maschine Cc1395, im Einsatz in den Zweigstellen Sonnborn und Beyenburg der Sparkasse Wuppertal



135. Sparkasse

Motiv:

Text:

Spardose als Schwebebahn

Geldreserven – Ruhige Nerven

sparen Sie bei der Stadtparkasse Wuppertal

Zweigstelle Oberbarmen

(22a) Wuppertal-Barmen 7, Typ 5D (1962)

Varianten:

158. Sparkasse

Motiv:

Text:

Spardose als Schwebebahn

Geldreserven – Ruhige Nerven

sparen Sie bei der Stadtparkasse Wuppertal

Zweigstelle Sonnborn

(1959)

Varianten:

159. Sparkasse

Motiv:

Text:

Spardose als Schwebebahn

Geldreserven – Ruhige Nerven

sparen Sie bei der Stadtparkasse Wuppertal

Zweigstelle Uellendahl

(1959)

Varianten:

160. Sparkasse

Motiv:

Text:

Spardose als Schwebebahn

Geldreserven – Ruhige Nerven

sparen Sie bei der Stadtparkasse Wuppertal

Zweigstelle Nächstebreck

(1963)

Varianten:

Zum Freistempel der Sparkasse Wuppertal mit der Inschrift „In allen Geld- u. Kreditfragen gut bedient – gut beraten bei der Stadtparkasse Wuppertal“ (im Buch auf Seite 144), welcher ebenfalls die Schwebebahn als Spardose unter dem Gerüst hängend zeigt und für diverse Zweigstellen aufgelegt wurde, sind auf den beiden Karteikarten vier neue Varianten zu sehen:

161. Sparkasse

Motiv:

Text:

Spardose als Schwebebahn

In allen Geld- u. Kreditfragen gut bedient – gut

beraten bei der Stadtparkasse Wuppertal

Zweigstelle Sonnborn

(1959)

Varianten:



162. Sparkasse
 Motiv: Spardose als Schwebebahn
 Text: In allen Geld- u. Kreditfragen gut bedient – gut beraten bei der Stadtparkasse Wuppertal Zweigstelle Uellendahl (1959)
 Varianten:

163. Sparkasse
 Motiv: Spardose als Schwebebahn
 Text: In allen Geld- u. Kreditfragen gut bedient – gut beraten bei der Stadtparkasse Wuppertal Zweigstelle Beyenburg (1963)
 Varianten:

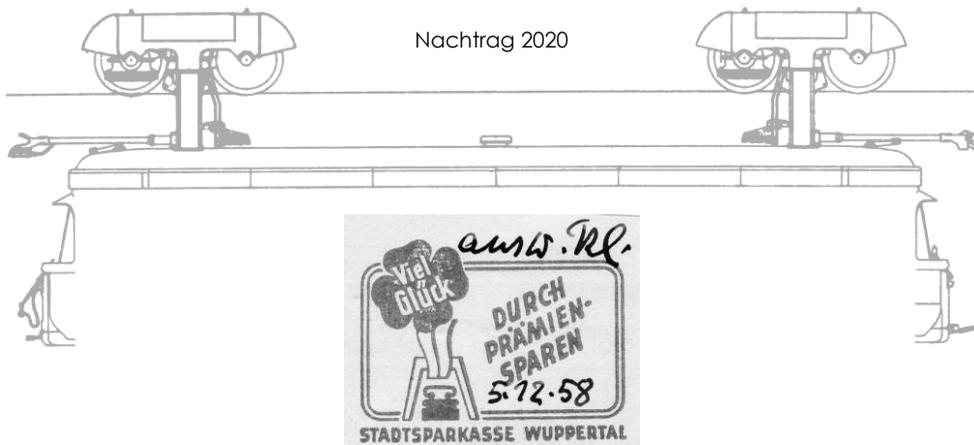
164. Sparkasse
 Motiv: Spardose als Schwebebahn
 Text: In allen Geld- u. Kreditfragen gut bedient – gut beraten bei der Stadtparkasse Wuppertal Zweigstelle Nächstebreck (1963)
 Varianten:

Die Variante ohne Zweigstellenangabe fanden wir inzwischen auch mit einer Verwendung aus dem Jahr 1965:

48. Sparkasse
 Motiv: Spardose als Schwebebahn
 Text: In allen Geld- und Kreditfragen gut bedient – gut beraten bei der Stadtparkasse Wuppertal
 Varianten: 56 Wuppertal-Elberfeld 1, Typ 6P (1965-1969)

Besonders interessant an den beiden gezeigten Karteikarten ist ein weiterer Werbeeinsatz, den wir bisher noch nicht kennen. Auch er zeigt wieder die Spardose als Schwebebahn und macht Werbung für das Prämiensparen der Wuppertaler Sparkasse. Ein Beleg mit einem kompletten Stempel ist mir bisher nicht begegnet.

165. Sparkasse
 Motiv: Spardose als Schwebebahn, Kleeblatt
 Text: Viel Glück durch Prämiensparen
 Stadtparkasse Wuppertal
 Varianten: (1958)



Werbeeinsatz „Viel Glück durch Prämiensparen“

Eine Variante nachzutragen ist auch beim Absenderfreistempel der Stadtbibliothek:

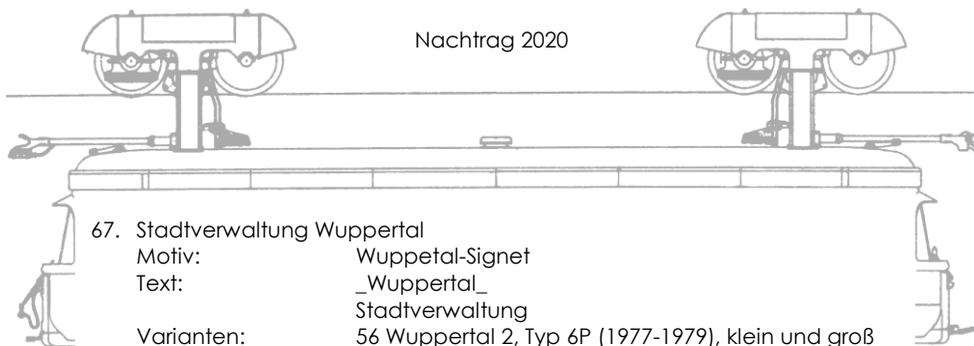
58. Stadtbibliothek
 Motiv: Wuppertal-Signet
 Text: Stadtbibliothek Wuppertal
 Jeder hat Fragen, Bibliotheken haben Antworten
 Varianten: 5600 Wuppertal 111, Typ 7P (1993)
 42103 Wuppertal 111, Typ 7P (2001)

Sehr viele Ergänzungen gibt es natürlich auch zu den Absenderfreistempeln der Wuppertaler Stadtverwaltung. Zum ersten fanden wir einen Brief mit Abstempelung vom Juni 1935, was ihn zum ältesten Absenderfreistempel mit einem Bild der Schwebebahn macht.

59. Stadtverwaltung Wuppertal
 Motiv: Schwebebahnzug
 Text: Wuppertal; die Großstadt im Bergischen Land
 Varianten: Wuppertal-Barmen, Typ 1E (1935-1940)
 Wuppertal-Elberfeld, Typ 1E (1940)

Weitere Varianten wurden uns von diesen Stempeln vorgelegt:

61. Stadtverwaltung Wuppertal
 Motiv: Schwebebahnzug
 Text: Stadtverwaltung (22) Wuppertal
 Varianten: (22a) Wuppertal-Barmen 1, Typ 3E (1946)
 (22) Wuppertal-Barmen 1, Typ 3E (1946-1947)
 (22) Wuppertal-Barmen 1, Typ 4E (1949-1952)
 (22a) Wuppertal-Barmen 1, Typ 4E (1950+1953)
 (22a) Wuppertal-Barmen 1, Typ 5E (1952+1955)



67. Stadtverwaltung Wuppertal
 Motiv: Wuppertal-Signet
 Text: _Wuppertal_
 Stadtverwaltung
 Varianten: 56 Wuppertal 2, Typ 6P (1977-1979), klein und groß
 5600 Wuppertal 2, Typ 6P (1978-1983), kl. und groß
 5600 Wuppertal 2, Typ 7P (1984)
 42275 Wuppertal 2, Typ 7P (1997)
 42275 Wuppertal 2, Typ 9P (2001)
87. Stadtverwaltung Wuppertal
 Motiv: „Erlebniseinkauf“ und Wuppertal-Signet
 Text: Erlebniseinkauf Wuppertal
 Stadtverwaltung
 Varianten: 5600 Wuppertal 2, Typ 7P (1992-1993)
 42275 Wuppertal 2, Typ 7P (1993)
95. Stadtverwaltung Wuppertal
 Motiv: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ und
 Wuppertal-Signet
 Text: Männer und Frauen sind gleichberechtigt
 Zitat: Artikel 3, Absatz 2, Grundgesetz
 Wuppertal
 Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 7P (1995)
 42275 Wuppertal 2, Typ 9P (2004)
 42275 Wuppertal, Typ 9P (2008)
99. Stadtverwaltung Wuppertal
 Motiv: „Einkaufen in Wuppertal“ und Wuppertal-Signet
 Text: Wir sind gut.
 Einkaufen in Wuppertal
 Wuppertal
 Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 7P (1995-1997)

Eine sehr interessante Version des Schwebebahnmotivs findet sich auf einem Absenderfreistempel der Stadtverwaltung aus dem Jahre 1997. Die Bahn ist hier so versteckt, dass wir den Stempel auch in den ersten Nachträgen nicht erwähnten. [Wer hat ein Original für mich?]



170. Stadtverwaltung Wuppertal

Motiv: Rheinisches Musikfestival 1997, Buchstaben E als Schwebbahnen
 Text: Rheinisches Musikfestival 1997 Wuppertal
 2. – 11. Mai Stadt Wuppertal
 Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 7P (1997)



Nehmen wir mal an, der Künstler hat sich gedacht, jedes E wäre eine Schwebebahn

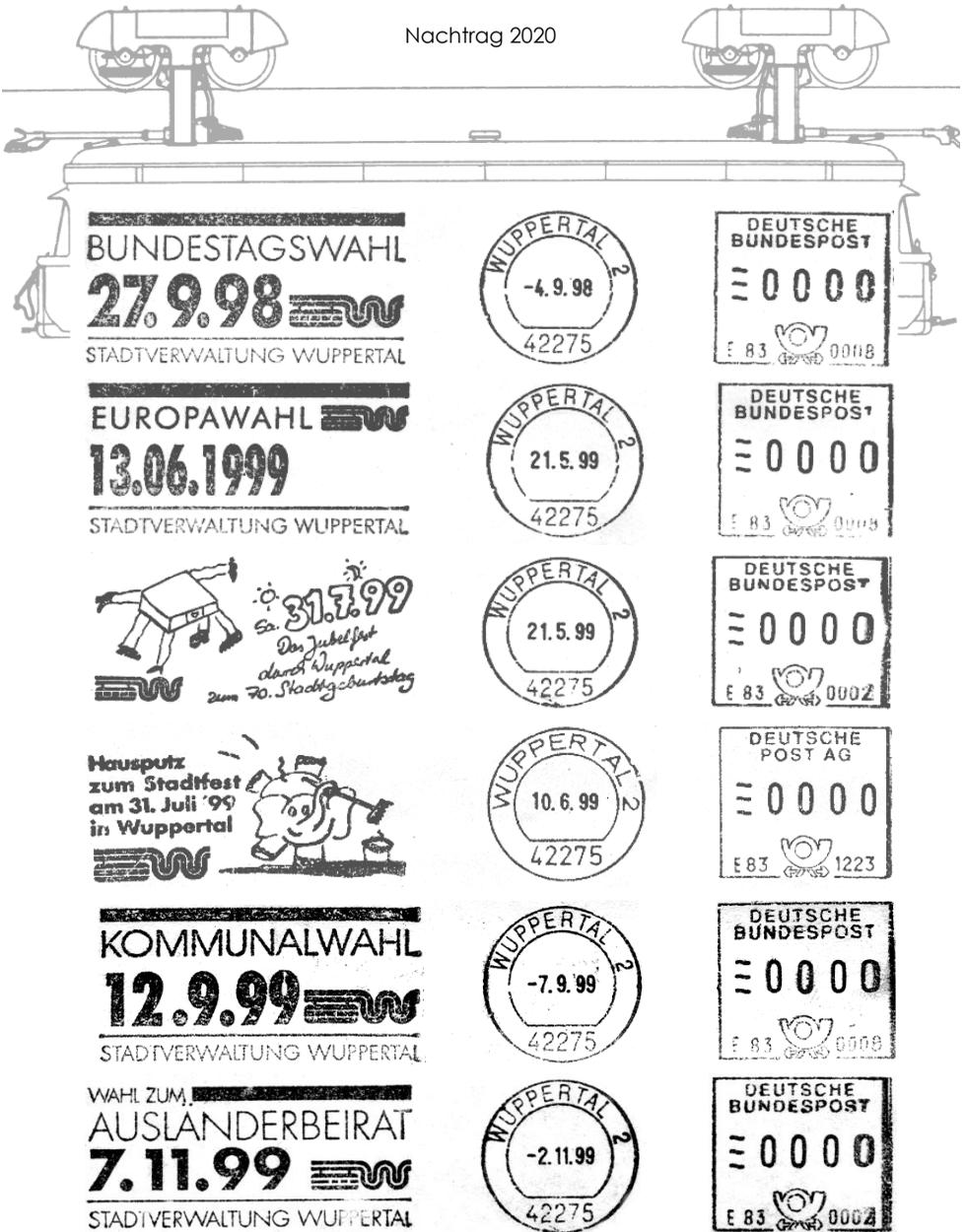
Zusätzlich veröffentlichte die Stadtverwaltung eine Reihe weiterer Absenderfreistempel mit dem Wuppertal-Signet. Hier zum Beispiel schwebt Wuppertal (fast) ohne Schwebebahn.

125. Stadtverwaltung Wuppertal

Motiv: „Wuppertal schwebt!“ und Wuppertal-Signet
 Text: Wuppertal schwebt!
 Stadtfest 12. und 13.9.'98
 Stadtverwaltung Wuppertal
 Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 7P (1998)



Absenderfreistempel zum Wuppertaler Stadtfest



Absenderfreistempel der Wuppertaler Stadtverwaltung



Weitere Absenderfreistempel der Wuppertaler Stadtverwaltung erschienen wie gewohnt zu den Wahlen sowie zu verschiedenen weiteren Stadtfesten. Alle zeigen die Schwebebahn als Teil des Wuppertal-Signets.

136. Stadtverwaltung Wuppertal

Motiv: „Bundestagswahl“ und Wuppertal-Signet
 Text: Bundestagswahl 27.9.98
 Stadtverwaltung Wuppertal
 Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 7P (1998)

137. Stadtverwaltung Wuppertal

Motiv: „Europawahl“ und Wuppertal-Signet
 Text: Europawahl 13.06.1999
 Stadtverwaltung Wuppertal
 Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 7P (1999)

138. Stadtverwaltung Wuppertal

Motiv: „Stadtgeburtstag“, tanzende Beine und Wuppertal-Signet
 Text: Sa. 31.7.99 Das Jubelfest durch Wuppertal zum 70. Stadtgeburtstag
 Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 7P (1999)

139. Stadtverwaltung Wuppertal

Motiv: „Hausputz“, Elefant und Wuppertal-Signet
 Text: Hausputz zum Stadtfest am 31. Juli '99 in Wuppertal
 Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 8P (1999)

140. Stadtverwaltung Wuppertal

Motiv: „Kommunalwahl“ und Wuppertal-Signet
 Text: Kommunalwahl 12.9.99
 Stadtverwaltung Wuppertal
 Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 7P (1999)

141. Stadtverwaltung Wuppertal

Motiv: „Wahl zum Ausländerbeirat“ und Wuppertal-Signet
 Text: Wahl zum Ausländerbeirat 7.11.99
 Stadtverwaltung Wuppertal
 Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 7P (1999)

Besonders zu beachten ist der Absenderfreistempel der Wuppertaler Stadtverwaltung des Jahres 2000. Es zeigt nämlich einen Werteindruck in Euro und verlangt von uns deshalb die Einführung eines neuen Typs 9:



Absenderfreistempel Typ 9 mit Wertangabe in Euro, Deutsche Post einzeilig

142. Stadtverwaltung Wuppertal

Motiv: „Landtagswahl“ und Wuppertal-Signet
 Text: Landtagswahl 14. Mai 2000
 Stadtverwaltung Wuppertal
 Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 9P (2000)

Im Jahre 2001 machte die Wuppertaler Stadtverwaltung selbstverständlich auch auf das Schwebebahnjubiläum sowie auf die Briefmarkenausstellung NAPOSTA aufmerksam. Außerdem wurde ein neuer Stempel für den Dauereinsatz eingeführt, der das bekannte Wuppertal-Signet mit der Schwebebahn zeigt.



Absenderfreistempel der Stadtverwaltung 2001



143. Stadtverwaltung Wuppertal

Motiv: „100 Jahre Schwebebahn“ und Wuppertal-Signet

Text: 100 Jahre Schwebebahn

Stadt Wuppertal

Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 9P (2001), blau und rot

144. Stadtverwaltung Wuppertal

Motiv: „Naposta“ und Wuppertal-Signet

Text: 24. bis 27. Mai Naposta 2001

Stadt Wuppertal

Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 9P (2001)

145. Stadtverwaltung Wuppertal

Motiv: „Stadt Wuppertal“ und Wuppertal-Signet

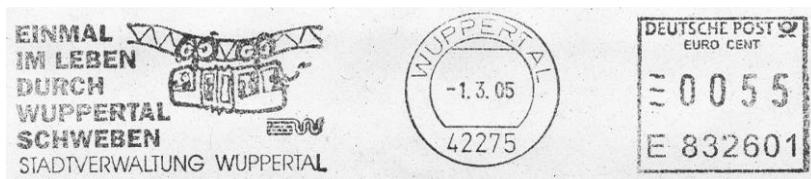
Text: Stadt Wuppertal

Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 9P (2000-2008), blau und rot

42275 Wuppertal, Typ 9P (2007-2008)

Beachten Sie, dass im Laufe des Jahres 2001 die offizielle Farbe für Absenderfreistempel von Rot auf Blau umgestellt wurde. Einige der neueren Absenderfreistempel, z.B. die Nummer 145 sind deshalb sowohl in Rot als auch in Blau zu finden. Dasselbe Motiv wird inzwischen auch als EDV-Freimachung - (Frankt) verwendet, siehe das entsprechende Kapitel weiter unten.

Wiederverwendet wurde auch der Stempel „Einmal im Leben durch Wuppertal schweben“, jetzt ebenfalls in Blau und mit Währungsangabe in Eurocent.



Absenderfreistempel von 1994, jetzt blau und mit Wertangabe in Euro



88. Stadtverwaltung Wuppertal

- Motiv: Schwebebahnskizze mit Elefant
 Text: Einmal im Leben durch Wuppertal schweben
 Stadtverwaltung Wuppertal
 Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 7P (1994)
 42275 Wuppertal 2, Typ 9P (2001), blau
 42275 Wuppertal, Typ 9P (2005), blau

Definitiv nur in blau gibt es diesen Absenderfreistempel der Wuppertaler Stadtverwaltung aus dem Jahre 2002, allerdings mit kleinen Differenzen im Tagesstempel, weil in mehreren Maschinen im Einsatz, wie an der Maschinenummer zu erkennen.

**Wer seine Lohnsteuerkarte
 2001 an das Finanzamt
 zurückgibt, erhöht damit
 die städtischen Einnahmen!**

 **Stadt Wuppertal**



Blauer Absenderfreistempel der Stadtverwaltung 2002

151. Stadtverwaltung Wuppertal

- Motiv: Wuppertal-Signet
 Text: Wer seine Lohnsteuerkarte 2001 an das Finanzamt
 zurückgibt, erhöht damit die städtischen
 Einnahmen! Stadt Wuppertal
 Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 9P (2002-2003)

Während die meisten Absenderfreistempel der Stadtverwaltung nur das Wupper-W zeigen und deshalb in Bezug auf die Schwebebahn nur von mäßigem Interesse sind, ist dies bei dem folgenden Stempel anders. Auch er zeigt nur das Wuppertal-Logo und eine Inschrift, diese aber mit direktem Bezug zur Schwebebahn:

153. Stadtverwaltung Wuppertal

- Motiv: Wuppertal-Signet
 Text: Wuppertal im Lampenfieber
 Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 9P (2003)



Wuppertal im Lampenfieber: das Schwebbahngerüst wird beleuchtet

Die Aktion „Wuppertal im Lampenfieber“ sollte, finanziert durch Spenden, das gesamte Gerüst der Schwebbahn nachts leuchten lassen. Nach einem Konzept des Wuppertaler Lichtdesigners Johannes Dinnebieer sollten die Träger des Schwebbahngerüsts nach und nach in LED-Technik beleuchtet werden. Diese Beleuchtung sollte aber nicht konstant, sondern von den fahrenden Zügen beeinflusst werden. So zöge jeder Wagen eine blaue „Lichtwelle“ hinter sich her. Die ersten Teilabschnitte der Beleuchtung wurden im Jahr 2003 in Betrieb genommen. Dann tat sich lange nichts, bis 2014 am Bahnhof Alter Markt weitere Lampen in Betrieb gingen. Danach ist das Projekt wohl eingeschlafen.

Im Jahr 2004 ehrte die Stadt Wuppertal den Elberfelder Real- schullehrer Johann Carl Fuhlrott, Der Wissenschaftler Fuhlrott ist vor allem durch seine Entdeckung des Neanderthalers bekannt, dessen Knochenreste er 1856 fand. Nach ihm ist auch das Wuppertaler Naturkundemuseum benannt.



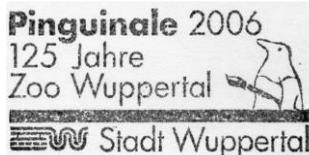
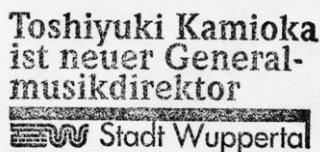
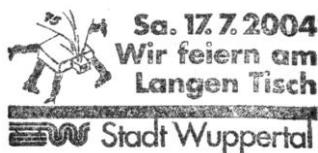
Absenderfreistempel zum 200. Geburtstag von J. C. Fuhlrott



152. Stadtverwaltung Wuppertal

Motiv: Wuppertal-Signet
 Text: J. C. Fuhlrott, 200. Geburtstag, Stadt Wuppertal
 Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 9P (2004)

Weitere Absenderfreistempel der Stadtverwaltung erschienen zum 75-jährigen Stadtjubiläum („Langer Tisch“), zur Bestellung des neuen Generalmusikdirektors Toshiyuki Kamioka und zum 125sten Jubiläum des Wuppertaler Zoos.



Absenderfreistempel der Wuppertaler Stadtverwaltung

154. Stadtverwaltung Wuppertal

Motiv: Wuppertal-Signet, Veranstaltungslogo
 Text: Sa. 17.7.2004
 Wir feiern am Langer Tisch
 Stadt Wuppertal
 Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 9P (2004)



155. Stadtverwaltung Wuppertal

Motiv: Wuppertal-Signet
 Text: Toshiyuki Kamioka ist neuer Generalmusikdirektor
 Stadt Wuppertal
 Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 9P (2004)

156. Stadtverwaltung Wuppertal

Motiv: Wuppertal-Signet, Pinguin
 Text: Pinguinale 2006, 125 Jahre Zoo Wuppertal
 Stadt Wuppertal
 Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 9P (2005)

Bei den Absenderfreistempeln der Wuppertaler Stadtwerke gibt es zu diesen Stempeln Verwendungsjahre nachzutragen:

100. Stadtwerke Wuppertal

Motiv: Schwebebahnzug
 Text: Wuppertaler Stadtwerke AG
 Varianten: (22a) Wuppertal-Barmen, Typ 4D (1950-1952)
 (22a) Wuppertal-Barmen 1, Typ 5D (1951)

101. Stadtwerke Wuppertal

Motiv: Schwebebahnzug
 Text: Wuppertaler Stadtwerke AG
 Bergische Elektrizitäts-Versorgungs-G.m.b.H.
 Varianten: (22a) Wuppertal-Barmen 1, Typ 5D (1954-1962)
 56 Wuppertal-Barmen 1, Typ 5P (1963-1965)

112. Stadtwerke Wuppertal

Motiv: Wuppertal-Signet
 Text: Wir sorgen für Wuppertal
 Wuppertaler Stadtwerke AG, 42271 Wuppertal
 Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 7P (1993-1995)

Die Wuppertaler Stadtwerke als Betreiber der Schwebebahn präsentierten selbstverständlich auch das 100jährige Jubiläum in einem Absenderfreistempel. Wieder zeigt der Wertstempel den Betrag in Euro und Cent. Allerdings ist hier die Darstellung etwas abweichend, da ein anderer Maschinentyp verwendet wird und der Text „Deutsche Post“ zweizeilig dargestellt wird. Unabhängig von einer philatelistischen Sortierung und rein zur Unterscheidung bezeichnen wir diese Variante als Typ 10.



Absenderfreistempel Typ 10 mit Wertangabe in Euro, Deutsche Post
zweizeilig

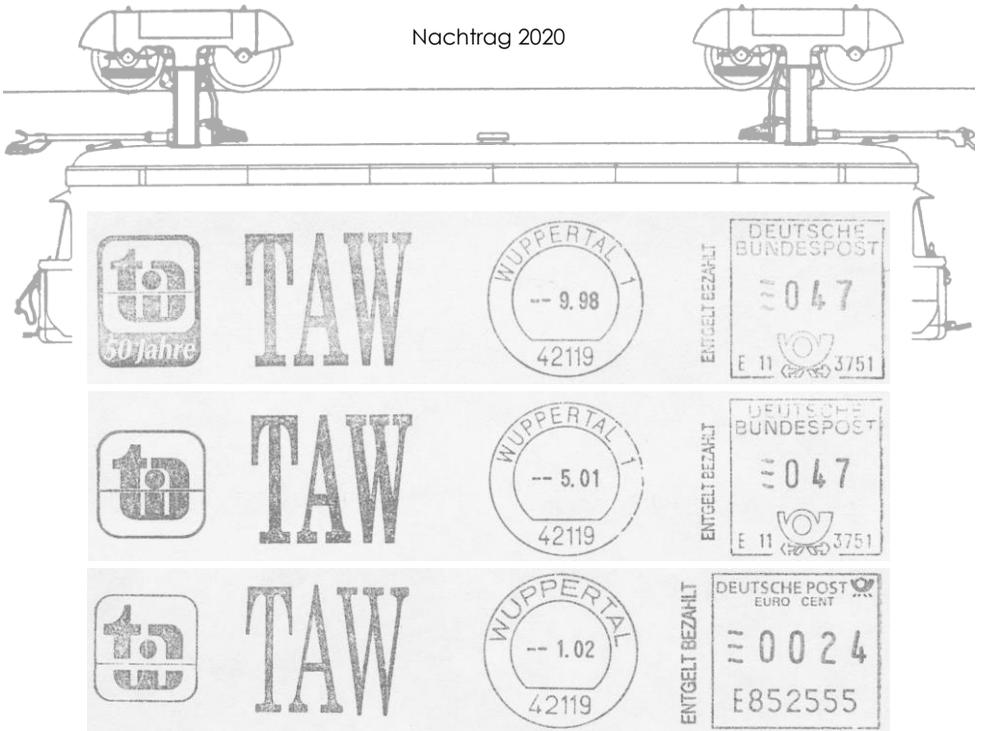
146. Stadtwerke Wuppertal

Motiv: Schwebebahnzug Baureihe 72 im Dunkeln
Text: 100 Jahre Wuppertaler Schwebebahn 1901-2001
Varianten: 42275 Wuppertal 2, Typ 10P (2001)

Bei manchen Absenderfreistempeln ist nicht eindeutig zu erkennen, ob das Motiv die Wuppertaler Schwebebahn darstellen soll.

Bei den Sparkassenstempeln mit der Spardose am Schwebebahnengerüst ist die Herleitung noch erkennbar. Beim Stempel der Firma Allstadt (Nr. 166) oder dem Stempel zum Rheinischen Musikfest (Nr. 170) ist jedoch schon viel Phantasie gefragt.

Auch das Logo der Technischen Akademie Wuppertal könnte sich auf die Schwebebahn beziehen. Mit etwas Phantasie stellen die Buchstaben T-A-W einen Querschnitt durch einen Schwebebahnwagen dar. Man sieht eine seitliche Aufhängung und einen Fahrer oder Passagier. Auf meine Nachfrage konnte die Akademie nur mitteilen, dass dieses Logo schon seit Ende der 1940er Jahre verwendet wird und dass man über den Designer und über den Designprozess keine Aufzeichnungen mehr besitzt.



Absenderfreistempel der Technischen Akademie Wuppertal

173. Technische Akademie Wuppertal
 Motiv: TAW-Logo
 Text: 50 Jahre TAW
 Varianten: 42119 Wuppertal 1, Typ 7P (1998)
174. Technische Akademie Wuppertal
 Motiv: TAW-Logo
 Text: TAW
 Varianten: 42119 Wuppertal 1, Typ 7P (2001)
175. Technische Akademie Wuppertal
 Motiv: TAW-Logo
 Text: TAW
 Varianten: 42119 Wuppertal, Typ 9P (2002)

Wie schon erwähnt, wurde die Firma Bäume, Flachmann & Co. GmbH aufgelöst und durch die Firma Uttelbach GmbH ersetzt. Das Markenzeichen *B.Fl.Special* und das Logo mit der Schwebbahn unter der Nähmaschine blieben bei dieser Wandlung erhalten und werden uns in diesem Absenderfreistempel vorgeführt.



Die Schwebbahn wird vernäht

147. Uttelbach GmbH

Motiv: Schwebbahn im Firmenlogo
 Text: B.Fl.Special UTTELBACH GMBH
 Spezialnähmaschinen-Fabrik
 Heckinghauser Str. 8, 42289 Wuppertal
 42275 Wuppertal 2, Typ 8P (1999)

Nicht nur in Mettmann und Velbert schwebt die Schwebbahn durch Absenderfreistempel (siehe Buch S. 30 und S. 143), sondern auch in Mechernich, wie diese zusätzliche Variante des Stempels 115 beweist.

115. Valentin, H. OHG

Motiv: Schwebbahn im Logo
 Text: Betriebs- und Lagereinrichtungen
 H. Valentin oHG, Am Heckendorn 73, 5600
 Wuppertal 2
 Varianten: 5600 Wuppertal 2, Typ 6P (1980-1984)
 5353 Mechernich 3, Typ 6P (1978)

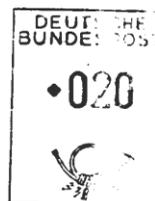


**Betriebs- und
 Lager-
 einrichtungen**

H. VALENTIN OHG
 Am Heckendorn 73
 5600 WUPPERTAL 2
 Wenn unzustellbar zurück!



GEBÜHR BEZAHLT



Die Schwebbahn in Mechernich



Schließlich ist auch noch eine Variante des Wuppertaler Schüsseldienstes nachzutragen:

120. Wuppertaler Schüsseldienst

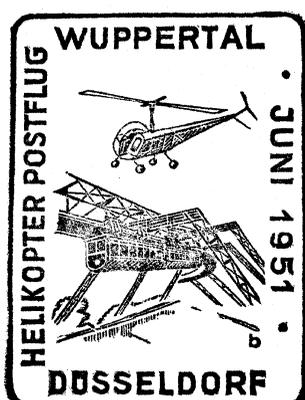
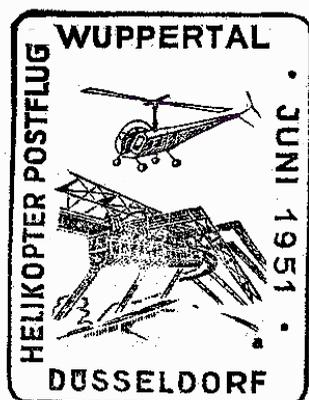
Motiv:	Schlüssel, VW-Käfer, Wuppertal-Signet
Text:	Wuppertaler Schüsseldienst
Varianten:	56 Wuppertal 13, Typ 6P (1981) 5600 Wuppertal 13, Typ 7P (1989)

11. Postamtliche Bestätigungsstempel

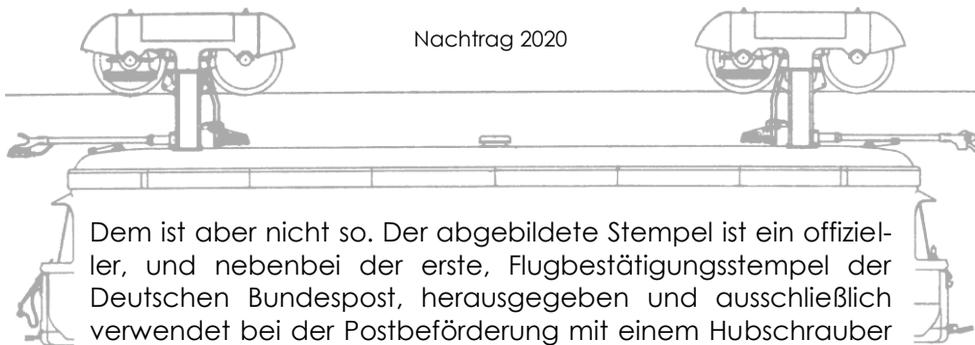
Hinweis zur Nummerierung: Nachträge: Nummer 1-2 alphabetisch

Unser Katalog soll sämtliche Briefmarken, Ganzsachen und postamtlichen Stempel mit dem Schwebebahnmotiv umfassen. Nicht enthalten sind private Nebenstempel und anderes, nicht-philatelistisches Material.

Allerdings ist uns bei dieser Unterscheidung ein Fehler unterlaufen. Den im Folgenden beschriebenen Stempel kannten wir natürlich, wir hielten ihn allerdings irrtümlich für einen privaten Nebenstempel.



Flugbestätigungsstempel zum Hubschrauberflug vom 10. 6. 1951



Dem ist aber nicht so. Der abgebildete Stempel ist ein offizieller, und nebenbei der erste, Flugbestätigungsstempel der Deutschen Bundespost, herausgegeben und ausschließlich verwendet bei der Postbeförderung mit einem Hubschrauber am 10. Juni 1951 von Wuppertal nach Düsseldorf.

Für die Beförderung mit Hubschrauber (und den Abdruck des Bestätigungsstempels) verlangte die Bundespost einen Zuschlag in Höhe von 5 Pfennigen pro Sendung.

Es gibt zwei Varianten dieses Stempels, die sich durch den Buchstaben a bzw. b in der rechten unteren Ecke unterscheiden. Das Motiv entspricht der zur Luftpostausstellung veröffentlichten Privatganzsache (siehe Seite 77 im Buch).

1. Postbeförderung mit Hubschrauber

Motiv:	Schwebebahnzug Baureihe 03 unter Hubschrauber
Anlass:	Internationale Luftverkehrsausstellung Wuppertal (1. bis 17. Juni 1951)
Text:	Helikopter Postflug Wuppertal Düsseldorf, Juni 1951 (Unterscheidungsbuchstabe a)
Einsatzdauer:	10. 6. 1951

2. wie vor, aber:

Text:	Helikopter Postflug Wuppertal Düsseldorf, Juni 1951 (Unterscheidungsbuchstabe b)
-------	--

12. EDV-Freimachungen

Hinweis zur Nummerierung: nicht sinnvoll

Personalisierte Briefmarken sind Marken in Kleinstauflage auf Kundenwunsch. Personalisierte Ganzsachen sind Ganzsachen auf Kundenwunsch, ebenfalls in Kleinstauflage. Absenderfreistempel waren immer schon Stempel auf Kundenwunsch, aber immer in großer Auflage. EDV-Freimachungen sind eigentlich Absenderfreistempel, jedoch in Kleinstauflage.

Moderne Freistempelmaschinen besitzen keine Werbeeinsätze mehr. Stattdessen werden Tagesdatum und Wert von ei-



nem Computer auf den Brief gedruckt. Jeder Abdruck ist individuell.



Deutsche Post 
FR 20.08.19 0,80

1D 2000 0463
00 03EE 592D

Beispiel einer EDV-Freimachung

In diesem Beispiel erkennt man die drei Teile einer EDV-Freimachung. Rechts stehen im Klartext verschiedene Informationen über den Brief, nämlich Dienstleister („Deutsche Post“), Dienst („FR“ = „Frankit“), Stempeldatum und Entgelt (hier 0,80€). Darunter stehen verschiedene Zahlenkombinationen, welche den Maschinenhersteller („1D“ = „Neopost GmbH“), den Maschinentyp („20“ = „Neopost IS-6000“) und die Maschinenummer (hier „000463“) anzeigen. Die letzte Zeile ist eine eindeutige Sendungsnummer, die z.B. zur Sendungsverfolgung benutzt werden kann.

In der Mitte befindet sich der sogenannte Matrixcode. Im Matrixcode sind Maschinenummer, Sendungsnummer und Versandart genauso enthalten, nur in maschinenlesbarer Form. Der Matrixcode enthält zusätzlich weitere individuelle Daten über den Brief wie Kundennummer, Abrechnungsnummer, Produktschlüssel usw.

Links steht ein in die Software programmierter Werbespruch. Auch dieser kann individuell sein, so dass jeder Brief einen eigenen Eindruck besitzen kann. Individuelle Informationen anstelle des Werbeklischees findet man z.B. bei Einschreiben oder Premiumbriefen.

Die Poststellen der Stadtverwaltung Wuppertal besaßen eigene Freistempelmaschinen. Beim Stempeltyp 9 aus den „Nuller-Jahren“ steht die jeweilige Maschinenummer unter dem



Betrag im Stempel. Die meisten Briefe der Stadtverwaltung sind mit den Maschinen E832601 und E832602 gestempelt.

Auch in den ersten Jahren der EDV-Freimachung kamen hauseigene Maschinen der Poststelle zum Einsatz. Die meisten Briefe tragen die Identifikationsnummern 1D09000125 und 1D10000138.

Vertieft man sich in das Studium der EDV-Freimachungen, so findet man jedoch verwundet den oben abgebildeten EDV-Stempel mit mindestens acht verschiedenen Maschinennummern. Sammlerfreund Udo Schneider hat mir dazu einmal dankenswerterweise einen ganzen Stapel mit hundert Frankit-Stempeln geschickt.

Die Erklärung für diese Maschinenvielfalt liegt aber nicht darin, dass die Stadtverwaltung Wuppertal jede Menge Neopost-Maschinen besitzt. Die Erklärung findet man, wenn man weiter links guckt. Neben dem Werbeklischee steht nämlich als Teil der EDV-Freimachung in einigem Abstand noch klein der Text „K4000“, ebenfalls in Blau. Meist findet man noch einen schwarzen Aufdruck, in dem ebenfalls „K4000“ steht.



Kennzeichnung des Konsolidierers

„K4000“ steht für einen „Konsolidierer“. Das ist ein Unternehmen, welches den kompletten Postausgang für eine Firma oder Behörde abwickelt. Je nach Dienstleistung gehören neben der Frankatur auch Ausdrucken, Eintüten oder auch der Posteingang hinzu. Konsolidierer übernehmen Vorarbeiten für die Post, beispielsweise die Sortierung nach Postleitzahlen. Deshalb muss der Absender weniger Porto bezahlen, auch wenn die Briefe mit dem normalen Entgelt beschriftet sind.



Hinter der Nummer „K4000“ versteckt sich die Firma „Deutsche Post InHaus Services“ (zeitweilig „Williams Lea InHouse Solutions“), eine Tochter der Deutschen Post AG. Dieses Großunternehmen hat natürlich viele verschiedene Freistempelmaschinen, deshalb kommen als Maschinenummer viele verschiedene Zahlenkombinationen vor.

Der schwarze Aufdruck links im Bild hat nichts mit der Frankatur zu tun, sondern wurde wohl vom Konsolidierer bei internen Arbeitsabläufen aufgebracht (Zählung, Sortierung, Abrechnung o.Ä.) Anstelle des schwarzen Aufdrucks gibt es auch mehrzeilige blaue Stempel.

Wie bei den personalisierten Marken und Ganzsachen bedeutet eine solche Individualität natürlich das Ende der Katalogisierbarkeit. Gab es bei den Absenderfreistempeln schon keine vollständigen Aufzeichnungen, so hat jetzt jeder Brief einen unterschiedlichen Aufdruck, eventuell sogar einen unterschiedlichen Werbeeindruck. Hier sind deshalb nur ein paar Beispiele für EDV-Freimachungen mit Schwebebahnmotiv.



Deutsche Post 

FRANKIT 0,55 EUR

04.08.09 3D06000443



Deutsche Post 

FRANKIT 0,55 EUR

05.02.09 1D10000138



000956



Deutsche Post 

FRANKIT 0,25 EUR

10.09.09 1D09000137

Entgelt bezahlt



Saubere Sache:

Wuppertal – picobello!



Deutsche Post 
FRANKIT 0,55 EUR
04.03.09 1D09000125

Saubere Sache:

Wuppertal – picobello!
000035



Deutsche Post 
FRANKIT 0,35 EUR
01.03.11 1D10000138
Infobrief
Entgelt bezahlt

D 115 –
Wir lieben Fragen
 Stadt Wuppertal



Deutsche Post 
FRANKIT 1,45 EUR
01.04.09 1D10000138

Monet
in der Schwebebahnhst
www.wuppertal-kultour.de
 Wuppertal



Deutsche Post 
FRANKIT 0,55 EUR
21.10.09 1D10000138


42269 Wuppertal



Deutsche Post 
FRANKIT 0,55 EUR
01.03.10 1D09000125

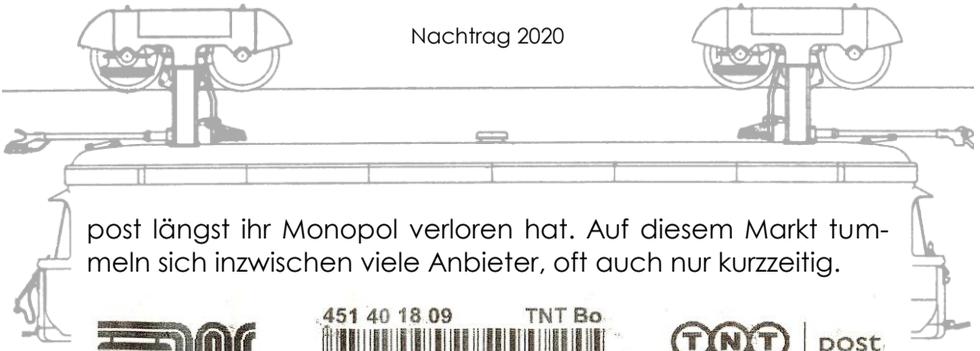
**Pass oder Perso
noch gültig?**
 Stadt Wuppertal



Deutsche Post 
FRANKIT 0,55 EUR
13.04.11 1D10000138

Beispiele für EDV-Freimachungen mit Schwebebahnmotiv

Im Kontext der EDV-Frankierungen wird auch deutlich, dass die Deutsche Post insbesondere bei Firmen- und Behörden-



post längst ihr Monopol verloren hat. Auf diesem Markt tummeln sich inzwischen viele Anbieter, oft auch nur kurzzeitig.



451 40 18 09

TNT Bo



0101922515591355

.11.12 Info



www.tntpost.de



451 40 18 14

Bo 4511



0101924229120829

.08.15 Info

PCR



www.postcon.de



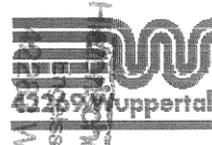
0101925986415276

451 42 07 32

Intosendung R?ckd?hrung
01.12.2017

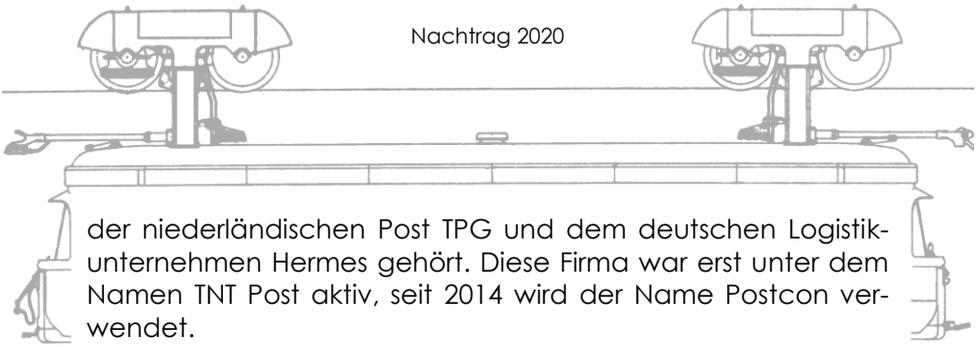


PCR



Beispiele für EDV-Freimachungen mit Schwebbahnmotiv (TNT/postcon)

Die Wuppertaler Stadtverwaltung hat mehrfach den Dienstleister gewechselt. War es zunächst die Deutsche Post AG mit ihrem Produkt FRANKIT, so wurden die Briefe seit ungefähr 2012 von einem Gemeinschaftsunternehmen verteilt, welches



der niederländischen Post TPG und dem deutschen Logistikunternehmen Hermes gehört. Diese Firma war erst unter dem Namen TNT Post aktiv, seit 2014 wird der Name Postcon verwendet.

Da TNT Post bzw. Postcon nur normale Briefe versendet, findet man aus dieser Zeit auch einige wenige EDV-Frankaturen für den Versand über die Deutsche Post. Diese Büchersendung aus dem Jahr 2014 ist ein Beispiel.



EDV-Freimachung Büchersendung

Seit 2017 arbeitet die Wuppertaler Stadtverwaltung wieder verstärkt mit der Deutschen Post AG zusammen. Fast alle Briefe tragen deshalb wieder die Angabe FRANKIT, wobei 2018 der Aufbau des rechten Blocks im Stempel neu gestaltet wurde. FRANKIT ist nun als FR abgekürzt.





Weitere Beispiele für EDV-Freimachungen mit Schwebebahnmotiv
(Deutsche Post AG)

Auch 2020 findet man jedoch noch Stempel von Postcon, z.B. auf Sendungen des von-der-Heydt-Museums.



Postcon-Stempel aus dem Jahr 2020

13. Sonder-R-Zettel

Mit Nummernzetteln für Einschreibsendungen (NEZ, R-Zettel, heute R-Label) wird einem Einschreiben eine eindeutige Nummer zugewiesen, mit der diese Sendung verfolgt werden kann. Sondereinschreibezettel dienen schon im Deutschen Reich, insbesondere aber seit 1970 dazu, auf Briefmarkenausstellungen und andere Veranstaltungen aufmerksam zu machen.

Auch die inzwischen von der Post AG verwendeten Einschreibe-Label wurden für einzelne Veranstaltungen mit einem speziellen Eindruck versehen. Im Rahmen der Ausstellung NAPOSTA 2001 in Wuppertal kamen Sondereinschreibelabel mit dem Eindruck „Wuppertaler Schwebebahn“ zum Einsatz.

Laut Bernard Peltner von der Arbeitsgemeinschaft R+V-Zettel stammen diese Label von der Druckerei L.O.-Plan GmbH und wurden wahrscheinlich in einer Auflage von 200 Stück je Vari-



ante gedruckt. In der Katalogisierung der ARGE R+V werden diese Label als „Type X“ bezeichnet.



Die drei Varianten des Sonder-R-Zettels zur NAPOSTA 2001

Herzlichen Dank an Bernhard Peltner für diese Hinweise und für die Abbildung.

14. Machwerke und Fälschungen



Bedruckter Karton mit eingeklebten Briefmarken (Nr. 5)

Man sollte eigentlich meinen, in einem so speziellen Sammelgebiet wie dem unseren würden nicht-philatelistische Machwerke nicht vorkommen, weil es keinen lukrativen Absatzmarkt hierfür gibt. Die ganzen personalisierten Marken der letzten Jahre sprechen eine andere Sprache. Und es sind so-



gar einige private Angebote aufgetaucht, die offenkundig betrügerischen Zwecken dienen.

Auch der naivste Schwebelbahnsammler sollte erkennen, dass dieses „Sonder-Markenheftchen“ wohl aus dem Jahr 2051 stammt.

Gemeiner sind da schon diverse Vignettenblöcke mit dem Bild der Schwebelbahn, die sich auf irgendwelchen „Sonderblättern“ tummeln, oft sogar garniert mit echten Marken und Sonderstempeln. Vignetten sind keine Briefmarken und nicht ausstellungswürdig. Es gab sie auch schon zur Naposta 1951.

Das unerschämteste Machwerk fanden wir auf einem eben-solchen „Sonderblatt“ mit Vignetten zum Thema „105 Jahre Schwebelbahn“. Weil es ja keinen Sonderstempel zu diesem „Jubiläum“ gab, hat sich der Hersteller der Vignetten einfach selbst einen gebastelt.



Dies ist KEIN offizieller Sonderstempel

Jeder kann sich einen solchen Stempel machen lassen und ihn irgendwo abschlagen. Ein Poststempel hätte schließlich ein Posthorn und auch eine Ortsbezeichnung. Zumindest war der eBay-Verkäufer, über den ich diesen „Stempel“ erhielt, alles andere als erfreut, als ich ihm eine Fälschung vorwarf. Ich gebe deshalb hier zu, dass es keine Fälschung ist. Es ist höchstens „Vorspiegelung falscher Tatsachen“, Betrug ist es erst dann, wenn er als Poststempel angeboten wird.

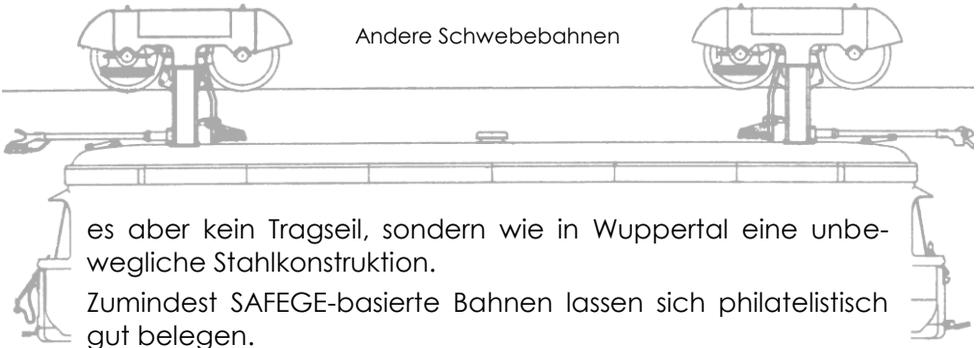


Andere Schwebbahnen

Unser Buch beschäftigt sich mit der Wuppertaler Schwebbahn und nur mit der Wuppertaler Schwebbahn. Weder haben wir Stempel beschrieben, auf denen das Wort „Schwebbahn“ für Seilbahnen verwendet wird, noch haben wir Marken oder Stempel mit anderen Schwebbahnsystemen gezeigt. Auch weitergehende thematische Bezüge zur Wuppertaler Schwebbahn, wie beispielsweise die ebenfalls von Anton Rieppel konstruierte Müngstner Brücke, haben wir ignoriert.

Spätestens seit die Wuppertaler Stadtwerke im September 2018 einen Interessenverband mit der Shonan Monorail aus Kamakura/Japan gründeten, sollten wir aber ähnliche Schwebbahnsysteme nicht ganz ignorieren. Wobei die Shonan-Bahn technisch kaum Ähnlichkeiten mit der Wuppertaler Schwebbahn aufweist. Zwar hängen auch hier die Wagenkästen an den Fahrgestellen, allerdings laufen bereifte Räder in einem Kastenprofil. Das Fahrzeug ist zentral unter diesem Profil aufgehängt. Diese Technik wurde in den 1950er Jahren vom französischen Konsortium SAFEGE entwickelt. Bahnen nach diesem Prinzip fahren weltweit einige, u.a. auch in Dortmund und Düsseldorf.

Eine weitere Technik für Hängbahnen verzichtet fast ganz auf Räder. Hier „schweben“ die Fahrgestelle magnetisch in einem Doppel-T-Träger. Bekanntestes Beispiel für eine solche Bahn war das Jetrail-System in Dallas/Texas, bei dem das Gerüst einen Linearmotor für den Antrieb bildete. Ähnlich funktioniert auch die Midorizaka-Bahn nahe Hiroshima, welche 1998 in Betrieb ging. Dort geschieht der Antrieb jedoch nur innerhalb der Bahnhöfe über den Linearmotor, sonst kommt ein Zugseil zur Anwendung. In jedem der drei Bahnhöfe werden die Kabinen aus dem Zugseil ausgeklinkt, wie es auch bei Kabinenseilbahnen üblich ist. Anders als bei Seilbahnen gibt



es aber kein Trageil, sondern wie in Wuppertal eine unbewegliche Stahlkonstruktion.

Zumindest SAFEGE-basierte Bahnen lassen sich philatelistisch gut belegen.

Für eine Sammlung zur Wuppertaler Schwebbahn sind jedoch nur solche Hängebahnen interessant, die dem System von Eugen Langen technisch ähneln. Es muss also ein Fahrge­stell oben auf dem Traggerüst laufen, normalerweise auf einer Schiene. Der Wagenkasten hängt dann an einer die Schiene umgreifenden Aufhängung. Auch solche Bahnen gibt bzw. gab es nicht nur in Wuppertal.

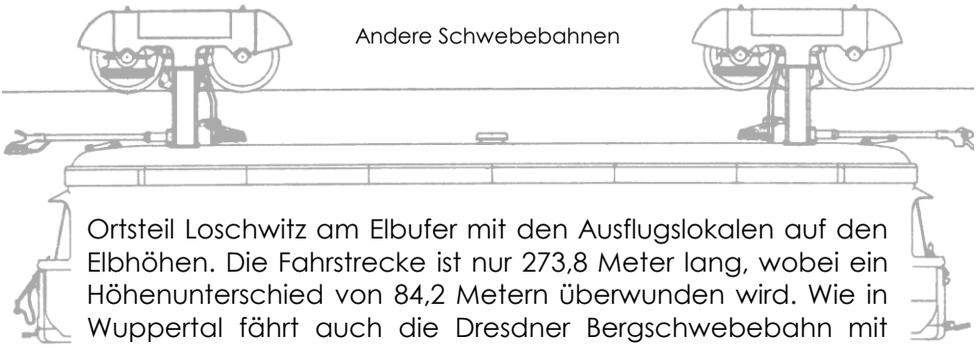
Die ersten Fahrzeuge nach Langens Plänen führen auf dem Werksgelände der *Eisenbahnwagen- und Maschinenfabrik van der Zypen & Charlier* in Köln-Deutz. Ein Foto dieser zunächst noch zwei-schienigen Versuchsstrecke ist auf dieser Individualmarke zu sehen.



Prototyp der Langenschen Schwebbahn in Köln-Deutz, ca. 1894

Sie wissen sicherlich, dass die „Continental Gesellschaft für elektrische Unternehmungen“, an der Langen beteiligt war, auch für andere Großstädte Schwebbahnen projektierte, beispielsweise für Hamburg und Berlin. Zum Zuge kam die Gesellschaft aber außer in Wuppertal nur in einer einzigen deutschen Großstadt, in Dresden.

Am 6. Mai 1901 wurde eine Schwebbahn nach dem „Prinzip Langen“ in Dresden in Betrieb genommen. Sie verbindet den



Ortsteil Loschwitz am Elbufer mit den Ausflugslokalen auf den Elbhöhen. Die Fahrstrecke ist nur 273,8 Meter lang, wobei ein Höhenunterschied von 84,2 Metern überwunden wird. Wie in Wuppertal fährt auch die Dresdner Bergschwebbahn mit Fahrgestellen auf einer einzigen Schiene, wobei die Wagenkästen unter den Fahrgestellen frei schwingend aufgehängt sind.

Der wesentliche Unterschied zum Wuppertaler System besteht im Antrieb. Während in Wuppertal die Fahrgestelle eigene Motoren besitzen, werden die Wagen in Dresden über ein Zugseil bewegt. Dazu befindet sich in der Bergstation ein zentraler Antrieb mit Treibscheiben. Wie bei anderen Seilbahnen auch, ist deshalb lediglich ein Pendelbetrieb (ein Wagen fährt bergauf, der andere bergab) möglich. Bis 1937 wurde mit Hilfe von Vorsatzwagen zeitweise in Zweierzügen gefahren.

In den Jahren 1984 bis 1991 wurde die gesamte Anlage demontiert, teilweise restauriert, aber im Wesentlichen neu gebaut. Heute ist die Bergschwebbahn wieder ein interessanter Bestandteil des Dresdner Nahverkehrs.

Als solcher wurde sie am 30. November 2005 auf einer Briefmarke verewigt. Die Marke wurde von der Dresdner Privatpost „PostModern“ (Media Logistik GmbH) herausgegeben. Der Nennwert von 0,90 € entsprach dem Porto für einen „Light“-Brief bis 50g innerhalb der von PostModern betreuten Postleitzahlbereiche 01-04, 06 und 08. Die selbstklebende Marke (Frank Heyne, *post modern – Katalog der Postwertzeichen*, Nr. FM 22) wurde in Form eines 10er-Kleinbogens vertrieben. Die Auflage betrug 36.000. In früheren Nachträgen wurde diese Marke im Abschnitt „Briefmarken“ mit der Nummer 8 aufgeführt.

Die Dresdner Bergschwebbahn ist außerdem auf personalisierten Marken aus Österreich sowie auf „Wunschbriefmarken“ bei PostModern zu finden.

Andere Schwebebahnen



Die Zehnerkarte für Ihre Briefe!



PostModern – Sachsenweit günstig. Hotline: 0800 99 66 33 1.

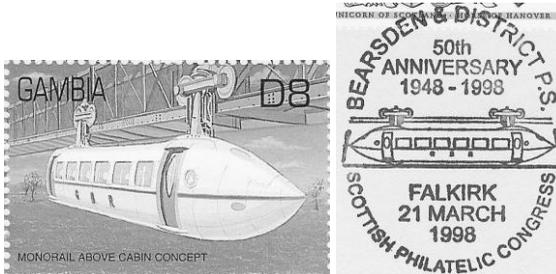
Privatpostmarke PostModern Dresden und Zehnerbogen

Andere Schwebebahnen



Personalisierte Marken mit Strecke und Wagen der Dresdner Bergschwebebahn

In den 1920er Jahren experimentierte der Schotte George Bennie mit einer Langstreckenschwebebahn. Gedacht war eine Spitzengeschwindigkeit von 160 km/h. Als Antrieb dienten vorn und hinten Flugzeugpropeller. In der Nähe von Glasgow wurde eine kurze Teststrecke errichtet, bei der die Wagenkästen zusätzlich in einer weiteren Schiene unterhalb der Kabine liefen. Auf der Marke aus Gambia fehlen sowohl Propeller als auch Stabilisierungsschiene.



George Bennie Railplane, ca. 1929

Eine ähnliche Idee hatte die US-Firma Monorail, Inc. in den 1950er Jahren. Statt Propellern kamen leistungsfähige Automotoren zum Einsatz, die sich in den Fahrgestellen befanden. Gefahren wurde mit Autoreifen auf einer Betonschiene. Der



Fahrer selbst saß im hinteren Fahrgestell. Genau wie bei Benie fand sich aber kein öffentlicher Auftrag für eine Langstrecke. Die Testanlage aus Houston/Texas wurde in einen Vergnügungspark in Dallas geschafft und lief dort von 1956 bis 1964. Philatelistische Belege hierzu sind mir nicht bekannt.

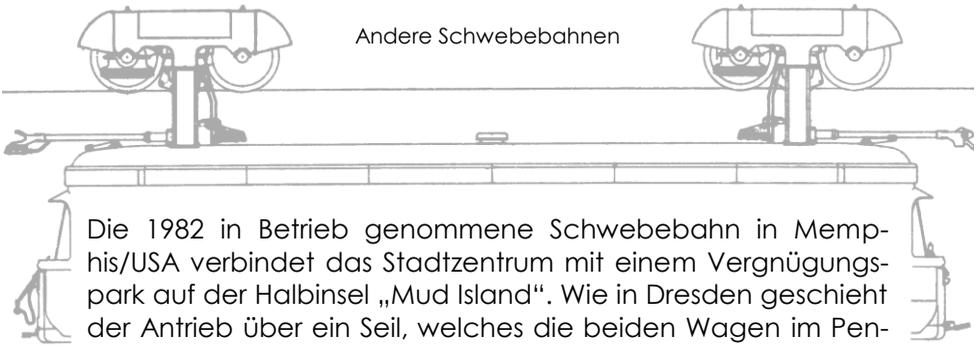
1957 ging in Tokio eine Schwebebahn in Betrieb, die man als Billigversion der Wuppertaler Bahn betrachten kann. Sie wurde aus Standardteilen zusammengesetzt und fährt auf Gummireifen. Die Bahn im Ueno-Zoo hat nur zwei Haltestellen und ist lediglich 300m lang. Sie fährt noch heute.



Schwebebahn im Ueno-Zoo, Tokio

Der „Briefmarkenblock“ aus Manama ist ein 3D-Karton, der im Frankaturteil je nach Betrachtungswinkel eine englische oder eine amerikanische Dampflok zeigt.

Andere Schwebebahnen



Die 1982 in Betrieb genommene Schwebebahn in Memphis/USA verbindet das Stadtzentrum mit einem Vergnügungspark auf der Halbinsel „Mud Island“. Wie in Dresden geschieht der Antrieb über ein Seil, welches die beiden Wagen im Pendelbetrieb gegenläufig zwischen den Endstellen hin und her zieht. Philatelistische Belege zu dieser Bahn sind mir nicht bekannt.

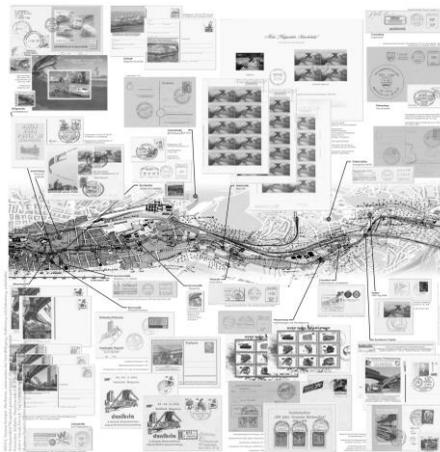
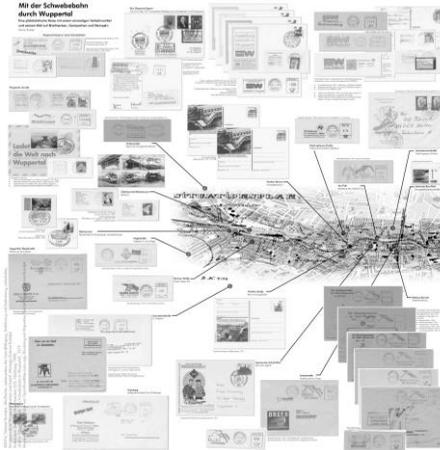
Es werden auch heute noch Schwebebahnen projiziert. Je voller es am Boden wird, desto mehr empfiehlt es sich, den Nahverkehr in die Luft zu bringen. Die Marke aus Sierra Leone entspricht keiner aktuellen oder historischen Schwebebahn, scheint aber dem gleichen Prinzip zu folgen.



Nicht identifizierbare Schwebebahn

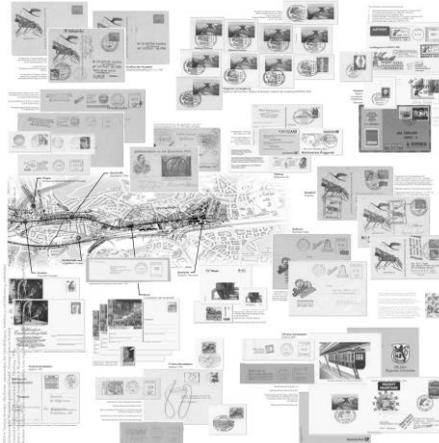
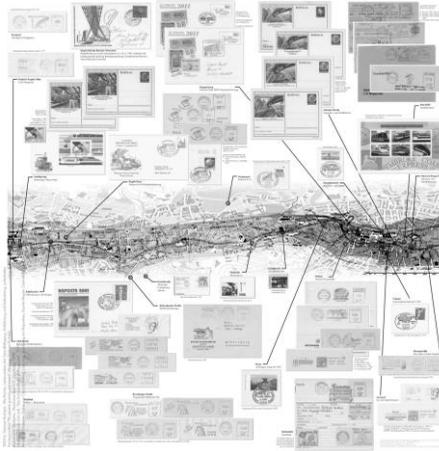
Ausstellungssammlung

Auf Wunsch der PHILAG Wuppertal habe ich die schönsten Belege meiner Schwebbahnsammlung in optisch ansprechender Form zur Präsentation auf Ausstellungen zusammengestellt.



Ausstellungssammlung

Dazu wurden die Belege geographisch den wichtigsten Punkten der Schwebbahnstrecke zugeordnet und auf einem Stadtplan montiert. Die Sammlung liegt bei der PHILAG als großformatiger Farbdruck bereit. Möchten Sie sie auf einer Ausstellung zeigen, wenden Sie sich bitte an Hans-Jürgen Dobiak.



Danksagung

Ich möchte mich, auch im Namen meines verstorbenen Co-Autors, bei allen Sammlerfreunden bedanken, die Kommentare zum Buch und Hinweise auf fehlende Belege abgegeben haben.

Insbesondere danken wir Hans-Jürgen Dobiak, Roderich Seitz, Günther Wegener, Rolf Weigt, Bernd Braches, Udo Schneider, Marc Mondorf, Claus Malangeri, Uwe Schellhaus, Otto Hapke, Hans-Dieter Friedrich und Herbert Pfeifer. Sie haben uns gleich eine ganze Reihe von Absenderfreistempeln zur Verfügung gestellt, die in ihren Sammlungen, nicht aber in unserem Buch auftauchten.

Herrn Professor Hans-Günter Schmitz danken wir für Informationen über die von ihm gestaltete Briefmarke zum 100jährigen Schwebebahnjubiläum.

Auch nach dem Tod Artur Mönkedicks führe ich den Katalog aller Schwebebahnbelege fort. Im Laufe der Zeit wird es – bei genügend Interesse – vielleicht sogar eine erweiterte Neuauflage des Buches geben. Melden Sie sich bei uns, wenn wir Sie über eine Neuauflage informieren sollen. Zwischendurch werde ich von Zeit zu Zeit weitere Nachträge zusammenstellen mit neuen Stempeln und zusätzlich bekanntgewordenen Belegen. Sie finden den jeweils aktuellen Nachtrag auf unserer Webseite:

<http://www.crlf.de/Verlag/Schwebebahnbuch/Schwebebahnbuch.html>

Möchten Sie den Nachtrag in Papierform erhalten, so senden Sie einfach einen frankierten A4-Rückumschlag sowie 5 € als Beitrag an den Druckkosten an die untenstehende Anschrift.

Für Hinweise auf Fehler oder Auslassungen bin ich dankbar. Sie erreichen mich über die Adresse des Verlags:

Dietmar Rudolph; CR/LF GmbH; Obere Fuhr 27; D-45136 Essen

Artur Mönkedick (†)
Dietmar Rudolph

Mit der Schwebbahn nach Grönland

Nachtrag 2020

Verkaufspreis: 5,00 €
Abgabe bei gleichzeitigem Kauf des Buchs
„Mit der Schwebbahn nach Grönland“
kostenlos

